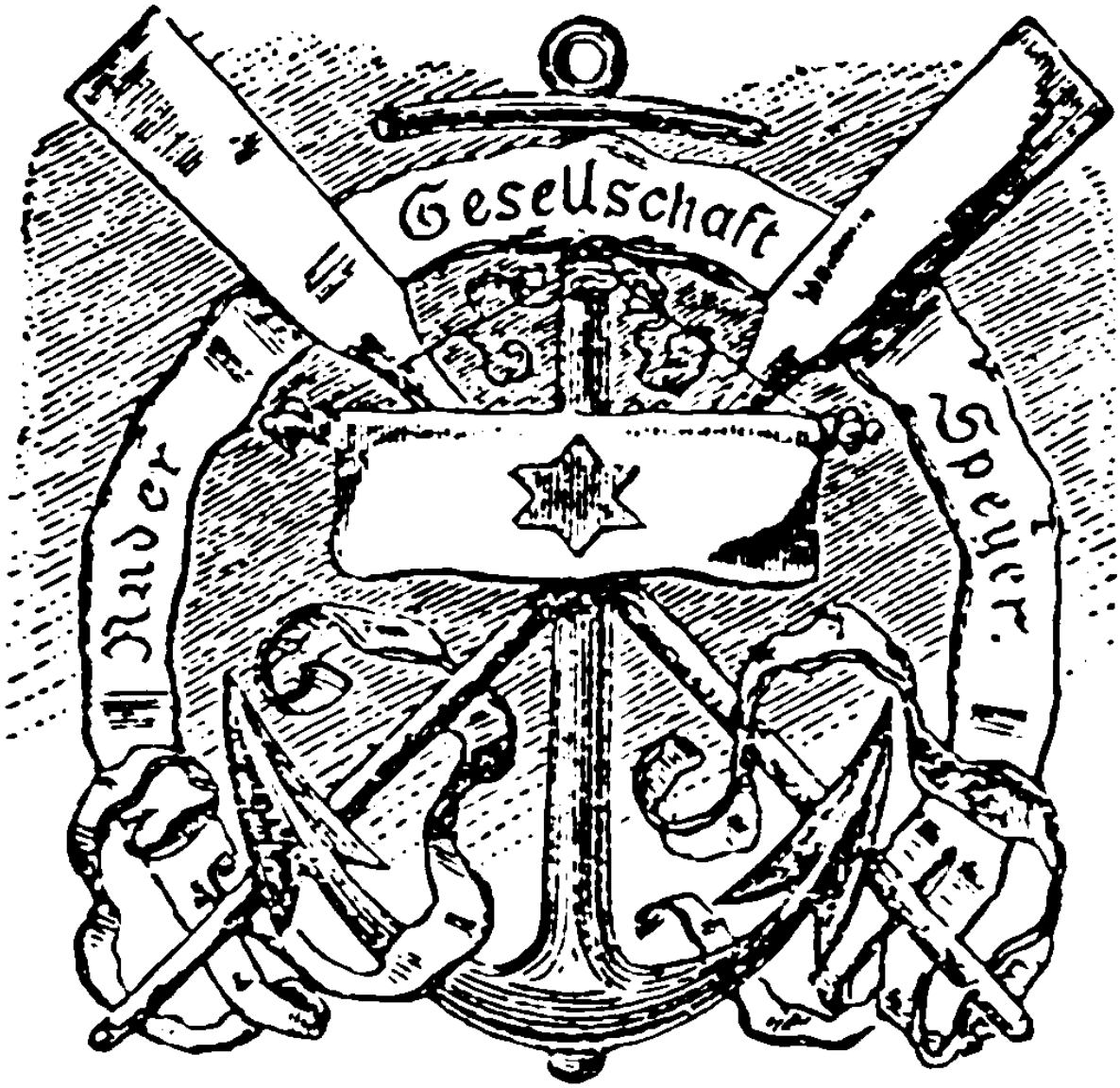
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2009



erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2009

01/2009 Einladung Steuermannslehrgang 2009
02/2009 Geburtstagswünsche Alfred Zimmermann
03/2009 Rennruderjugend bewirtet „Kiesbuckel“ – Terminankündigung
04/2009 Bestenliste 2008
05/2009 Ruderergo-Cup Metropolregion Rhein-Neckar
06/2008 Erinnerung „Kiesbuckel“
07/2009 Neue homepage der RGS verfügbar: http://www.rg-speyer.de
08/2009 Danke & Bitte
09/2009 Terminankündigung Freizeitrudern
10/2009 Kilometerpreisträger 2008
11/2009 Langstrecke Breisach
12/2009 Jugendvertreter Daniel Grebner wiedergewählt
13/2009 Mitgliederversammlung 2009
14/2009 Bootspark Instandsetzung
15/2009 Zimmermann folgt Schug
16/2009 29. Oberrheinische Frühregatta Mannheim
17/2009 Namensvorschläge gesucht
18/2009 Anrudern 2009
19/2009 Regatta Bamberg
20/2009 Ankündigung Fahrt Altrheinarme
21/2009 Internationale Juniorenregatta München
22/2009 Regatta Offenbach
23/2009 Prüfungsregatta Junioren – Köln
24/2009 Heidelberger Regatta
25/2009 Regatta Sarnen, Schweiz
26/2009 Helferaufruf Kirchbootregatta
27/2009 Landesentscheid Jungen und Mädchen
28/2009 Vorlaufsiege bei Deutscher Jugendmeisterschaften
29/2009 Dt. Jugendmeisterschaften in Duisburg
30/2009 Regatta Ulm
31/2009 2. Kirchboot-Regatta
32/2009 Gute Platzierungen beim Bundeswettbewerb
33/2009 Dank an Helfer Kirchbootregatta
34/2009 Brezelfestlauf 2009
35/2009 2 Siege für Tim Lauer in Racice
36/2009 Martin und Jochen Kühner – Weltmeister im Leichtgewichts-Vierer-ohne
37/2009 Vorankündigung Empfang der Weltmeister
38/2009 Terminplan Empfang Weltmeister
39/2009 FISA World Masters Ankündigung
40/2009 2x Gold bei World Masters Regatta Wien
41/2009 18 Siege - Regatta Limburg
42/2009 Film über die Weltmeister

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

43/2009 54. Regatta Schierstein
44/2009 Gute Nachwuchsarbeit – Ruderfertigkeitsabzeichen
45/2009 Europameisterschaft – Silber für Jochen und Martin Kühner
46/2009 Zwei Siege für Tim Lauer beim Baltic Cup
47/2009 Regatta Sursee
48/2009 Ankündigung Südwestdeutsche Meisterschaften in Niederhausen
49/2009 Südwestdeutsche Meisterschaft und Nahe-Regatta
50/2009 Vorschau Deutsche Sprintmeisterschaften
51/2009 Kiellegung Kirchboot
52/2009 Ergebnisse Vorläufe Deutsche Sprintmeisterschaft
53/2009 2 Titel - Deutsche Sprintmeisterschaften
54/2009 Ankündigung Pfälzerwald-Wochenende 24./25.10.2009
55/2009 Hallenbelegung Wintertraining
56/2009 Erwachsenentraining – Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
57/2009 Ländervergleichskampf der Jungen und Mädchen in Hanau
58/2009 Abrudern der Saison 2009
59/2009 100. Achtersieg
60/2009 80. Geburtstag HaGu Schug
61/2009 4. Kurpfälzische Langstreckenregatta Mannheim
62/2009 Rennruderernadeln 2009
63/2009 Einladung zum Nikolausrudern
64/2009 Siegermatinee 2009
65/2009 Adventsfeier RGS-Damen
66/2009 Tim Lauer erklimmt Spitze
67/2009 Weihnachtsgruß – Einladung Weihnachtsfrühschoppen am 26.12.09
68/2009 Bestenliste – Top30
69/2009 Weihnachtsfrühschoppen am 26.12.2009
70/2009 Heiligabendfußball auf den Domwiesen

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 01/2009

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der RGS ein gesundes und vor allem sportliches Jahr 2008

Das Redaktionsteam
Angelika und Harald

****

Steuerleutelehrgang 2009

Auch diesen Winter findet ein Lehrgang für Steuerleute statt. Er erstreckt sich über folgende vier Termine:

Mittwoch 21. Januar 2008
Mittwoch 28. Januar 2008
Mittwoch 04. Februar 2008
Mittwoch 11. Februar 2008

Alle ab 19:30Uhr im Schulungsraum in der neuen Bootshalle. Dazu kommt ein noch zu vereinbarender Prüfungstermin.

Inhalte werden sein – wie in den vergangenen Jahren:

· Steuertechnik
· Wetter
· Natur- & Umweltschutz
· Boots- und Materialkunde, Knoten
· Ruderkommandos
· Wissenswertes über den Rhein
· Basics zu Tages- und kleinen Wanderfahrten
· Gesetzeskunde

Voranmeldung bis Sonntag, 18. Januar 2008 bei Claudia Mössner: angua@online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 02/2009

****

Die Rudergesellschaft Speyer gratuliert

Ehrenmitglied und Verwaltungsvorsitzenden

Alfred Zimmermann

sehr herzlich zum heutigen

60. Geburtstag

****

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 03/2009

Jugend bewirtet Naturfreundehaus am Kiesbuckel

Liebe Mitglieder,
die Jugendtrainingsgruppe um Trainer Harald Punt bewirtet:

am **7. und 8. Februar 2009** (erstes Februarwochenende)
das **Naturfreundehaus am Kiesbuckel** im Pfälzerwald, bei Albersweiler/St. Johann.

Dieses Naturfreundehaus wurde in der Vergangenheit schon des Öfteren von Mitgliedern der RGS bewirtet, die den Erlös des Wochenendes der Rudergesellschaft gespendet haben. So ist es auch dieses Mal angedacht. Der Erlös aus Abendessen, Frühstück, Kuchen, Kaffee und Suppe geht zu 100% an die RGS!!!

Anfahrt, Wandermöglichkeiten und weiter Infos zum Naturfreundehaus sind auf deren Website zu finden: http://www.naturfreunde-landau.de/

Es gibt natürlich wie jedes Mal Übernachtungsmöglichkeiten, für die eine vorzeitige Anmeldung erforderlich ist, da nur begrenzt Schlafmöglichkeiten zur Verfügung stehen (Telefonnummer s.u.). Die Übernachtung kostet für einen Erwachsenen 8.- € und für Kinder bis 15Jahre 5.- € zzgl. 4.- € Bettwäsche und 4.- € Frühstück.
Über eine hohe Besucherzahl würden wir uns sehr freuen. **Alle** Freunde und Verwandte sind herzlich eingeladen.
Um ein möglichst breites Angebot an Kuchen stellen zu können, bitten wir um zahlreiche Kuchenspenden, welche bitte im Voraus telefonisch angemeldet werden, zwecks besserer Planung. Anmeldung für Kuchenspenden und/oder Übernachtung bei Emily Just (06232/24236) oder per E-Mail bei Felix Gard (fgard@web.de) . Die Kuchenspenden werden am Samstag den 7. Februar von 8:30-10:30 Uhr in der RGS in Empfang genommen.

Die Jugend bedankt sich im Voraus für die Unterstützung und wünscht schon jetzt ein angenehmes Wochenende auf dem Kiesbuckel.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 04/2009

Die 30 erfolgreichsten Rennruderer RGS

Wertung Anzahl der Siege

Name	Geb.-Datum	Rennrudererzeit	Siege	VJ/δVJ
1. Gärtner Peter	13.05.61	1975-2008	308	
2. Burkhardt Ralf	20.01.71	1985-2008	194	
3. Faber Peter	15.07.72	1995-2008	192	
4. Seibert Lars	13.01.81	1992-2008	178	
5. Seibert Nils	24.12.78	1991-2006	145	
6. Gärtner Martin	01.06.65	1979-2008	140	
7. Bohn Peter	18.04.66	1977-2003	109	
8. Dr. Schwager Harald	14.05.60	1974-2008	105	
9. Bohn Rainer	18.04.66	1977-2008	103	
10. Hinsenkamp Jörg	15.02.61	1974-1982	97	
11. Gärtner Ottmar	03.10.62	1977-2007	92	
12. Kopf Peter	07.02.60	1971-1996	79	
13. Dr. Jahn Walter	05.03.51	1966-1995	78	
14. Wettling Beate	02.04.61	1971-2004	77	
15. Zimmermann Alfred	07.01.49	1964-1998	76	
16. Huck Joachim	07.02.65	1977-2004	75	
17. Straube Ernst	09.03.53	1969-2008	73	
18. Tim Lauer	14.05.93	2006-2008	67	25.; +7
19. Frank Becker	27.02.66	1980-2007	66	18.; -1
20. Durein Frank	08.02.58	1972-1993	65	19.; -1
21. Huck Ingeborg	25.08.60	1974-1995	61	20.; -1
21. Janz Ingo	10.11.75	1993-2006	61	20.; -1
23. Kienzler Harald	08.02.71	1985-1993	60	22.; -1
24. Schwager Angelika	22.07.56	1970-2004	59	23.; -1
25. Bergström Inga	10.05.94	2005-2008	52	39.; +14
26. Bergström Lars	07.04.92	2005-2008	51	46.; +20
27. Stopka Jürgen	10.06.58	1970-1977	49	24.; -3
28. Kayser Gerhard	25.04.52	1967-2008	46	26.; -1
29. Kotter Stefan	04.02.71	1981-1993	45	26.; -3
29. Moster Rainer	06.03.72	1985-1993	45	26.; -3
31. Gard Felix	12.05.92	2006-2008	44	neu53.;+22
31. Bandel Michael	11.07.60	1972-1997	44	29.: -2
31. Stange Klaus	20.02.47	1964-1983	44	29.: -2
34. Haase Dieter	06.11.44	1961-1967	42	31.; -3
34. Josy Peter	04.02.53	1987-2008	42	32.; -2
36. Mülberger Ludwig	17.11.43	1961-1995	40	33.; -3
37. Valentin Judith	14.07.80	1994-1998	39	34.: -3
37. Klein Jens	17.06.93	2006-2008	39	44.;+7

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

…

42. Gärtner David	29.11.92	2006-2008	35	neu

Im Jahr 2008 gab es einige deutliche Verschiebungen in der RGS-Bestenliste der erfolgreichsten Rennruderinnen und Rennruderer sowie zwei Neuaufnahmen unter die Top50. Mit 35 Gesamtsiegen kam David Gärtner auf Platz 42, Felix Gard katapultierte sich von Platz 53 auf Rang 31 gleich um 22 Plätze nach vorn und hat nun 44 Gesamtsiege auf dem Konto. Jens Klein schob sich um sieben Plätze vor und liegt nun gleichauf mit Judith Valentin auf Rang 37. Kopf an Kopf liegen Inga und Lars Bergström in der Tabelle. Lars Bergström mit jetzt 51 Siegen kletterte um 20 Plätze auf Rang 26, einen Platz davor seine Schwester Inga mit 52 Karriereerfolgen, die sich um 14 Ränge auf Platz 25 verbesserte. Tim Lauer konnte sieben Plätze mit nun 67 Regattaerfolgen gutmachen und steht auf dem 18. Platz.
Peter Gärtner bleibt selbstverständlich mit jetzt 308 Regattaerfolgen „RGS-Bester“. Auf den folgenden Plätzen gab es keine Verschiebungen, da sich alle Aktiven mit ähnlich vielen Siegen verbessern konnten. Ralf Burkhardt verteidigte mit 194 Siegen den zweiten Platz ganz knapp vor Peter Faber der ihm „auf die Pelle rückt“ und 192 Erfolge aufweist. Weiterhin fehlt dem „Hunderter Club“, der Ruderer mit mehr als 100 Siegen das zehnte Mitglied. Die neun 100er sind: Peter und Martin Gärtner, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Lars und Nils Seibert Lars, Harald Schwager, Peter und Rainer Bohn Peter.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 05/2009

Speyerer Siege und toller Teamgeist beim Ruder-Ergo-Cup der Metropolregion Rhein-Neckar

Beim zum zweiten Mal ausgetragenen Ruderergometer-Cup der Metropolregion Rhein-Neckar in Ludwigshafen gab es für unsere Athleten gute Platzierungen und Siege in verschiedenen Klassen. Obwohl die Speyerer Truppe grippebedingte Ausfälle verkraften musste, konnte sie für die kommende Rudersaison ein unübersehbares Signal setzen. Die Veranstalter vom Ludwigshafener RV freuten sich erneut über eine sehr gute Beteiligung von den Rudervereinen der Metropolregion Rhein-Neckar und der weiteren Umgebung. Nutzen die Trainer die Veranstaltung doch gerne zur Standortbestimmung für ihre Sportler. Gestartet wurden die Teilnehmer parallel auf neun nebeneinander aufgereihten Ruderergometern.
In den Altersklassen bis 14 Jahre musste eine Distanz von 1000 Metern absolviert werden. Bei den 13-Jährigen traten Jannis Wagner und Elias Dreismickenbecker an. Jannis Wagner kämpfte, wie schon bei den Regatten der vergangenen Saison „bis zum Umfallen“, blieb knapp über der 4-Minuten-Marke und ruderte damit auf Rang vier, Wettkampf-Neuling Elias Dreismickenbecker kam in 4:13,5 Minuten auf den sechsten Platz. Bei den 14-jährigen Jungen stellten sich zwei Speyerer der Konkurrenz. Sebastian Sellinger landete in 3:40,0 Minuten auf Platz fünf Christian Baier ruderte auf dem elften Rang ins Ziel. Bei den 13-jährigen Mädchen gab es ein volles Feld, indem sich Luca Pischem einen heißen Kampf mit Silke Mohr, RV Ingelheim, und Jessica Scherer, Ludwigshafener RV, lieferte. In 4:06,9 kam Luca Pischem knapp geschlagen auf den Bronzeplatz. Erstmals beim Wettkampf dabei zeigte sich auch Hannah Kayser in guter Form und wurde Achte.
Bei den Juniorinnen B (15/16 Jahre) hatten elf Ruderinnen für die 1500-Meter-Distanz gemeldet. Erstmals von den Mädchen-Klasse zu den Juniorinnen aufgestiegen ging Bundessiegerin Inga Bergström an den Start und bot die erwartet starke Leistung. In einem äußerst spannenden Rennen lag Inga Bergström, als Jüngste im Feld, lange im Mittelfeld, schob sich immer weiter vor und konnte auf den letzten 100-Metern die bis dahin drittplatzierte Maria Hünecke, Heidelberger RK, abfangen und wurde Dritte.
Bei den Junioren B (15/16 Jahre) hatten gleich 19 Ruderer gemeldet, hier hingen alle Speyerer Hoffnungen an Vorjahres-Seriensieger Tim Lauer. Er sollte sie nicht enttäuschen, in sagenhaften 4:49,2 Minuten blieb er sogar sechs-Zehntel-Sekunden unter seiner Siegzeit des Vorjahres und mehr als sechs Sekunden vor dem zweitplatzierten Paul Menolf vom Heidellberger RK. Erstmals bei den Junioren B startete der von der Jungenklasse aufgestiegene Paul Schwager, verbesserte seine persönliche Bestzeit um mehr als fünfzehn Sekunden und kam knapp über der 5-Minuten-Marke als Siebter ins Ziel.
Die Junioren A (17/18 Jahre) ruderten über die 2000-Meter-Distanz. Hier zeigte sich die Dominanz der Speyerer, hatten sie doch im Vorjahr noch bei den Junioren B die Rudersaison dominiert und zahlreiche Titel gewonnen. Zwölf Ruderer waren gemeldet, am Ende holte sich Lars Bergström unangefochten, nach einem Zwischentief auf der Streckenmitte, den Sieg in 6:30,0 Minuten vor seinem Bootskameraden Carlo Brunhold, der 6:33,7 Minu-

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

ten benötigte. Der dritte Speyerer im Bunde David Gärtner ruderte unter den lauten Anfeuerungsrufen seiner Mannschaftskameraden in 6:36,7 auf den vierten Platz.
Begeistert zeigte sich die Trainer Harald Punt und Rainer Manfred Groß. „Natürlich sind die Siege und guten Platzierungen wichtig, sie zeigen wo wir stehen und das noch einiges zu tun ist“, so Harald Punt. „Immer wenn Speyerer um den Sieg kämpften gab es ein Riesenspektakel und laute Anfeuerungsrufe, dieser Teamgeist deutet auf eine tolle Saison,“ sagte Rainer Manfred Groß.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 06/2009

****

Hingehen ist ein Muss! Hingehen ist ein Muss! Hingehen ist ein Muss!

****

Zur Erinnerung:

Ruderjugend bewirtet Naturfreundehaus am Kiesbuckel

Liebe Mitglieder,
die Jugendtrainingsgruppe um Trainer Harald Punt bewirtet:

am **7. und 8. Februar 2009** (erstes Februarwochenende)
das **Naturfreundehaus am Kiesbuckel** im Pfälzerwald, bei Albersweiler/St. Johann.

Der Erlös aus Abendessen, Frühstück, Kuchen, Kaffee und Suppe geht zu 100% an die Rudergesellschaft!!! Also kommt in Scharen.

Anfahrt, Wandermöglichkeiten und weiter Infos zum Naturfreundehaus sind auf deren Website zu finden: http://www.naturfreunde-landau.de/

Über eine hohe Besucherzahl würden wir uns sehr freuen. **Alle** Freunde und Verwandte sind herzlich eingeladen.

Um ein möglichst breites Angebot an Kuchen stellen zu können, bitten wir um zahlreiche Kuchenspenden, welche bitte im Voraus telefonisch angemeldet werden, zwecks besserer Planung.

Anmeldung für Kuchenspenden und/oder Übernachtung bei Emily Just (06232/24236) oder per E-Mail bei Felix Gard (fgard@web.de).

Die Kuchenspenden werden am Samstag den 7. Februar von 8:30-10:30 Uhr in der RGS in Empfang genommen.

Die Jugend bedankt sich im Voraus für die Unterstützung und wünscht schon jetzt ein angenehmes Wochenende auf dem Kiesbuckel.

****

Hingehen ist ein Muss! Hingehen ist ein Muss! Hingehen ist ein Muss!

****

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 07/2009

****

Achtung neu! Achtung neu! Achtung neu! Achtung neu! Achtung neu!

****

Die neue homepage der Rudergesellschaft „steht“:

---

http://www.rg-speyer.de

Gleich lossurfen und besuchen! ……..und bitte an alle Freunde weiterleiten!

****

Mitrudern & „Mitschunkeln“ ist ein Muss! Mitrudern & „Mitschunkeln“ ist ein Muss!

****

Faschingsrudern am Sonntag, den 22. Februar von 10:00 -16:00 Uhr

* Rudern nach Rheinhausen * Essen in der Post

* Umzug in Rheinhausen * Rückkehr um die Kaffeezeit.

* Nachtgewand-Pflicht!!

Bitte bei Claudia Mössner (angua@online.de) anmelden, wg. Platzreservierung in der „Post“

****

Mitrudern ist ein Muss! Mitrudern ist ein Muss! Mitrudern ist ein Muss!

****

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 08/2009

Danke und Bitte

Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke!
****

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Rennruderjugendgruppe möchte sich ganz herzlich bei allen Spendern (Kuchen ;-)) und Helfern bedanken, ebenso bei allen die am Wochenende am Kiesbuckel das freiwillige Engagement der jungen Sportlerinnen und Sportler durch ihr Erscheinen und vor allem ihren „Verzehr“ unterstützt haben. Trotz wahrlich miesem Wetter: am Samstag strömte es vom Himmel, am Sonntag strömten trotzdem die unerschrockenen Besucher und verhalfen ein Ergebnis für die Jugendkasse von 800.- Euro zu erzielen. Herzlichsten Dank es ist uns Motivation ein weiteres Mal den „Kiesbuckel“ zu bewirtschaften!

Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt;-)

Die Rennruderinnen und Rennruderer

Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte!

****

Schon heute notieren: **2. Speyerer Kirchbootregatta im Bootshaus**

Am Samstag, 4. Juli 2009 11:00 - 19:00 Uhr

Es werden am Regattatag viele Helfer gebraucht! Das betrifft die Hilfe beim Kuchenverkauf und an der Sekttheke, die Organisation des Einsteigens an der Pritsche, die Start-/Ziel-Organisation, die Kommunikation der Ergebnisse! Die RGS bittet alle Mitglieder um ihre Unterstützung - vielen Dank!

Bitte bei Jinksy melden oder einfach auf die homepage http://www.rg-speyer.de surfen und eintragen

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 09/2009

Hallo liebe Freizeitruderer,

ob Dienstag, Mittwoch, Freitag oder sonst wie und –wann;-)

Auch wenn's noch friert, zum Einstieg in die neue Sommersaison möchte ich gerne am

Samstag, den 21. März ab 14:00 Uhr

ins Bootshaus einladen.

Rudern:	ab 14:00Uhr	Sofern uns der Himmel nicht auf den Kopf fällt
Grillen:	ab 16:00Uhr	Dazu gibt's Infos zur Saison

Dieses Jahr tut sich Einiges, und über Folgendes soll berichtet und gemeinsam diskutiert werden:

- Stand zum Thema Gelände und Rudern im Reffenthal / Ruderbetrieb 2009
- Neue Anfängerkurse für Erwachsene - wir haben schon jetzt 20 Interessenten und brauchen HELFER
- BASF-Projekt: Infos dazu und was das für uns bedeutet
- Tages- und Wanderfahrten – was ist zu tun?
- Ruderische Fortbildung für „Nicht-mehr-blutige-Anfänger" bei uns im Verein
- Bootsanschaffungen
- Trimmen unserer Boote
- Aktionen wie z.B. Kiesbuckel ff.
- Fragen, Anregungen – was sonst anliegt

Kommt zahlreich! Seid so nett und sagt mir kurz Bescheid (tel. oder per mail: an-gua@online.de), ob Ihr mitmacht. Für das Stellen der Bänke sind helfende Hände willkommen und auch ein Grillmeister ist gerne gesehen.

Grillgut und Salate bitte selbst mitbringen!

Claudia

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 10/2009

Ruderer mehr als 77.000 Kilometer gerudert

In der Rudersaison 2008 kamen die Ruderinnen und Ruderer auf die stolze Leistung von 77543 Ruderkilometern auf dem Wasser. Alle Altersklassen trugen sich in die Kilometerliste ein. 56 Frauen und Mädchen brachten es auf 17501 Kilometer und 126 Männer und Jungen trugen 54242 Kilometer bei. Besonders aktiv waren auch die Schulruderer und Gäste mit zusammen 5791 Ruderkilometern. Die zehn Kilometerpreisträger der vom Deutschen Ruderverband vorgegebenen fünf Altersklassen legten 16625 Kilometer auf dem Wasser zurück. Das entspricht etwa einem Fünftel der Gesamtruderleistung der RGS.
In der jüngsten Altersklasse holte sich Paul Schwager mit 1224 Kilometern bei den Jungen (bis 14 Jahre) den ersten Platz vor Tobias Kliesch und Sebastian Sellinger, bei den Mädchen (bis 14 Jahre) erruderte sich wie in den Vorjahren Inga Bergström mit 1760 Kilometern Platz eins vor Luca Pischem und Daria Waldow. Mit sage und schreibe 3004 Kilometern belegte David Gärtner bei den Junioren (15-18 Jahre) den ersten Rang, ganz knapp vor Tim Lauer mit exakt 3000 Kilometern und dem Dritten Lars Bergström. Bei den Juniorinnen (15-18 Jahre) verteidigte einmal mehr Emily Just den Spitzenplatz aus dem Vorjahr mit 2013 Kilometern, gefolgt von Marlene Gard und Arina Friedrich.
In der Kategorie Frauen I (19-30 Jahre) verdrängte die Zweite des Jahres 2007 Kathrin Michelmann mit 884 Kilometern Vorjahreserste Elisabeth Groß auf Platz zwei, Danika Wettling wurde Dritte. Bei den Frauen II (31-60 Jahre) schaffte Beate Wettling mit 715 Kilometern Platz eins vor Vorjahressiegerin Ingrid Schneider und Steffi Haase-Goos. Ria Baron sicherte sich bei den Frauen III (ab 61 Jahre) ihren Abonnementsplatz auf dem obersten Treppchen mit 1796 Ruderkilometern vor Helga Stopka und Ilse Daut. Wie im Vorjahr wurde Emily Just zur „kilometerstärksten“ Ruderin vor Ria Baron.
Bei den Männern setzte sich erneut Vorjahressieger Günther Schuff als „Kilometerkönig“ durch. Mit einem Ausrufezeichen zu versehen ist die Leistung von Breitensportler Günther Schuff der mit 3125 Kilometern in der Altersklasse Männer III (61 Jahre und älter) eine höhere Kilometerleistung erbrachte als die Leistungssportler.
En Detail: Bei den Männern I (19-30 Jahre) siegte Lars Seibert mit 785 Kilometern vor Daniel Grebner und Christopher Scholze. In der Kategorie Männer II (31-60 Jahre) lag erneut Peter Faber mit 1319 Kilometern ganz vorn, Zweiter wurde Peter Roland Gärtner mit 1236 Kilometern vor Norbert Herbel (1092 km), dies entsprach exakt der Reihenfolge des Vorjahres. Bei den Männern III (ab 61 Jahre) siegte Günther Schuff mit 3125 Kilometern vor Dieter Daut mit 1711 Kilometer, ein Kilometer weniger als in 2007, und Hartmut Schädler mit 1218 Kilometern. Dieter Daut und Hartmut Schädler tauschten zum zweiten Mal gegenüber dem Vorjahr die Platzierungen.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 11/2009

Gute Ergebnisse beim Langstreckentest in Breisach

Beim ersten Langstrecken-Test des Ruderverbandes nach dem Wintertraining schnitten unsere Junioren auf dem Rhein bei Breisach hervorragend ab.
Auf der 5,3 km Strecke wurde im 45-Sekunden-Takt gestartet. Dass die Ruderer um Trainer Harald Punt gut über den Winter gekommen sind, zeigen die Ergebnisse deutlich.
Im neu formierten Junior-A-Zweier ohne Steuermann (17/18 Jahre) mit Lars Bergström am Schlag und Bugmann David Gärtner zeigten die Beiden ihren um ein Jahr älteren Gegnern die Zähne und kamen mit 20:09 Min. auf den siebten Platz im Vierzehn-Boote-Feld vor den Deutschen Jugendmeistern aus Nürtingen. Auf 25 Starter traf Carlo Brunold im Junior-A-Einer. Er kam mit einer Zeit von 21:34 Minuten hinter dem Stuttgarter Ruderer und vor der Trierer RG, beide ein Jahr älter, auf Platz acht.
Im Junior-B-Einer (15/16 Jahre) gingen zwei Speyerer auf die Strecke. Tim Lauer belegte mit 37 Sekunden Vorsprung vor seinem Verfolger von der RG Lahnstein deutlich Rang eins im 25 Boote-Feld. Paul Schwager wurde in seinem ersten Junior-B-Jahr gleich sechster hinter dem älteren Ruderer aus Kitzingen und vor der Mannheimer RC Amicitia mit einer Zeit von 22:02 Minuten.
Bei den Juniorinnen-B starteten in den Einern ebenfalls zwei Sportlerinnen der Rudergesellschaft Speyer im größten Feld mit 34 gemeldeten Booten. Inga Bergström musste sich knapp mit zwei Sekunden auf der 5,3 Km-Strecke hinter der um ein Jahr älteren Ruderin von der Gießener RG mit Rang zwei begnügen, Marlene Gard wurde Zehnte.
„Mit diesen Ergebnissen lässt es sich leicht in das bevorstehende Ostertrainingslager starten, in dem die Bootsbesatzungen für die Regatta-Saison 2009 neu formiert werden sollen“, zeigte sich Trainer Harald Punt schon jetzt vorsichtig optimistisch.

Angelika Schwager

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 12/2009

Jugendvertreter neu gewählt

Bei der Jugendversammlung im Clubzimmer des Bootshauses konnte Jugendvertreter Daniel Grebner sich über ein vollbesetztes Haus freuen.
Zunächst stellten sich die AusbilderInnen für die kommende Saison den Ruder“neulingen“ und deren Eltern vor: Danika Wettling, Steffi Haase-Goos, Ulrike Durein, Hannes Ackermann, Philipp Alles, Beate Wettling, Angelika Schwager und Daniel Grebner (nicht anwesend war Lars Seibert, der ebenfalls in der Ausbilderriege aktiv ist).
Die Einteilung der Gruppen auf die Wochentage war schnell erledigt. Nochmals wurde dabei darauf verwiesen, dass pünktliches Erscheinen und Abmeldung bei Verhinderung zwingend sind, um die Bootseinteilungen und Ausbildung optimal zu gestalten. Bei verspätetem Erscheinen ist die Einteilung in einem Mannschaftsboot nicht zu gewährleisten.
Bereits jetzt wurde eine Vorschau auf die Jugendwanderfahrten gegeben. Der erste Ausflug wird eine Tagesfahrt am 1. Mai vom Bootshaus ins Reffenthal sein, die mehrtägige Fahrt im Sommer wird noch abschließend terminiert.
Turnusgemäß wurde die Jugendvertretung der RG Speyer gewählt, dabei hat der Jugendvertreter einen Sitz in der erweiterten Vorstandschaft. Alter und neuer Jugendsprecher ist nach einstimmiger Wahl Daniel Grebner. Zu seinen Stellvertretern wurden Danika Wettling und Emily Just, sowie Lars Bergström und Hannes Ackermann ebenfalls sehr einmütig gewählt.
Vorstandsmitglied Norbert Herbel stellte auch Rainer Manfed Groß, Trainer der Jungen und Mädchen, sowie Harald Punt, Trainer der Junioren- und Aktiven-Mannschaft vor. Besonderen Beifall gab es für die vier Ruderer der Mannschaft des Jahres 2008: Lars Bergström, Felix Gard, David Gärtner und Tim Lauer.
Zum Abschluss stellten sich Jugendvertreter Daniel Grebner und die Ausbilder allen Fragen der Eltern und Ruderneulinge.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 13/2009

Volles Haus und neue Führungsmannschaft bei der Hauptversammlung

Über ein volles Haus konnte sich unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder freuen, es waren insgesamt sage und schreibe 118 Mitglieder, darunter 110 stimmberechtigte, bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung der RG Speyer anwesend. Klaus Oeder begrüßte namentliche die Ehrenmitglieder Alfred Zimmermann, Sportkreisvorsitzender, Jutta Kopf, Vizepräsidentin Sportbund Pfalz, Erich Stopka, Hermann Fuchs und den Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug sowie die Olympioniken Martin und Jochen Kühner, die in der RGS ihr Ruderhandwerkszeug erlernt hatten. Gleich zum Beginn der Veranstaltung gedachten die Ruderer den im vergangenen Jahr verstorbenen Ruderkameraden Peter Reuther, Wolfgang Eppelsheim und Felix Rieser.
Klaus Oeder ging in seinem letzten Bericht als scheidender Erster Vorsitzender auf die zwei dominierenden Themen des vergangenen Jahres ein: zum einen den Erwerb des Geländes im Reffenthal und das 125-jährige Jubiläum der RG Speyer.
Nach langwierigen Verhandlungen mit Stadt, Bundeswehr und Bundesanstalt für Immobilienaufgaben war es am 31. Oktober 2008 endlich soweit, „dass wir Ruderer zum Erwerb des etwa 6600 m^2 großen Grundstücks die Kaufurkunde unterzeichnen konnten“, so Klaus Oeder. Der Bericht über das 125-jährige Jubiläum hätte aufgrund der Fülle von Themen, beginnend mit dem Neujahrsempfang und endend mit dem Weihnachtsfrühschoppen am 26. Dezember, so viele Jahresversammlungen füllen können. Besondere Erwähnung fand nicht nur die Teilnahme am Brezelfestumzug mit einem echten Piratenschiff, sondern insbesondere der Höhepunkt des Jubiläumsjahres am 3. August mit Festakt in der Stadthalle unter großer Beteiligung von Würdenträgern aus Stadt, Land und Bund aus Politik, Gesellschaft und Sport. Besonders erfreut zeigte sich Klaus Oeder, dass es im Jubiläumsjahr quasi auf den letzten Drücker, die Siegermatinee berichtete noch von 98 Saisonsiegen, anlässlich der letzten Regatta noch zwei Siege errungen wurden und so die „Hunderter-Marke“ vollgemacht wurde. Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten war es für die Geschäftsführende Vorstandschaft kein leichtes Unterfangen allen engagierten Helfern den berechtigten Dank auszusprechen. Von regelmäßig kochenden Ruderermüttern, bis zu Jubiläumsbuch entwerfenden „Freizeit-Journalisten“ um Günther Schuff oder der Wanderfahrten organisierenden Claudia Mössner wurde allen gedankt. Deshalb war auch das Proviso anzubringen „hoffentlich haben wir jetzt unter den vielen Ehrenamtlichen niemanden vergessen und entschuldigen uns schon vorab“.
Der ebenfalls scheidende Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner konnte aufgrund der äußerst erfolgreichen Saison auch nur auf die absoluten Höhepunkte eingehen. Dass im Jubiläumsjahr stolze 77534 Kilometer auf dem Wasser zugebracht wurden fand genauso Erwähnung, wie die Tatsache, dass mit 100 Siegen in 2008 die RGS-Gesamtsiegzahl nun bei 2824 steht. „Die Teilnahme an Meisterschaften ist immer eine besondere Herausforderung, dass gleich elf Titel nach Speyer geholt werden konnten erfüllt mich mit Stolz“, so Peter Roland Gärtner. Konnten doch gleich drei Landesmeisterschaften, zwei Deutsche Sprintmeisterschaften, zwei Bronzemedaillen der Deutschen Jugendmeisterschaften und

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

eine Vizesprintmeisterschaft gewonnen werden. Diese Leistungen blieben auch in der Stadt nicht verborgen, was für den Speyerer Vierer mit Felix Gard, Tim Lauer, Lars Bergström, David Gärtner und Steuerfrau Luca Pischem zum Titel „Mannschaft des Jahres“ führte.
Die Rudergesellschaft verleiht an siegreiche Rennruderer für 15 Siege die Bronzene, für 25 Siege die Silberne und für 40 Siege die Goldene Rennruderernadel. Dieses Jahr gab es gleich für 5 Ruderinnen und Ruderer Gold, da die höchste Auszeichnung auch für den Gewinn einer Deutschen Meisterschaft verliehen wird. Inga Bergström erhielt Gold für 52 Gesamtsiege, davon allein 19 in 2008 errungen. Luca Pischem (14 Gesamtsiege), Lars Bergström (51), Felix Gard (44) und David Gärtner(35) wurden für ihren Titel bei den Sprintmeisterschaften geehrt, hätten sich zum Teil aber ohnehin für Gold qualifiziert. Der vierte im Bunde Tim Lauer war bereits im Vorjahr mit Gold geehrt worden.
Mit den Kilometerpreisen des Jahres 2008 wurden bei den weiblichen Aktiven Inga Bergström (bis 14 Jahre, 1760 Kilometer), Emily Just (bis 18 Jahre, 2013 Kilometer), Kathrin Michelmann (bis 30 Jahre, 884 Kilometer), Beate Wettling (bis 60 Jahre, 715 Kilometer) und Ria Baron (über 60 Jahre, 1796 Kilometer) und bei den männlichen Aktiven Paul Schwager (bis 14 Jahre, 1224 Kilometer), David Gärtner (bis 18 Jahre, 3004 Kilometer), Lars Seibert (bis 30 Jahre, 785 Kilometer), Peter Faber (bis 60 Jahre, 1319 Kilometer) und Günther Schuff (über 60 Jahre, 3125 Kilometer) geehrt.
Die Voraussetzung zur Verleihung des Wanderrudererabzeichens des Deutschen Ruderverbandes erfüllten gleich vier Ruderer, Ria Baron wurde ebenso mit dem Wanderruderabzeichen ausgezeichnet wie Hartmut Schädler (1218 Kilometer), Dieter Daut (1711 Kilometer) und Kilometerkönig Günther Schuff.
Der Bericht des Vorsitzenden Verwaltung Alfred Zimmermann wurde nach Beantwortung von Fragen der Mitglieder bezüglich eines kleineren Umbaus der Trainingshalle am Hafenbecken und zur Finanzierbarkeit des geplanten Neubaus im Reffenthal ebenfalls gutgeheißen, da Dank zahlreicher Spenden einiger großzügiger Ruderfreunde im Jahr 2008 trotz sehr zahlreicher Anschaffungen zur Verbesserung des Bootsparks nach wie vor zu vermelden ist „die Rudergesellschaft steht auf finanziell gesunden Beinen und hat keinerlei Verschuldung“.
Traditionell werden anlässlich der Jahreshauptversammlung Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt, mit der Silbernen Ehrennadel wurde für 25 Jahre unterstützende Mitgliedschaft Hans-Georg Weber und für 15 Jahre ausübende Mitgliedschaft Johannes Zimmermann, Andreas Kopf, Matthias Kopf und Paul Schwager ausgezeichnet. Eine Besonderheit sicher die Ehrung des noch 14-jährigen Paul Schwager, er wird im Sommer 15 Jahre alt und ist seit seiner Geburt Mitglied der RGS. Ralf Burkhardt (25 Jahre ausübend) und Karl-Heinz Kautz (40 Jahre unterstützend) erhielten die Goldene Ehrennadel. Über die Silberne Ehrenplakette kann sich Beate Wettling für 40 Jahre ausübende Mitgliedschaft freuen. Gleich zwei Mitglieder erhielten nicht nur die Goldene Ehrenplakette der RGS, sondern auch die DRV-Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hannelore Neubauer und Evi Kretz.
Eine besondere Freude bereitete dem Verwaltungsvorsitzenden Alfred Zimmermann die Möglichkeit gleich fünf langjährig im Ehrenamt tätigen Sportlern mit Ehrennadeln des Landesruderverbandes Rheinland-Pfalz auszeichnen zu können. Beate Wettling und Angelika Schwager erhielten die Bronzene Ehrennadel des Landesverbandes für ihr über jahrzehntelanges Engagement in der Ruderausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, Beitragsrechnung und Mitgliederinformation ebenso wie Klaus Wies als langjähriger Protokollierender Schriftführer. Die scheidenden Mitglieder der Geschäftsführung Klaus Oeder, seit acht Jahren Erster Vorsitzender, und Peter Roland Gärtner, von 1998-2000 Verwaltungsvorsitzender und von 2000-2009 Sportvorsitzender, erhielten von viel Applaus begleitet die Silberne Ehrennadel des Landesruderverbandes.

Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer erfolgte die schnelle einstimmige Entlastung der geschäftsführenden Vorstandschaft. Die nachfolgenden Neuwahlen brachten bei den drei Nachwahlen zum Ehrenrat drei einstimmige Ergebnisse ohne Gegenstimme: Trudel Wiemer, Werner Griesbach und Klaus Disque sind für die nächsten fünf Jahre in den Ehrenrat gewählt.
Zur Wahl als Erster Vorsitzender stellte sich Alfred Zimmermann, der der RGS seit 1961 und dem Vorstand seit 1971 angehört. 104 Ja- und vier Nein-Stimmen, bei zwei Enthaltungen sind starker Rückhalt für die große Aufgabe. Norbert Herbel, ebenfalls seit Jahrzehnten RGS-Mitglied, erhielt für das Amt des Sportvorsitzenden ebenfalls den notwendigen Vertrauensvorschuss, bei 102 Ja-, fünf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. Den Vogel schoss jedoch Robert Gard als neugewählter Vorsitzender Verwaltung ab, mit 109 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung lässt es sich das neue Amt mit viel Rückenwind antreten.
Die Veranstaltung endete mit dem üblichen dreimal kräftigen Hipp-Hipp-Hurra der Ruderer.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 14/2009

Boote klarmachen zum Einsatz!

Wir haben eine Bitte um Hilfe an alle Rudersportler, die nicht grade zwei linke Hände haben!

Unsere Boote im Bootshaus müssen dringend überprüft und für den Einsatz im Ausbildungsbereich funktionsfähig gemacht werden. Dazu müssen alle in Frage kommenden Boote ins Wasser gebracht werden, Leckstellen müssen ausgebessert werden, Rollsitze und –schienen sind zu putzen und die Bootstrimmungen zu prüfen und zu korrigieren.

Dafür haben wir vorgesehen die Termine

Dienstag, 14. April ab 13 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit

Mittwoch 15. April ab 15 Uhr (bis alles fertig ist)

Alle Jugendlichen und Erwachsenen, die an diesen Terminen etwas Zeit für die RGS erübrigen können, bitten wir um die Unterstützung bei dieser Aktion.

Danke sagt

Norbert Herbel
Vorsitzender Sport

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 15/2009

Zimmermann folgt Schug

Bei der Sitzung des Fachverbandes Rudern Pfalz wurde Alfred Zimmermann, unser neuer 1. Vorsitzender zum Nachfolger von Hans-Gustav Schug gewählt.
Bei der Sitzung in Germersheim waren alle pfälzischen Rudervereine anwesend. Besonders erfreulich war der Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Ruderjahr mit dem Gewinn der Deutschen Sprintmeisterschaften für die Rudergesellschaft Speyer und zahlreichen Landes- und Südwestdeutschen Meisterschaften für den Ludwigshafener Ruderverein und die Rudergesellschaft Speyer.
Mit einer Träne im Auge, aber viel Zufriedenheit ob des Erreichten hatte sich Hans-Gustav Schug entschlossen nach dem „25 jährigen Jubiläum als Vorsitzender des Fachverbandes Rudern Pfalz“ nicht mehr zu kandidieren. Die Mitgliederversammlung wählte Alfred Zimmermann einstimmig zum Nachfolger von Hans-Gustav Schug, der mit dem Ausscheiden von der Mitgliederversammlung ebenso einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde und aus der Hand seines Nachfolgers die Ehrenurkunde erhielt.
Die Neuwahlen ergaben folgende weitere Besetzungen: zum 2. Vorsitzenden (Ressort Sport) wurde Jean Knab, Ludwigshafener RV (LRV), zum Schriftführer Dr. Peter Stephan, LRV, gewählt. Schatzmeister wird Andreas Kabs, RV Rhenania Germersheim (RVRG), den Breitensport übernimmt Sabine Wagner, RVRG, das Lehrgangswesen Jutta Kopf, RGS. Die Kassenprüfung geht in die Hände von Beate Brühe, LRV, und Klaus Oeder, RGS. Vertreterin der Frauen ist Heidelore Stephan, LRV, und Vertreter der Ruderjugend Christian Knab, LRV, der lediglich bestätigt wurde, da die Ruderjugend eigene Wahlen durchführt.
Alfred Zimmermann ist mit der Wahl zum Vorsitzenden Ruderverband Pfalz gleichzeitig Stellvertretender Vorsitzender im Landesruderverband Rheinland-Pfalz.
Der diesjährige Landesrudertag Rheinland-Pfalz findet in Mainz Weisenau am 29. April 2009 statt. Delegierte sind Hans-Gustav Schug, Alfred Zimmermann, Jean Knab und Heidelore Stephan.
Alfred Zimmermann zeigte sich zuversichtlich, dass der Ruderverband Pfalz sowohl im Breitensport als auch im Rennsport weiterhin eine wichtige Rolle im Land spielen wird. „Wir haben die richtigen Strukturen, engagierte Mitstreiter und eine nicht nur zahlenmäßig starke Ruderjugend“, so Zimmermann.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 16/2009

Saisonstart in Mannheim geglückt – Herausforderungspreis des Landesruderverbandes Baden-Württemberg gewonnen

Bei der 29. Oberrheinischen Frühregatta im Mannheimer Mühlauhafen ernteten unsere Rennruderer die ersten Lorbeeren für ihre intensive Wintertrainingsarbeit. Vierzehn Siege, acht Mal Silber, zwei dritte, drei vierte und zwei fünfte Plätze hatten die Sportler am Ende des Regattawochenendes im Gepäck.
Janis Wagner trumpfte gleich im Fünf-Boote-Feld der Jungen-Einer (13 Jahre) auf und siegte deutlich auf der 1000 Meter–Strecke. In seinem zweiten Lauf kam er auf einen guten zweiten Platz. Starke Rennen fuhr ebenfalls im Einer der 13-jährigen Mädchen Luca Pischem. Nach Rang drei im ersten Lauf ging Luca Pischem motiviert ins zweite Rennen und siegte souverän. Zum ersten Mal ging es für Tobias Kliesch auf die 1500 Meter Distanz im Leichtgewichts-Junior–B-Einer. Trotz guter Wasserarbeit auf der Strecke musste er jedoch vier seiner Konkurrenten ziehen lassen und wurde Fünfter. Trainer Rainer Manfred Groß und Betreuer Daniel Grebner zeigten sich zufrieden mit dem Abschneiden ihrer erfolgreichen Schützlinge.
Neu formiert ist die Mannschaft im Junior-B-Zweier ohne Steuermann mit Schlagmann Jens Klein und Paul Schwager im Bug. Gegen die jeweils mit einer knappen Bootslänge siegenden Gegner aus Aschaffenburg und Passau kamen sie in beiden Läufen auf den Silberrang, ließen die nachfolgenden beiden Boote aber nicht herankommen. Im Doppelzweier der gleichen Altersklasse gewannen die beiden dann aber deutlich mit zwei Bootslängen Vorsprung. Erstmals waren Jens Klein und Paul Schwager auch im Junior-B-Vierer mit Steuermann in Renngemeinschaft mit Koblenz und Lahnstein gemeldet, sie holten überraschend Gold auf der 1500 Meter-Strecke. Vier Starts und vier Siege konnte der erneut bärenstarke Tim Lauer verbuchen. Im Junior-B-Einer war er in zwei Läufen ebenso wenig zu schlagen wie in seinen beiden Rennen in neuer Renngemeinschaft mit Johannes Loch vom RV Treviris Trier im Junior-B-Doppelzweier.
Der mit Spannung erwartete Start von Inga Bergström und Marlene Gard im Juniorinnen-Doppelzweier B brachte nach hartem Bord-an-Bord-Kampf über die gesamte Streckenlänge den verdienten Sieg für die verbissen kämpfenden Ruderinnen aus Speyer. In ihrem zweiten Rennen trafen sie dann auf ihre altbekannten Gegnerinnen vom RV Ingelheim und wurden knapp Zweite. Im Juniorinnen-Einer B starteten beide in verschiedenen Abteilungen. Inga Bergström kam auf Platz drei, Marlene Gard auf Rang Fünf ins Ziel. In Renngemeinschaft mit dem Koblenzer RC Rhenania ruderten Inge Bergström und Marlene Gard im Juniorinnen-Doppelvierer mit Corinna Lemmler und Julia Stieglitzki und Steuermann Christopher Demas auf den Silberrang.
Im Juniorinnen-A-Einer traf Emily Just im ersten Rennen auf starke Konkurrenz aus Stuttgart, als Zweite überfuhr sie die Ziellinie. Im zweiten Lauf hatte sie dann die Bugspitze deutlich vorne und siegte unangefochten vor dem RV Eschwege.
Florian Gärtner startete im Junior-A-Einer im vollen Feld und musste sich im Ziel lediglich seinem Bootspartner Benjamin Heuft vom RV Saarbrücken mit elf Zehntel Sekunden ge-

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

schlagen geben und wurde guter Zweiter. Im zweiten Rennen belegte er Platz vier. Im Junior-A-Doppelzweier wurden die Beiden zweimal Vierte.
Zum Bruderkampf im Junior-A-Zweier ohne Steuermann kam es zwischen den Bootskameraden Carlo Brunold und Felix Gard gegen Lars Bergström und David Gärtner, den Brunold / Gard für sich entschieden. Zusammen im Junior-A-Vierer ohne Steuermann siegten die Speyerer gleich zweimal überlegen vor dem Marburger RV. Im Doppelvierer ohne Steuermann holten sie sich den letzten und vierzehnten Sieg des erfolgreichen Wochenendes für die RG Speyer.
Der Vorsitzende des Mannheimer Regatta-Vereins Jan Erik Jonescheit überreichte als Regatta-Ausrichter den Herausforderungspreis des Landesruderverbandes Baden-Württemberg, der seit 1986 dem erfolgreichsten Verein in der Juniorenklasse verliehen wird, dem Trainer der Speyerer Junioren Harald Punt. „Wir freuen uns, dass wir diesen Preis erstmals nach Speyer holen, er gibt uns Ansporn für die kommenden Wochen bis zur Deutschen Jugendmeisterschaft Ende Juni“, so Harald Punt.

Angelika Schwager

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 17/2009

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden!

Am 2. Mai findet das traditionelle Anrudern der RG Speyer statt.

An diesem Tag wollen wir auch Rennboote taufen, und zwar einen Doppelvierer, einen Doppelzweier und zwei Einer.

Hierfür suchen wir noch **Namensvorschläge** und bitten Euch, bis kommenden Dienstag (28. April) Eure Ideen dazu per Mail an den geschäftsführenden Vorstand zu schicken. Aus den eingesandten Vorschlägen wird dann der Vorstand die Auswahl treffen.

Herzlichen Dank für Eure Hilfe!

Mit rudersportlichen Grüßen
Dr. Norbert Herbel
Vorsitzender Sport

Mail-Adressen des Geschäftsführenden Vorstands:

Alfred.Zimmermann@t-online.de
robert@gard-speyer.de
cnherbel@arcor.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 18/2009

Große Armada beim Anrudern der RGS

Beim unserem traditionellen Anrudern konnte unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann neben dem Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug, den Ehrenmitgliedern Jutta Kopf, Hermann Fuchs und Erich Stopka auch den Landtagsabgeordneten Axel Wilke, für die Kommunalpolitik Margarete Boiselle, Gottfried Jung und Markus Münch sowie für die Sparkasse Uwe Geske begrüßen.
Gleich eine ganze Armada von Booten machte sich bei bestem „Kaiserwetter“ zur ersten offiziellen Ausfahrt auf. Insgesamt brachte die RG Speyer je einen Einer, einen Zweier und Dreier mit Steuermann, gleich sechs Vierer mit Steuermann und das Königsboot den Achter aufs Wasser. Stilgerecht am Wasser untermalten die Marinekameraden unter Leitung von Vorsitzendem Wolfgang Schmittchen das Anrudern musikalisch mit Seemannsliedern. Ein ausreichend hoher Rheinwasserstand machte es dann nicht schwer die Mannschaften mit dem obligatorischen Wunsch „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel zu haben“, in die neue Saison zu schicken.
Eindeutig im Mittelpunkt des Anruderns standen die Bootstaufen von erneut vier Booten. In seiner Ansprache zeigte Alfred Zimmermann deutlich auf, dass „die Anschaffung der Boote die finanziellen Möglichkeiten der Rudergesellschaft nicht allzu sehr belasteten, da einmal mehr Spendenmitteln zur Verfügung gestellt wurden“. Als erstes Boot wurde ein blauer Renneiner vom Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug auf den Namen „Schlumpf“, passend zum schlumpfblau, getauft. Gottfried Jung übernahm die Taufe des zweiten Renneiners, nicht ohne sich mit einem Augenzwinkern als „Fastnichtruderer“ zu outen, hatte er doch im vergangenen Sommer bei seinem ersten Ausflug ins Ruderboot bei der Kirchbootregatta im Floßhafen gleich erste Regattaluft geschnuppert. Schmunzeln rief der Name des Einers „Schnitzel“ hervor, ist er doch als Trainingsgerät für den Doppelsprintmeister des Vorjahres Tim Lauer gedacht. „Er verdrückt nicht nur in Trainingshochphasen mehr als ein Schnitzel“, verriet Alfred Zimmermann die Geschichte hinter dem Namen. Die Taufe des neuen Doppelvierers ohne Steuermann übernahm der neue Verwaltungsvorsitzende Robert Gard, nicht ohne seine drei Bootskameraden mit einzubauen, da das RGS-Boot im wesentlichen über Spendenmittel finanziert werden konnte. Der Name „Riesling“ für den Doppelvierer war ein sehr guter Kompromiss, der allen gefallen hat, insbesondere im Lichte der weiteren im Vorfeld diskutierten Vorschläge. Zünftig natürlich mit einem Glas Riesling stieß das Quartett auf das neue Boot und den neuen Namen an. Die Taufe des Doppelzweiers den Inga Bergström und Marlene Gard auf Regatten zu Siegen rudern wollen, nahm Margarete Boiselle vor. Nach Jahrzehnten Zugehörigkeit zur RG Speyer bekannte sie zum ersten Mal ein Ruderboot zu taufen. Mit einem Kelch Sekt erhielt der Doppelzweier die feuchte Taufe und den Namen „Sahnetörtchen“, auf den sich Inga Bergström und Marlene Gard schnell geeinigt hatten.
Ein besonderer Dank ging an Sabine und Robert Gard sowie allen Helfer, die aufgrund des starken Besucherandrangs in der Tat alle Hände voll zu tun hatten und bis spät in den Abend die Gäste gut versorgt hielten.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 19/2009

Vier Siege bei Bamberger Regatta für Speyerer Masters

Bei der 48. Bamberger Regatta auf dem Main-Donau-Kanal erruderten sich unsere Mastersruderer über die 1000-Meter-Strecke vier Siege, einen zweiten und einen dritten Platz.
Im Masters-Männer-Doppelvierer ohne Steuermann B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) mussten sich Lars Seibert, Ingo Janz, Martin Gärtner und Andreas Kabs mit vier Gegnern auseinandersetzen, das Quartett ließ nichts anbrennen und siegte deutlich vor dem RC Fürstenwalde. An Deutlichkeit nicht minder klar war das Ergebnis im Masters-Männer-Doppelzweier B mit Peter Faber und Rainer Bohn, die sich von den drei Gegner schnell absetzten und unangefochten siegten. Den dritten, ebenfalls ungefährdeten Sieg holten sich Peter Roland Gärtner und Ralf Burkhardt im Vier-Boote-Feld im Masters-Männer-Doppelzweier.
Im Kampf um den Deutschen Ruderpokal gingen Lars Seibert, Peter Faber, Ralf Burkhardt und Ingo Janz im Doppelvierer ohne Steuermann in der Offenen Klasse an den Start. Die Domstädter hatten sich erwartungsgemäß mit viel jüngeren Mannschaften auseinanderzusetzen, zeigten Biss und einen tollen Bord-an-Bord-Kampf. Der siegreiche RK Regensburg hatte nur einen knappen Bugkasten Vorsprung auf die Speyerer, der RC Münchden wurde Dritter.
Im Doppelvierer ohne Steuermann der Masters-Männer C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) siegten Rainer Bohn, Andreas Kabs, Peter Roland und Martin Gärtner deutlich. In der Königsklasse dem Achter verhinderte eine Zeitgutschrift für die gegnerischen Boote den Sieg für Lars Seibert, Ingo Janz, Peter Roland und Martin Gärtner, Peter und Rainer Bohn, Andreas Kabs, Ralf Burkhardt und Steuerfrau Katharina Kabs. Die RG Speyer hörte als erstes Boot die Zielglocke, wurde jedoch hinter Offenbach (20 Sekunden Zeitgutschrift) und dem RC Nürtingen (3 Sekunden Zweitgutschrift) als Dritter vor dem RC Fürstenwalde gewertet.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 20/2009

Einladung zur Tagesfahrt "Altrheinarme"

Wer hat Lust und Zeit, mal wieder etwas länger auf dem Wasser zu sein?

Wir wollen am Sonntag, 17. Mai die Altrheinarme Otterstadt, Ketsch, Reffenthal unsicher machen...

Start und Ende der Tour (ca. 37 km) ist das Bootshaus Speyer, wo wir die Tour im Anschluss mit gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen lassen wollen.

Los geht's um 10 Uhr.

Bitte bringt mit: Regenhose/-jacke für den Fall der Fälle, Wechselklamotten (auch für den Fall der Fälle), Sonnenschutz (Brille, Hut, Creme), Mückenschutz, Futter für unterwegs und Getränke (2l) und am besten alles in einem Packsack.

Bitte meldet euch bis zum 12. Mai unter Kathrin Michelmann mail: busykat@gmx.de> an.

Kathrin

P.S. zum Grillen wollen wir es so halten, dass jeder sein Grillgut selbst mitbringt und es wäre schön, wenn jeder noch etwas zum Buffet beisteuern könnte; Getränke und Grillsaucen bringen Heike und ich mit...

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 21/2009

Fünf Speyerer Siege bei Internationaler Regatta

Bei der 1. Internationalen Junioren-Regatta des Deutschen Ruderverbandes auf der Münchner Olympiastrecke Oberschleißheim waren nahezu alle Rudernationen Europas vertreten, um eine erste richtige Standortbestimmung auf dem Weg zu den jeweiligen Jugend-Meisterschaften zu erhalten. Unsere Rennruderinnen und -ruderer um Trainer Harald Punt waren nicht nur dabei, sondern konnten auch Schlaglichter setzen. Mit fünf Siegen, drei zweiten Plätzen und einem Bronzerang konnte im Vorfeld dieser hochkarätig besetzten Regatta sicher niemand rechnen.
Inga Bergström und Marlene Gard gingen zunächst im Juniorinnen-Doppelzweier B auf die 1500-Meter-Strecke. Vom Start weg hatte der Würzburger RV die Bootsspitze vorn, nach 500 Metern lagen die beiden Domstäderinnen nur eine knappe Sekunde zurück, verloren in der Streckenmitte allerdings fast eine Bootslänge, um sich auf den letzten 500-Metern mit einem gewaltigen Kraftakt auf den ersten Platz vor Koblenz und Würzburg zu katapultieren und das Rennen mit drei Sekunden Vorsprung zu gewinnen. Im Juniorinnen-B-Doppelvierer mit Steuerfrau gingen Inga Bergström und Marlene Gard in Renngemeinschaft mit dem RC Traben-Trabach und dem Koblenzer RC ins Rennen. Das Boot des Spanischen Ruderverbandes übernahm gleich zu Beginn die Führung und gab diese bis ins Ziel nicht wieder ab, gefolgt vom Schweizer Doppelvierer, bestes Deutsches Boot wurden Inga Bergström und Marlene Gard mit ihren Bootskameradinnen auf Rang drei. Am zweiten Regattatag, ohne ein hartes Doppelzweierrennen in den Knochen, zeigte sich das Quartett mit Steuerfrau Constanze Georg in Bestform, ließ nichts anbrennen und führte das Feld vom ersten Schlag weg an. Im Ziel lag das zweitplatzierte Boot vom WSV Offenbach-Bürgel/Giessener RG/Limburger ClfW/Hanauer RC mehr als sechs Sekunden zurück.
Tim Lauer griff im Junior-Einer B an, zeigte sein ganzes ruderisches Können und siegte souverän, indem er auf jedem der 500-Meter-Teilstücke fünf Sekunden herausruderte, um im Ziel ganze 15 Sekunden vor dem Marbacher RV und dem Spanischen Ruderverband die Zielglocke zu hören. Sein Doppelzweier Partner Johannes Loch vom RV Treviris kam in seinem Lauf auf Rang drei. Am zweiten Regattatag gingen die Beiden im Junior-Doppelzweier B an den Start, zeigten den Gegner mit jedem Schlag wer Herr der Strecke ist und führten schon nach 500-Metern mit sechs Sekunden und bauten diese bis ins Ziel bei 1500 Metern auf zwölf Sekunden vor dem Breisacher RV und der Frankfurter RG aus. Kurze Zeit danach musste Tim Lauer als einer der sechs Zeitschnellsten aus 36 Startern des ersten Regattatages im gesetzten Lauf des Junior B-Einers antreten. Die Zuschauer erlebten ein spannendes Rennen mit wechselnden Platzierungen. Tim Lauer kam hinter Rotation Berlin, Kroatien und Spanien auf dem guten vierten Platz ins Ziel.
Im Junior-B-Vierer ohne Steuermann wollten Jens Klein, Paul Schwager, Tim Lauer und Johannes Loch zeigen was sie in kurzer Zeit bei Trainer Harald Punt im Riemenbereich gelernt hatten. Im begeisternden Wettkampf mit der Renngemeinschaft Ulm/ Überlingen/Stuttgart-Cannstadt führte das Speyerer-Boot bei der 1000-Meter-Marke noch mit drei Sekunden, sah sich dann aber einem fulminanten Endspurt gegenüber, der Vorsprung

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

schmolz mehr und mehr zusammen, am Ende mussten sie den Sieg knapp geschlagen aus der Hand geben, Spanien, der Mannheimer RV und Kroatien lagen weit abgeschlagen zurück. Obwohl ihnen das Vierer-Rennen noch anzumerken war, zeigten Jens Klein und Paul Schwager im Junior-B-Zweier ohne Steuermann Stehvermögen und erkämpften sich hinter Spanien nicht nur den zweiten Platz, sondern auch die Qualifikation für den gesetzten Lauf. Die Standortbestimmung gelang, im gesetzten Lauf holten sich Jens Klein und Paul Schwager den Sieg mit einer Bootslänge Vorsprung vor Spanien und dem RC Aschaffenburg/Passauer RV und Österreich.
Im Junior-A-Vierer ohne Steuermann stiegen Felix Gard, David Gärtner, Lars Bergström und Carlo Brunold ins Rennen ein. Im Vorlauf gab es einen dritten Platz hinter Polen und Tschechien, dem ein fünfter Platz im Finale folgte. Am zweiten Regattatag musste sich das Domstadt-Quartett dem Kroatischen Vierer beugen und kam auf dem zweiten Rang ins Ziel.
„Mit den Ergebnissen, insbesondere der B-Junioren, lässt sich in den nächsten Wochen auf dem Weg zu den Jugendmeisterschaften gut weiterarbeiten. Die kommenden Trainingseinheiten und Regatten werden dann endgültig Aufschluss geben wo wir stehen“, zeigte sich Trainer Harald Punt mit seinen Sportlern zufrieden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 22/2009

Regatta der zweiten Plätze – Doppelsieg für Sebastian Sellinger

Bei der 78. Regatta der Offenbacher RG Undine auf dem Main bei Offenbach gab es für die Speyerer Ruderinnen und Ruderer um Trainer Rainer Manfred Groß über die 1000-Meter-Distanz unglaubliche zehn zweite Plätze bei siebzehn Starts. „Natürlich hätten wir gerne den einen oder anderen zweiten Platz in einen Sieg getauscht, dennoch freuen wir uns über die drei ersten Plätze und über die gute Vorbereitung auf dem Weg zum Landesentscheid Anfang Juni," zeigte sich Trainer Groß zufrieden.
Im ersten Rennen ging Sebastian Sellinger an den Start des Jungen-Einer (14 Jahre), erkämpfte sich schnell einen Vorsprung und siegte mit über einer Länge vor den hart um den zweiten Platz kämpfenden Ruderern aus Bad Wimpfen und Heidelberg. Sieg Nummer zwei, erneut vor dem RV Bad Wimpfen und erneut mit über einer Länge Vorsprung, gelang Sebastian Sellinger bei gleichem Rennverlauf am zweiten Regattatag. Im Mädchen-Einer (13 Jahre) ruderte Luca Pischem zweimal hinter Tina Christmann vom Mühlheimer RV auf den undankbaren zweiten Platz. Exakt gleich erging es Janis Wagner im Jungen-Einer (13 Jahre), der zweimal hinter Jannis Scheuenpflug von der RG Eberbach die Zielglocke als Zweiter hörte.
Im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) gelang den Regattanovizen Elias Dreismickenbecker und Martin Faber ein guter Einstieg im Vier-Boote-Feld mit zwei zweiten Plätzen jeweils hinter Ulm und deutlich vor Heidelberg und Frankfurt. Im Jungen-Doppelvierer mit Steuerfrau (13/14 Jahre) starteten Elias Dreismickenbecker, Martin Faber, Sebastian Sellinger, Janis Wagner und Steuerfrau Luca Pischem zu ihrem ersten Vierer-Rennen und wurden auf Anhieb zweites Boot, mit nur drei Sekunden von der Frankfurter RG geschlagen, aber deutlich vor dem Mainzer RV und dem Heidelberger RK. Im zweiten Lauf gab es leider exakt den gleichen Zieleinlauf bei nahezu gleichen Abständen, damit erneut ein zweiter Platz für die RG Speyer.
Tobias Kliesch, in diesem Jahr zu den Junioren B aufgestiegen, stellte sich im Einer der Konkurrenz, kam dabei im ersten Lauf knapp von Bad Wimpfen geschlagen auf Platz vier. Eine kämpferische Leistung im zweiten Lauf brachte den dritten Platz deutlich vor dem Koblenzer RC. Ebenfalls einen dritten Rang erruderte sich Florian Gärtner im Junior A-Einer, auch er zeigte sich im zweiten Lauf verbessert und wurde nur knapp hinter der Frankfurter RG Oberrad zweites Boot. Emily Just duplizierte das Ergebnis von Florian Gärtner mit einem dritten Platz im ersten Rennen und deutlicher Verbesserung und Rang zwei hinter Sabrina Neiter, Mühlheimer RV, am zweiten Tag.
Zum Regattaausklang holte sich Luca Pischem als Ersatzruderin einen Sieg im Mädchen-Doppelvierer mit Steuerfrau (13 Jahre) mit den Mainzer Mädchen vor dem Mühlheimer Quartett.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 23/2009

Freude und Unglück nah beisammen

Für unsere Juniorinnen und Junioren der Rennrudergruppe um Trainer Harald Punt lagen Freude und Unglück bei der Kölner Junioren-Regatta auf dem Fühlinger See, dem vorletzten Großtest des Deutschen Ruderverbandes vor den Deutschen Jugendmeisterschaften sehr nah beisammen.
„Zunächst musste ich Inga Bergström und Marlene Gard sowohl im Doppelzweier als auch –vierer mit Steuerfrau der Juniorinnen B (15/16 Jahre) abmelden, da sich Inga so stark verletzt hatte, dass an eine Rennteilnahme nicht zu denken war“, zeigte sich Trainer Harald Punt vor den ersten Rennen zerknirscht.
So griffen Jens Klein, Tim Lauer und Paul Schwager im Vierer-ohne-Steuermann der Junioren B in der Renngemeinschaft RG Speyer/RV Treviris Trier mit Johannes Loch als erstes Boot ins Renngeschehen über die 1500-Meter-Distanz ein. Vom Start weg war klar, dass die Spandauer RC Friesen/Berliner RK Brandenburgia am schwersten zu schlagen seien. Bis zur 1000-Meter-Marke hatte sich das Domstadt-Trio mit Trierer Verstärkung einen kleinen Vorsprung erarbeitet, der dann jedoch auf dem letzten Streckendrittel zusammenschmolz und am Ende der zweite Platz mit mehreren Längen Vorsprung auf die folgenden Boote vom RV Ems-Jade-Weser und RC Tegel Berlin/RV Berlin heraussprang. Tim Lauer zeigte dann im Junior-Einer B, dass in dieser Klasse mit ihm zu rechnen ist. Tim Lauer setzte sich schnell an die Spitze des 6-Boote-Feldes, zunächst noch bedrängt von Aaron Linden, Neusser RV, der dann auch abreißen lassen musste und Tim Lauer einen Sieg mit acht Sekunden Vorsprung einfuhr und sich damit für den ersten gesetzten Lauf (sechs zeitschnellste Ruderer) am zweiten Regattatag qualifizierte. Sein Partner Johannes Loch qualifizierte sich mit einem zweiten Platz hinter Favorit Stefan Riemekasten, Rotation Berlin, für den zweiten gesetzten Lauf. Im Junior B-Zweier ohne Steuermann wollten sich auch Paul Schwager und Jens Klein für den gesetzten Lauf der Zeitschnellsten qualifizieren. Dies gelang den beiden trotz zweier technischer Fehler mit Bravour. Lange kämpften Paul Schwager und Jens Klein mit der Renngemeinschaft RC Aschaffenburg/Passauer RV um die Spitze, konnten dann aber nicht mehr gegenhalten und wurden zweites Boot und hatten sich für das gesetzte Rennen qualifiziert. Doch das Unglück nahm seinen Lauf und setzte Jens Klein über Nacht mit einer Infektion außer Gefecht, sodass Trainer Harald Punt nach Konsultation mit dem Regattaarzt die beiden Speyerer aus dem Rennen nehmen musste. „Das wäre eine echte Standortbestimmung gegen die besten Zweier-ohne-Mannschaften geworden, dennoch haben wir aus den Rennverläufen viel gelernt,“ sah Harald Punt noch die positiven Seiten der Absage.
Die echte Standortbestimmung bekam dann Tim Lauer im gesetzten Lauf der Junior-B-Einer. Obwohl nicht ganz fit, hielt Tim Lauer im vollen Feld gut mit und kämpfte sich mit einem tollen Spurt am Ende noch mit fast einer Länge Vorsprung auf den dritten Platz hinter Stefan Riemekasten, Rotation Berlin, und Ruben Steinhardt, Allgemeiner Alster-Club. Partner Johannes Loch vom RV Treviris Trier zeigte im zweiten gesetzten Lauf was er kann und erspurtete sich auf den letzten Metern den Sieg mit einer knappen Sekunde Vorsprung.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

„Da geht noch was," zeigte sich Harald Punt von den Leistungen von Tim Lauer auf dem Weg zu den Deutschen Jugendmeisterschaften angetan.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 24/2009

Zwölf Siege aus dem Neckar geangelt

Bei der 75. Heidelberger Ruderregatta auf dem Neckar über die 1000-Meter-Distanz bei den Jungen und Mädchen sowie den Masters und die 1500-Meter-Distanz bei den Junioren A und B gelang unseren Rennruderern die Erfolgserie fortzuschreiben: Zwölf Siege, acht zweite und ein dritter Platz lautet die stolze Bilanz.
Sebastian Sellinger ließ im Jungen-Einer (14 Jahre) seinen Erfolgen in Offenbach gleich zum Auftakt einen schön herausgeruderten Sieg vor Ulm, Waldsee und Heidelberg folgen. Und Sebastian Sellinger setzte noch einen drauf und gewann auch den gesetzten Lauf der Zeitschnellsten des ersten Tages mit einem Riesenvorsprung ganz souverän vor Heidelberg, Stuttgart und Ludwigshafen. Einen ebenso deutlichen Vorsprung ruderte sich Janis Wagner bei seinem Sieg im Jungen-Einer (13 Jahre) heraus, der ihn auch in den gesetzten Lauf brachte. Nach einem harten Lauf, den Janis Wagner wie gewohnt mit viel Biss absolvierte, blieb letztlich mit vier Sekunden Rückstand der Silberrang hinter der RG Marktheidenfeld. Luca Pischem im Mädchen-Einer (13 Jahre) ließ den RC Nürtingen und den RV Saarbrücken mit fast zwei Längen hinter sich. Auch Luca Pischem sicherte sich, wie Janis Wagner, im gesetzten Lauf den zweiten Platz mit viel Einsatz, nur geschlagen von Silke Mohr vom RV Ingelheim. Elias Dreismichenbecker und Martin Faber kamen im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) auf den dritten Rang. Zeigten sich im zweiten Lauf deutlich verbessert und holten sich die verdiente Radattel, so nennen die Ruderer ihre Siegermedaille, vor SN du Perreux, Friedrichshafen und Mannheim. Große Freude bei den Speyerer Schlachtenbummlern löste der deutliche Sieg des Jungen-Doppelvierers mit Sebastian Sellinger, Elias Dreismichenbecker, Martin Faber, Janis Wagner und Steuermann Leon Pischem mit über zehn Sekunden vor SN du Perreux und dem Heidelberger RK aus. Im zweiten Lauf ließ das Speyerer Quartett mit Steuermann Leon Pischem ebenso souverän Sieg Nummer zwei folgen.
Eine gute Leistung zeigte Tobias Kliesch im Junior-Einer B, mit zwei Sekunden von von Philip Sporer, Stuttgarter RG, geschlagen kam er mehrere Längen vor dem RC Rheinfelden als Zweiter ins Ziel. Im zweiten Lauf erkämpfte sich Tobias Kliesch dann verdient seinen ersten Sieg 2009 vor Heidelberg, Karlsruhe und SN du Perreux.
„Mit den Siegen und guten Platzierungen gerade in den gesetzten Läufen können wir im Jungen und Mädchen-Bereich sehr zufrieden sein und befinden uns auf einem guten Weg in Richtung Landesentscheid und damit Qualifikation für den Bundesentscheid“, zeigte sich Trainer Rainer Groß mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden.
Krachen ließ es Florian Gärtner im Junior-Einer A (17/18 Jahre), der Sieg mit fünf Sekunden vor dem zweitplatzierten Ruderer vom Tutzinger RV spricht eine deutliche Sprache. Im zweiten Lauf folgte für Florian Gärtner dann der Silberrang. Emily Just kämpfte hart, kam aber im Juniorinnen-Einer A nicht an der Stuttgarter RG vorbei und wurde zweites Boot. Exakt den gleichen Verlauf nahm Rennen Nummer zwei für Emily Just, mit erneut einem zweiten Platz hinter Stuttgart.
Im Masters-Männer-Doppelzweier C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) gab es für die Gegner, insgesamt waren zehn Boote gemeldet, kein Vorbeikommen an Peter Roland Gärtner und Ralf Burkhardt, die sich einen deutlichen Sieg herausruderten. Ebenso klar

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

gewannen dann Ralf Burkhardt und Peter Faber im Rennen der Masters B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre). Im Masters-Männer-Doppelvierer gab es einen zweiten Platz für Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs und Martin Gärtner. Nichts anbrennen ließ auch der Speyerer Masters-Achter mit Peter Faber, Michael von Stumberg, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs, Martin Gärtner, Peter Bohn, Ingo Janz, Peter Gärtner und Steuerfrau Katharina Kabs, der dem Mannheimer RC über die 1000-Meter gleich sechs Sekunden abnahm. Am zweiten Regattatag stieg Gerhard Kayser für Michael von Stumberg in den Masters-Achter und Luca Pischem übernahm von Katharina Kabs die Steuerseile, hier erwies sich der RC Rheinfelden Baden als harte Nuss, die sich nicht knacken lassen wollte. Die Speyerer mussten sich mit vier Sekunden geschlagen und Rang zwei zufrieden geben.

Unser Siegvierer:

Steuermann Leon Pischem, Schlagmann Sebastian Sellinger, Elias Dreismichenbecker, Martin Faber und im Bug Janis Wagner:

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 25/2009

Fünf Siege für die RGS in der Schweiz

Bei der 25. Ruderregatta auf dem Sarnersee in der Zentralschweiz wurde ein rekordverdächtiges Meldeergebnis mit 1091 Booten von 19 Vereinen aus Deutschland, von 48 Vereinen der Schweiz und von acht schweizerischen Gymnasien für 101 Rennen verzeichnet. So nutzten die Vereine die Regatta als Standortbestimmung vor den Deutschen und Schweizer Jugendmeisterschaften. Für die Speyerer Crew der RGS gab es insgesamt fünf Siege, zwei zweite und drei dritte Plätze. Allerdings war die Mannschaft wie schon bei der Kölner Regatta vor 14 Tagen erneut vom Pech verfolgt. Trainer Harald Punt musste noch vor dem ersten Start Emily Just im Juniorinnen-Einer A (17/18 Jahre) wegen Krankheit ebenso abmelden wie den Juniorinnen-Doppelzweier B (15/16 Jahre) mit Inga Bergström und Marlene Gard.
Als erstes Boot griff Florian Gärtner im Junior-Einer A ins Renngeschehen über die 2000-Meter-Distanz ein und qualifizierte sich mit seinem dritten Platz im Acht-Boote-Feld hinter Societe d'Aviron Fribourg und dem Basler RC unter 29 Startern für den gesetzten Lauf am zweiten Regattatag, den er als siebtes Boot beendete. Auch Marlene Gard, durch Trainer Harald Punt aufgrund des Ausfalls des Doppelzweiers kurzerhand im Juniorinnen-Einer B nachgemeldet, holte sich mit einem dritten Platz im ebenfalls mit acht Booten vollbesetzten ersten Lauf die Startberechtigung im A-Lauf des zweiten Tages zu starten. Marlene Gard ruderte über die 1500-Meter-Distanz ein tolles Rennen ließ alle sechs im Lauf befindlichen schweizer Ruderinnen hinter sich, musste sich letztlich nur Maria Hünecke vom Heidelberger RK beugen und wurde verdient Zweite.
Im Zweier ohne und im Vierer ohne Steuermann suchten unsere A-Junioren die notwendige Standortbestimmung vor den Jugendmeisterschaften fanden aber nur das Unglück. Beim Warmrudern vor dem Zweier-ohne-Lauf kollidierten Felix Gard und Carlo Brunold unverschuldet mit einem Vierer, dabei verletzte sich Carlo Brunold so sehr, dass Trainer Harald Punt erneut im Regattabüro vorstellig wurde, um die Speyerer aus den Zweier und Vierer Rennen zu nehmen. Lediglich David Gärtner und Lars Bergström konnten, mit dem Schrecken um die Bootskameraden in den Knochen, ihren Zweier ohne Steuermann bestreiten. Sie wurden verdient zweites Boot hinter dem CC Lugano und starteten im A-Lauf am zweiten Tag. Erneut siegte der CC Lugano, vor dem RC Schaffhausen und den beiden Domstadt-Ruderern. Felix Gard konnte im Junior A-Einer am zweiten Regattatag ins Rennen gehen und zeigte sein ganzes Können, vom Start weg setzte er sich an die Spitze des Feldes und ruderte sich über die 2000-Meter einen Vorsprung von einigen Längen heraus. Obwohl Felix Gard sich bei seinem Sieg nicht voll verausgaben musste, gelang ihm die zweitschnellste Zeit aller 26 Starter der Junioren A.
Verlass war auf die Junioren B. Tim Lauer holte sich über die 1500-Meter-Distanz im Einer nicht nur einen ganz souveränen Sieg im Sieben-Boote-Feld mit mehr als 10 Sekunden Vorsprung vor dem SC Neuchatel, sondern qualifizierte sich mit klarer Bestzeit der 34 ins Rennen gegangenen Ruderer für den gesetzten Lauf. Im Finale konnten lediglich Basil Achermann vom RC Uster und Roman Rösli vom SC Sempach am Beginn gegenhalten, mussten Tim Lauer dann aber ziehen lassen, der mit fast zwei Längen Vorsprung gewann und erneut die schnellste Zeit aller B-Junioren ruderte. Paul Schwager und Jens Klein

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

mussten vom geliebten Zweier ohne Steuermann, die Klasse wurde in Sarnen nicht ausgetragen, in den Doppelzweier der Junioren B umsteigen. Dies gelang prächtig vom Start weg führten die Speyerer das Feld an, siegten mit mehr als sieben Sekunden Vorsprung und schafften ebenfalls den Einzug in den gesetzten Lauf der Zeitschnellsten. Wie für Tim Lauer gab es für Paul Schwager und Jens Klein einen Doppelsieg: Mit dem ersten Schlag übernahmen sie die Führung im Acht-Boote-Feld und bauten sie kontinuierlich bis auf mehr als zwei Längen vor CA Nyon/SC Neuchatel aus.
„Mit den Ergebnissen der Junioren B, insbesondere den beiden Doppelsiegen, können wir sehr zufrieden sein, leider ist uns aufgrund von Krankheit und Verletzungspech gerade bei den Junioren A erneut keine Standortbestimmung gelungen," zeigte Trainer Harald Punt Licht und Schatten der Regatta deutlich auf.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 26/2009

KIRCHBOOTREGATTA 4. Juli 2009

Der Countdown läuft.....

Wir bitten dringend um Mithilfe (bitte ankreuzen):

O ich backe einen Kuchen (es werden 60 – 70 gebraucht)

O ich helfe während den Trainingsphasen beim Verkauf von Getränken und Würstchen
- **O mittwochs (01.07.09) ab 16 Uhr**
- **O donnerstags (02.07.09) ab 16 Uhr**
- **O freitags (03.07.09) ab 16 Uhr**

O ich helfe am Samstag beim Verkauf von Kaffee, Kuchen, Sekt und Würstchen

vorzugsweise O 9 – 11 Uhr
- **O 11 – 13 Uhr**
- **O 13 – 15 Uhr**
- **O 15 – 17 Uhr**
- **O 17 – 19 Uhr**
- **O 19 Uhr – Ende**

O ich helfe am Sonntag ab 9.30 Uhr beim Abbau

Rückmeldungen bitte *bis spätestens 25. Juni* an Fam. Gard, Schwerdstr. 41, Speyer oder

Tel.: 06232/78866 oder

Fax: 06232/605832 oder

Email: sabine@gard-speyer.de

Vielen herzlichen Dank schon jetzt an alle!

Name: **Tel.:**
Fax: **email:**

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 27/2009

Speyerer Ruderer qualifizieren sich für Bundesentscheid

Unsere Nachwuchsruderer um Trainer Rainer Manfred Groß und Betreuer Daniel Grebner zeigten beim Landesentscheid in Saarburg ihr ganzes Können, stellten zwei Landessieger und zwei Vize, und qualifizierten sich unter den Augen unseres Vorsitzenden und Landesruderjugendleiters Alfred Zimmermann komplett für den Bundesentscheid in München. Bei der sich anschließenden Regatta hagelte es weitere Siege, acht an der Zahl. So kehrte die RGS mit insgesamt zehn Siegen und fünf zweiten Plätzen aus Saarburg zurück.
Im Jungen-Einer (14 Jahre) gewann Sebastian Sellinger in 13:30 Minuten mit zehn Sekunden Vorsprung über die 3000-Meter-Distanz vor der RG Lahnstein und dem Ludwigshafener RV den Landesentscheid. Ihm gleich tat es Janis Wagner im Jungen-Einer (13 Jahre), legte allerdings noch eine Schippe auf und ruderte dem zweitplatzierten Mainzer Boot ganze 44 Sekunden davon. Im Mädchen-Einer musste sich Luca Pischem der Ruderin vom RV Ingelheim geschlagen geben und kam mit acht Sekunden Rückstand in 14:48 Minuten auf den Silberrang. Elias Dreismickenbecker und Martin Faber wurden im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) gutes zweites Boot hinter Saarburg aber deutlich vor dem Mainzer RV. „Dass wir alle vier Boote, es qualifizieren sich jeweils die erst- und zweitplatzierten Boote, zum Bundesentscheid nach München bringen freut uns sehr, da dies dem Teamgeist sicher sehr zuträglich sein wird," konnte Trainer Rainer Manfred Groß seine Freude nicht verbergen.
Bei der Saarburger Regatta ruderte Tobias Kliesch im Junior B-Einer zunächst auf Platz zwei, um dann im zweiten Lauf alle Gegner hinter sich zu lassen und den verdienten Sieg mit nach Hause zu nehmen. Im Junioren-Doppelzweier B mit Benedikt Heinrich vom Ludwigshafener RV gelang Tobias Kliesch dann noch ein zweiter Platz.
Fast unglaublich die Bilanz der Jungen und Mädchen: Sebastian Sellinger siegte im Jungen-Einer (14 Jahre) ebenso souverän wie Janis Wagner im Jungen-Einer (13 Jahre) und Luca Pischem im Mädchen-Einer. Die Jungen Doppelzweier-Rennen mit zunächst Janis Wagner und Elias Dreismickenbecker, dann Martin Faber und Elias Dreismickenbecker und zuletzt Sebastian Sellinger und Martin Faber brachten drei weitere Siege. Besonders erfreulich, dass der Jungen Doppelvierer mit Janis Wagner, Elias Dreismickenbecker, Martin Faber, Sebastian Sellinger und Steuermann Leon Pischem auch auf den ersten Platz ruderte. Luca Pischem und Janis Wagner kamen im Mixed-Doppelzweier auf Rang zwei.
„Dass wir mit fünf Jungen und Mädchen den zweiten Platz der Vereinswertung noch vor dem Mainzer RV mit seinen vielen Ruderern gewinnen ist schon ein tolles Ergebnis," zeigte sich Trainer Rainer Manfred Groß gleichermaßen überrascht und zufrieden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 28/2009

Speyerer Junioren gewinnen Vorläufe

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Duisburg erwischten die Speyerer Ruderer einen hervorragenden Start. In den Vorläufen über die 1500-Meter-Distanz gab es zwei souveräne Siege.
Im Einer Junioren-B (15/16 Jahre) starteten insgesamt 21 Ruderer in vier Vorläufen. Tim Lauer setzte mit einem klaren Start-Ziel-Sieg im Fünf-Boote-Feld eine klare Duftmarke. Schon bei der 500-Meter-Marke hatte er einen vier Sekunden Vorsprung auf seinen stärksten Verfolger Jan Roßberg vom Schweinfurter RC Franken. Diesen Vorteil gab er bis ins Ziel nicht auf, siegte verdient und qualifizierte sich damit direkt fürs Halbfinale am Samstag. Überraschend stark zeigten sich Paul Schwager und Jens Klein im Zweier-ohne-Steuermann der Junioren B. Als härtester Gegner erwies sich einmal mehr die Renngemeinschaft vom RC Aschaffenburg und Passauer RV mit Gabriel Hahn und Niklas Jacksch, dieses Boot konnten die Speyerer bislang nicht bezwingen. Bei der 500-Meter-Marke lag das Feld noch beisammen, wenngleich sich das Speyerer Duo schon einen Vorsprung einer halben Länge herausgearbeitet hatte. Auf den nächsten 500-Meter konnten Schwager und Klein eine weitere Sekunde herausholen, um dann das Rennen als Sieger mit mehr als einer Bootslänge Vorsprung vor Aschaffenburg/Passau und dem RC Tegel zu beenden. Die beiden Speyerer ziehen mit diesem Sieg als Vorlaufsieger und zugleich zeitschnellstes Boot in das große Finale am Sonntag ein.
„Dass wir uns den Umweg über die Hoffnungsläufe durch eine starke kämpferische Leistung gespart haben ist ein großer Vorteil, den wir im Halbfinale und im Finale nutzen wollen," zeigte sich Trainer Harald Punt überaus zufrieden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 29/2009

Deutsche Jugendmeisterschaften Duisburg Deutsche Jugendmeisterschaften Duisburg Deutsche Jugendmeisterschaften Duisburg

Herzlichen Glückwunsch an
Tim Lauer – Bronze im 1x
Jens Klein & Paul Schwager 4. im 2-

Deutsche Jugendmeisterschaften Duisburg Deutsche Jugendmeisterschaften Duisburg Deutsche Jugendmeisterschaften Duisburg

Deutscher Jugendmeisterschaften 2009

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf der Regattastrecke Wedau gab es über die 1500-Meter-Distanz für unsere Starter der Rudergesellschaft einen tollen dritten Platz im Einer und einen undankbaren vierten Platz im Zweier-ohne-Steuermann.
Nach jeweils souveränem Sieg im Vorlauf als auch im Halbfinale hatte sich Tim Lauer im Einer Junioren B (15/16 Jahre) den Weg ins Große Finale geebnet. Vom Start weg zeigten die sechs Ruderer großen Siegeswillen, so blieb das Feld zunächst nah beisammen, um dann bei der 500-Meter-Marke langsam den späteren Zieleinlauf abzubilden. Ruben Steinhardt vom Allgemeinen Alster-Club übernahm vor Stefan Riemekasten von der RG Rotation Berlin und Tim Lauer knapp die Führung. Bei der 1000-Meter-Marke lagen die Ruderer vom Möllner RC und Kitzinger RV bereits deutlich zurück und es deutete sich an, dass dem führenden Ruben Steinhardt der spätere Sieg nicht mehr zu nehmen ist. Klar dann die Entscheidung, Steinhardt vor Riemekasten vor Lauer lautete der Einlauf. Damit konnte Tim Lauer nach den Vorjahreserfolgen mit Bronze in den Riemenbooten Vierer und Achter nun auch im Einer zeigen was in ihm steckt und gewann erneut Bronze.
Äußerste Spannung für die Zuschauer insbesondere aber für die mitgereisten Schlachtenbummler bot dann das Finale im Zweier-ohne-Steuermann Junior B mit Schlagmann Jens Klein und Paul Schwager. Zunächst gab es aufgrund eines Steuerschadens in einem der gegnerischen Boote die einzige Startverschiebung der Regatta und zusätzliche Aufregung für die bereits am Start liegenden Athleten. Als das Rennen nach minutenlanger Verzögerung auf die Strecke ging war schon nach dem Startspurt klar, dass vier Boote um den Sieg und die Plätze rudern würden. Bei der 500-Meter-Marke war der spätere Sechste die Renngemeinschaft Koblenzer RC/RG Lahnstein mit vier Sekunden Rückstand schon aus dem Rennen. Bald konnte auch die Renngemeinschaft RV Wanne-Eickel/RC Witten nicht mehr mithalten. Bei der 1000-Meter-Marke hatten sich dann Oliver Mittelstädt und Florian Leu, die späteren Sieger vom Berliner RK, einen kleinen Vorsprung herausgearbeitet, während die drei folgenden Boote ganz eng beisammen lagen. Paul Schwager und Jens Klein waren zu diesem Zeitpunkt auf Rang drei. Auf den letzten 500-Metern dauerte der Bord-an-Bord-Kampf an, der RC Herdecke/RC Sorpesee setzte sich leicht ab und wurde

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

zweites Boot. Beim Kampf auf Biegen und Brechen bei wechselnder Führung um Rang drei hatte die Renngemeinschaft RC Aschaffenburg/Passauer RV das notwendige Quäntchen Glück und die Domstädter Jens Klein und Paul Schwager das Nachsehen mit dem medaillenlosen Platz vier bei nur vier Zehntel-Sekunden Rückstand.
Trainer Harald Punt zeigte sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden, „einen Glückwunsch an Tim Lauer, der gezeigt hat, dass er im Junior-B-Bereich eindeutig zu den Großen gehört, aber auch an Jens Klein und Paul Schwager. Natürlich wollten wir nach Erreichen des Finales eine Medaille, müssen aber auch sehen, dass vor einigen Wochen der Finalplatz das Ziel war.“

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 30/2009

Neun Siege bei Ulmer Regatta

Die Speyerer Rennruderer der RG Speyer kehrten mit einer Ausbeute von neun Siegen, sechs zweiten und vier dritten Plätzen von der Ulmer Sprintregatta zurück. Eingebettet in die Ruderregatta fanden auch Drachenbootrennen mit etwa 2000 Teilnehmern statt was bei allen Beteiligten für viel Spaß sorgte. Weniger erfreulich war, dass sich die Ruderer mit widrigsten Wetterbedingungen insbesondere viel Regen auseinandersetzen mussten.
Zu den Siegen trugen alle Altersklassen bei. Bei den Junioren A (17/18 Jahre) legte über die 250-Meter-Sprintdistanz Florian Gärtner eine hohe Schlagzahl vor und siegte verdient vor Tübingen und Waldsee. Sieg Nummer zwei für Florian Gärtner folgte dann gegen die Heilbronner RG Schwaben mit einer Länge Vorsprung über die 500-Meter-Strecke. Im Zweier-ohne Steuermann kamen Felix Gard und Carlo Brunold über 250-Meter sowie Lars Bergström und David Gärtner über 500-Meter mit je zwei Sekunden Rückstand in ihren Läufen jeweils auf Platz zwei. Marlene Gard startete im Einer als Junior B (15/16 Jahre) in der höheren A-Klasse (17/18 Jahre) und kam vor der drittplatzierten Vereinskameradin Emily Just auch auf Rang zwei. Im Junior B-Einer lies Marlene Gard der Konkurrenz dann keine Chance und siegte mit mehr als einer Länge vor Ulm. Über die 500-Meter-Strecke kamen sowohl Emily Just im Juniorinnen-Einer A hinter dem Karlsruher RK Alemannia als auch Marlene Gard im B-Bereich hinter dem Ulmer RC auf den Silberplatz. In der höheren Frauen-Klasse belegte Emily Just hinter Tübingen und Friedrichshafen den dritten Platz. Lars Bergström, Felix Gard, David und Florian Gärtner trumpften im Doppelvierer ohne Steuermann der Junioren A auf und siegten in 1:17,16 Minuten über 500-Meter deutlich vor dem Ulmer RC.
Die Speyerer Masters B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Peter Faber und Martin Gärtner starteten in der höchsten Klasse im Senioren-Doppelvierer ohne Steuermann, kamen gegen die deutlich jünger besetzten und sprintstärkeren Boote aus Friedrichshafen und Ulm über 250 Meter nicht über einen dritten Platz hinaus. Besser machten es die Speyerer Junioren Lars Bergström, Carlo Brunold, Felix Gard und David Gärtner die im Doppelvierer-ohne Steuermann gegen die Männer A vom RV Waldsee und RG Waiblingen mit deutlichem Vorsprung siegten. Ebenfalls siegreich beendete das Speyerer Junioren Quartett den Lauf im Vierer-ohne Steuermann in der Männerklasse gegen die Renngemeinschaft Friedrichshafen/Waldsee. Andreas Kabs und Lars Seibert beendeten ihren Sprint-Lauf im Doppelzweier der Senioren A nach 43,53 Sekunden hinter Esslingen als zweites Boot. Über die 500-Meter-Distanz kam das Duo Seibert/Kabs auf Rang drei.
Einen weiteren Sieg lies Ralf Burkhardt im Senior-Einer A in 1:27,21 Minuten über 500 Meter folgen, die beiden Friedrichshafener Ruderer Rolf Kolb und Fabian Hermann sowie Fabian Weiß aus Heilbronn hatten keine Chance.
Prächtig in Form präsentierte sich der Speyerer Vereinsachter der Masters mit Rainer und Peter Bohn, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Martin Gärtner, Ingo Janz, Andreas Kabs, Lars Seibert und Katharina Kabs. In der Königsklasse gab es sowohl über die 250- als auch

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

500-Meter-Strecke je einen ungefährdeten Sieg. Der Zieleinlauf lautete in beiden Läufen Speyer deutlich vor Waiblingen, vor dem Ulmer RC und dem Vierten Ulmer RC Donau.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 31/2009

Erinnerung Erinnerung Erinnerung Erinnerung Erinnerung Erinnerung

Nicht vergessen! Hingehen! Freunde mitbringen!

2. Speyerer Kirchboot-Regatta im Alten Hafen

Am Samstag, den 4. Juli findet ab 11:00 Uhr im Floßhafen am Bootshaus der Rudergesellschaft nach dem großen Erfolg des Vorjahres die 2. Speyerer Kirchboot-Regatta statt.

Die Mannschaft der Stadtwerke Speyer wird versuchen den im letzten Jahr errungen Sieg zu wiederholen, muss sich allerdings mit zahlenmäßig größerer Konkurrenz auseinandersetzen. Die an den Start gehenden Mannschaften haben sich im Laufe der Woche intensiv unter fachmännischer Anleitung auf den Wettbewerb vorbereitet. Erneut gehen Betriebsmannschaften Speyerer Firmen, Parteien, Vereinsmannschaften Speyerer Sportvereine und Hobbymannschaften an den Start.

Neben den Rennen eins gegen eins im Kirchboot sind auch Ruderdemonstrationsvorführungen geplant.

Alle Interessierten und Freunde der RGS sind zu der Ganztagesveranstaltung herzlich eingeladen.

Beste Versorgung ist sichergestellt.

s. auch: **http://www.rg-speyer.de**

Nicht vergessen! Hingehen! Freunde mitbringen!

Erinnerung Erinnerung Erinnerung Erinnerung Erinnerung Erinnerung

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 32/2009

Gute Platzierungen beim Bundeswettbewerb im Rudern

Auf der Olympiastrecke in Oberschleißheim, München fand der Bundeswettbewerb für die 12-14-jährigen Ruderinnen und Ruderer unter dem Motto „Vom Kind zum Olympioniken“ statt. An insgesamt drei Wettkampftagen durften sich auch die Speyerer Ruderer beim Bundeswettbewerb messen: zunächst auf der Langstrecke über 3.000 Meter die auch zur Qualifikation für die Bundesregatta diente, einem allgemeinathletischem Zusatzwettbewerb und der abschließenden Bundesregatta über 1.000 Meter.
Gestartet wurde die Langstrecke zunächst bei strahlendem Sonnenschein und besten äußeren Bedingungen mit leichtem Wind. Das Bild der Trainer, so auch Rainer Groß und Ernst Straube von der RG Speyer, die entlang der Regattabahn, zum Teil auf Fahrrädern, ihre Schützlinge zahlreich begleiteten und lautstark anfeuerten, erinnerte an die jährlichen Weltcup-Rennen auf der Olympia-Strecke. Im Laufe der Mittagszeit musste die Regatta für gut zwei Stunden unterbrochen werden, da innerhalb kürzester Zeit ein Gewitter aufzog und bei heftigem Wind bis zu 100 Liter pro Quadratmeter Regen fielen. Nach zwei Stunden Pausen gingen alle Rennen in verkürzten Zeitabständen über die Strecke.
Als erster Speyerer ging Janis Wagner im Jungen-Einer, Jahrgang ´96, auf die 3000-Meter-Langstrecke und qualifizierte sich in 14:06 Minuten, der zehntbesten Zeit von 22 Startern, für das B-Finale. Bei den gleichaltrigen Mädchen waren 18 Boote am Start und Luca Pischem gelang in 14:38 Minuten ein toller Lauf mit dem sie sich als fünftbeste für das Große Finale qualifizierte. Sebastian Sellinger holte sich im 25 Boote-Feld im Jungen-Einer, Jahrgang ´95, in einer Zeit von 13:14 Minuten und Platz 12 die Startberechtigung für das C-Finale. Ihm gleich taten es Elias Dreismickenbecker und Martin Faber im Jungen-Doppelzweier, 13-14 Jahre, 12:56 Minuten bedeuteten am Ende Rang 15 von 22 Startern und die Qualifikation für das C-Finale.
Im B-Finale des Jungen-Einers über die 1000-Meter-Distanz zeigte sich Janis Wagner gewohnt kämpferisch und blieb lange an den führenden Booten dran, um dann als viertes Boot in 4:11,61 Minuten die Zielglocke zu hören und unter die Top10 bundesweit gerudert zu sein. Das C-Finale des Jungen-Einers mit Sebastian Sellinger sah ein lange Zeit dichtes Feld, das am Ende Tim Schelske vom RC Magdeburg anführte. Nur um eine Sekunde von Felix Hund, Wurzener RV, geschlagen wurde der Speyerer Sebastian Sellinger drittes Boot. Im C-Finale Jungen-Doppelzweier, 13-14 Jahre, kamen Elias Dreismickenbecker und Martin Faber in 4:02,65 Minuten auf den fünften Platz. Spannung bei den Speyerern gab es dann beim Start von Luca Pischem im Mädchen-Einer, die überraschend den Sprung ins Große Finale geschafft hatte. Lena Dankel vom RC Magdeburg und Tina Christmann vom Mühlheimer RV wurden schnell ihrer Favoritenrolle gerecht, hatten sie doch deutlich die Bestzeiten über 3000-Meter gerudert, und machten Gold und Silber unter sich aus. Luca Pischem kämpfte Lea Reschke, RV Leipzig und Veronika Mohr vom Ratzeburger RC nieder, konnte aber ihre Widersacherin Silke Mohr aus Ingelheim nicht bezwingen und wurde letztlich für ihren Einsatz mit dem vierten Platz belohnt.
„Wir hatten, trotz der vielen Gewitter, jederzeit gute Stimmung im Team, einen super Teamgeist und freuen uns riesig über den vierten Platz von Luca Pischem,“ zog Trainer Rainer Groß ein positives Fazit.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 33/2009

Der Vorstand der RGS bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der 2. Speyerer Kirchboot-Regatta beigetragen haben.

Alfred Zimmermann Erster Vorsitzender	Robert Gard Vorsitzender Verwaltung	Dr. Norbert Herbel Vorsitzender Sport

Stellvertretend für die vielen positiven Resonanzen hier das Schreiben der Gewinner und Titelverteidiger des Damenpokals:

Hallo liebe Leute von der Kirchbootregatta!

Ich wollte mich im Namen der Hockey-Damen noch mal ganz herzlich für den tollen Samstag bedanken. Ihr habt das wirklich wieder großartig organisiert und allen teilnehmenden Mannschaften ein echtes Jahreshighlight beschert! Genauso wie im letzten Jahr freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Einladung zum wilden Treiben auf eurem Gelände!
Abgesehen vom schönen Wetter (über das man sich ja zum größten Teil nicht beklagen konnte) der tollen Verpflegung, der charmanten Moderation, gut durchdachten Planung und allem drumrum, war es einfach klasse, die entspannte Atmosphäre zwischen den Rudermannschaften zu erleben. So eine gute und ausgelassene Stimmung, geprägt von natürlich auch sportlichem Ehrgeiz, aber vor allem der Freude an der, für viele neuentdeckten, Ruderei.
Ich habe mich sehr nett mit einigen Leuten aus anderen Teams unterhalten und allen immer einen Sieg gegönnt. Und ich hatte das Gefühl, dass es keiner Mannschaft anders ging.
Also, unser Fazit: Daumen hoch!

Mit besten (mittlerweile wieder muskelkaterfreien) Grüßen,
Susanne Gäbler

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 34/2009

Tolles Ergebnis für die RG Speyer beim Brezelfestlauf 2009

Mit acht Teilnehmern stellte die Rudergesellschaft Speyer zwar keine große Mannschaft, aber insgesamt wurden in den einzelnen gewerteten Klassen sehr gute Ergebnisse erzielt. Felix Gard siegte in der Klasse Männliche Jugend B mit 2:11 Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten!
Unser Team (gewertet wurden hier die drei schnellsten Teilnehmer) belegte Platz 14 von 92 gewerteten Mannschaften.

Herzlichen Glückwunsch!

Brezelfest-Straßenlauf in Speyer über 8200m am 12.07.09

Insgesamt 705 Teilnehmer im Hauptlauf gewertet

Platz	Name	JG	Zeit	Klasse	Rang
36	Gard Felix	1992	0:32:05	mjb	1
79	Seibert Lars	1981	0:34:01	mhk	15
199	Lauer Tim	1993	0:37:29	mjb	4
244	Sigges Stefan	1971	0:38:25	m35	37
337	Klein Jens	1993	0:40:33	mjb	8
338	Bergström Lars	1992	0:40:36	mjb	9
410	Herbel Norbert	1948	0:42:14	m60	4
528	Bergström Jürgen	1959	0:45:42	m50	43

Vollständige Ergebnisse: www.brezelfestlauf.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 35/2009

Zwei Siege und Baltic Cup-Nominierung für Tim Lauer

Der Deutsche Ruderverband (DRV) hatte die aussichtsreichsten Nachwuchsruderer zu einem Trainingslager nach Racice, Tschechien, verbunden mit der Internationalen Regatta in Trebon eingeladen, um die Auswahl für Mannschaften zum Baltic Cup 2009 in Arungen, Norwegen, zu nominieren. Mit dabei war Tim Lauer von der RGS, der die Bundestrainer mit seinen konstanten Leistungen im vergangenen und diesem Jahr überzeugte. Die Medaillenränge bei den Jugendmeisterschaften und der Gewinn der beiden deutschen Sprintmeistertitel im Jahr 2008, stets starke Ruderergometerleistungen, als auch kontinuierlich sehr gute Platzierungen bei Prüfungsregatten des DRV mit dem Höhepunkt des Gewinns der Bronzemedaille im Junior.-Einer in diesem Jahr verhalfen Tim Lauer, Mitglied der Mannschaft des Jahres, zum Sprung in den Kader.
Im fünftägigen Trainingslager in Racice wurde besonderes Augenmerk auf die Großboote Doppelvierer und Vierer ohne Steuermann gelegt. Mit den gezeigten Trainingslagerleistungen gelang Tim Lauer nicht nur der Sprung in den Doppelvierer ohne Steuermann, sondern auch auf den Platz des Schlagmanns. Mit Stefan Riemekasten, Rotation Berlin, seinem härtesten Widersacher und Silbermedaillengewinner bei den Jugendmeisterschaften im Junior B-Einer, Dominik Drüke, TVK Essen, und Luca Haible, Flörsheimer RV wurde der Doppelvierer komplettiert. Bei der Treboner Sommerregatta zeigte das Quartett gleich, dass es schnell zusammengefunden hatte und schon harmoniert.
Im vollen Sechs-Boote-Feld mit den Hauptgegnern, den Nationalteams aus Tschechien und Kroatien, setzte sich der deutsche Doppelvierer schnell an die Spitze des Feldes und baute den Vorsprung, der im Ziel dann mehr als vier Längen betrug, Schlag um Schlag aus. Am zweiten Tag zeigte sich das Quartett Tschechiens stark verbessert, konnte das Quartett um Tim Lauer dennoch nicht halten. Fünf Sekunden Vorsprung, lautete das Ergebnis im zweiten Rennen.
Mit der Nominierung in der Tasche fährt Tim Lauer nun Mitte September in ein Trainingslager des DRV in Essen und Ende September als Schlagmann des Doppelvierers zum Baltic Cup nach Arungen in Norwegen.
„Natürlich freuen wir uns über die beiden Siege von Tim Lauer, aber noch mehr über die Chance sich in Skandinavien beim Baltic Cup über eine sehr gute Leistung für den Nationalkader zu empfehlen. Der vor Tim Lauer liegende Sprung vom Junior B (15/16 Jahre) in die A-Klasse (17/18 Jahre) im Jahr 2010 bedeutet nochmals mehr Training," blickte Heimtrainer Harald Punt gleich nach vorn.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 36/2009

Martin und Jochen Kühner sind Weltmeister

Martin und Jochen Kühner gelang bei den Ruderweltmeisterschaften in Poznan, Polen, gemeinsam mit den Brüdern Jost und Matthias Schoemann-Fink der Super-Coup:

Weltmeistertitel im Leichtgewichtsvierer ohne Steuermann

Nach einem Herzschlagfinale im Halbfinale gegen Dänemark noch geschlagen sollte das Finale eine positive Überraschung bringen. „Wir haben noch ein paar Tricks auf Lager," sagte Martin Kühner im Interview und sollte recht behalten.
Bei der 1000-Meter-Marke hatte sich das deutsche Quartett, bei widrigen vom Wind beeinflussten Bedingungen, schon einen Vorsprung von 2,82 Sekunden herausgearbeitet, der auf 3,28 Sekunden bei der 1500-Meter-Marke anstieg. Auf den letzten 500 Metern setzten die Dänen ihren bekannten Endspurt und kamen bis auf 25 Hundertstel Sekunden an unser Boot heran.
In 5:50,77 Minuten wurden Martin und Jochen Kühner und die Brüder Jost und Matthias Schoemann-Fink vor Dänemark (Silber), Polen (Bronze), Frankreich, Italien und Niederlande Weltmeister.
Martin und Jochen Kühner, die bei der RG Speyer ihre Juniorenzeit verbrachten, die ersten Ruderschläge bei Ausbilderin Angelika Schwager machten und dann von Joachim Huck trainiert wurden, trainieren heute am Olympiastützpunkt in Saarbrücken und bei Gelegenheit in Speyer und starten für den RV Saarbrücken.

Herzlichen Glückwunsch an Martin und Jochen Kühner und ihre Partner

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 37/2009

Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen!

Empfang für Martin und Jochen Kühner - Weltmeister im Leichtgewichts-Vierer-ohne-Steuermann

Am Donnerstag, den **3. September 2009** findet

ab **19:00 Uhr**

im Bootshaus am Alten Hafen

ein Empfang für unsere frischgebackenen Weltmeister statt. **Kommt alle!**

Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 38/2009

Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen! * Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen! * Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen! *

Konkretisierung des Terminplans

Empfang für Martin und Jochen Kühner
- Weltmeister im Leichtgewichts-Vierer-ohne-Steuermann

Am Donnerstag, den **3. September 2009** findet ab **19:00 Uhr** der Empfang für unsere frischgebackenen Weltmeister statt. **Kommt alle!**

Treffpunkt 19:00 Uhr am Domnapf am Kaiserdom, Speyer

Transfer der Weltmeister vom Dom zum RGS-Bootshaus in Begleitung eines Vierer-ohne-Steuermann (Lasst Euch überraschen wie das geht;-))

Im Bootshaus „Laudatio“ für die Weltmeister

Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen! * Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen! * Alle Mitglieder der RGS und Freunde des Rudersports sind herzlich Willkommen! *

Bitte dieses mail an alle Interessierten weiterleiten, damit wir eine möglichst eindrucksvolle Kulisse bieten können!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 39/2009

Fisa Weltmeisterschaft der Mastersruderer in Wien

Am kommenden Wochenende finden die World Fisa Masters-Wettkämpfe im Rudern in Wien statt. Insgesamt gehen 5000 Ruderer aus 45 Nationen an den Start über die 1000-Meter-Strecke auf der 8-Bahnen-Strecke auf der Donau. Das Mammutprogramm mit 470 Rennen, die alle 3 Minuten gestartet werden, stellt die Organisatoren und Athleten vor große Herausforderungen.
Die 5000 Ruderinnen und Ruderer messen sich in allen Altersklassen, von den Jüngsten (Mindestalter 27 Jahre) der Altersklasse A bis zu den Ältesten (Mindestdurchschnittsalter 80 Jahre) in der Altersklasse J. Mittendrin dabei die Masters der Rudergesellschaft Speyer, die sich nach intensiven Trainingsvorbereitungen Hoffnungen auf vordere Platzierungen machen. Die Speyerer Ruderer gehen im Doppelzweier, Doppelvierer und Achter in 11 Rennen der Altersklassen A (Mindestalter 27 Jahre) bis E (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre) an den Start.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 40/2009

+ World Masters in Wien + World Masters in Wien + World Masters in Wien + World Masters in Wien + World Masters in Wien +

Herzlichen Glückwunsch an Peter Roland Gärtner und Lars Seibert im 2x und Peter Faber, Ralf Burkhardt, Peter Roland Gärtner und Lars Seibert im 4x-

+ World Masters in Wien + World Masters in Wien + World Masters in Wien + World Masters in Wien + World Masters in Wien +

Doppeltes WM-Gold für Speyerer Masters-Ruderer

Bei den World Fisa Masters-Wettkämpfe im Rudern auf der Donau in Wien haben die Athleten der Rudergesellschaft Speyer über die 1000-Meter-Strecke mit acht Startbahnen begeisternde und spannende Rennen abgeliefert. „Mit zwei Siegen, zwei zweiten und einem dritten Platz haben wir ein für die Rudergesellschaft Speyer tolles Ergebnis erzielt, waren wir doch einer der wenigen Vereine, die ausschließlich ins Vereinsbooten angetreten sind und auf die Bildung von Renngemeinschaften verzichtet haben," zogen die Speyerer Masters-Ruderer am Ende eine mehr als positive Bilanz. Komplettiert wurde das Bild durch zwei vierte, einen fünften und einen sechsten Rang.
Im ersten Rennen mit Speyerer Beteiligung gingen im Masters A-Doppelzweier (Mindestalter 27 Jahre) Peter Roland Gärtner und Lars Seibert an den Start. Auf den ersten 500 Metern war das Speyerer Duo dicht bedrängt von Kersten Roscher und Christian Spitzer von der Renngemeinschaft Bad Lobensteiner RV /Laubegaster RV Dresden erarbeitete sich aber zwei Zehntel-Vorsprung. Auf der zweiten Streckenhälfte schob sich die Renngemeinschaft Hallesche RV Böllberg/Hallescher RC auf den zweiten Platz vor, konnte den verdienten Sieg von Seibert/Gärtner mit 1,5 Sekunden Vorsprung aber nicht gefährden. Auf den Plätzen vier bis sechs folgten abgeschlagen die Boote aus Italien, Spanien und Ungarn. Im Masters B-Doppelzweier (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) waren Peter Faber und Rainer Bohn am Start. Schnell zeigte sich, dass das österreichische und das russische Boot um den Sieg ringen würden. Peter Faber und Rainer Bohn kämpften hart und kamen hinter Österreich und Russland auf den dritten Rang und lagen mehr als sieben Sekunden vor Spanien und dem zweiten deutschen Boot vom RV Neptun, Italien, Tschechien und Griechenland landeten abgeschlagen auf den Plätzen. Im Masters C-Doppelzweier (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) kämpften Peter Roland Gärtner und Ralf Burkhardt harten mit dem italienischen Boot, hatten aber letztlich mit zwei Sekunden das Nachsehen, setzen sich aber mit Längen von den folgenden Booten aus der Ukraine, Berlin, Ungarn, Großbritannien und Polen ab. Im Masters E-Doppelzweier (Mindestdurch-

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

schnittsalter 55 Jahre) konnten Gerhard Kayser und Michael von Stumberg nicht im Kampf um die ersten drei Plätze mitmischen, Dänemark vor Portugal und Großbritannien lautete der Zieleinlauf, die Speyerer kamen im Acht-Boote-Feld auf den sechsten Platz.
Im Masters A-Doppelvierer rangen Peter Faber, Lars Seibert, Ingo Janz und Martin Gärtner mit dem Haller RV um den Sieg, kamen am Ende mit einer Länge Rückstand ins Ziel, konnten aber die drittplatzierten Tschechen mit zwei Sekunden auf Distanz halten, die weiteren fünf Boote hatten mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun. Ein Gänsehaut-Rennen lieferte der Masters B-Doppelvierer mit Peter Faber, Ralf Burkhardt, Peter Roland Gärtner und Lars Seibert ab. Im harten Bord-an-Bord-Kampf mit der Renngemeinschaft Dresdner RC/Schweriner RG/TG Berlin ging es über die 1000-Meter-Distanz. Im Ziel dann lauter Jubel im Speyerer Vierer, in der fantastischen Zeit von 3:03 Minuten behielten die Domstädter den Sieg mit zwei Sekunden Vorsprung fest. Um Längen abgeschlagen folgte das übrige Feld. Weniger gut lief es im Masters C-Doppelvierer für Martin Gärtner, Ingo Janz, Gerhard Kayser und Andreas Kabs, die mit deutlichem Rückstand auf die Sieger vom RC Rostock/RC Oberhavel und dem zweiten aus Norwegen als fünftes von acht Boot auch von Italien und Frankreich geschlagen ins Ziel kamen.
Spannung pur gab es für Zuschauer und Athleten im Masters B-Achter. Bei Streckenhälfte lagen vier Boote auf Medaillenkurs, doch dann setzten sich die Renngemeinschaft Dresdner RC/Landshuter RV/Pirnaer RV/Schweriner RG sowie das dänische Boot ab und überfuhren im Zehntelsekundenbereich die Ziellinie, gefolgt vom ungarischen Achter. Für den Speyerer Achter mit Peter Faber, Ralf Burkhardt, Rainer und Peter Bohn, Andreas Kabs, Martin Gärtner, Ingo Janz, Lars Seibert und Steuerfrau Katharina Kabs blieb mit einer Länge Rückstand der undankbare vierte Platz vor Italien und Österreich. Der Masters C-Achter mit Peter Faber, Ralf Burkhardt, Rainer und Peter Bohn, Andreas Kabs, Peter Roland und Martin Gärtner, Michael von Stumberg und Steuerfrau Katharina Kabs zeigte ein gutes Rennen, konnte den um den Sieg kämpfenden Booten vom RC Hamm und der Renngemeinschaft Bernburger RV/Pirnaer RV/Schweriner RG aber nicht folgen und kam knapp hinter dem estnischen Achter vor Italien und Finnland ebenfalls auf Platz vier.
„Trotz der manchmal widrigen Bedingungen war die Stimmung unter den 5000 um Mastersgold ringen Athleten aus allen großen Rudernationen der Welt ein unvergesslich Erlebnis," freuten sich insbesondere die Doppelsieger Peter Roland Gärtner und Lars Seibert.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 41/2009

Medaillenregen für die Rudergesellschaft Speyer

Bei der Limburger Kurzstreckenregatta gab es für unsere jugendlichen Leistungssportler einen wahren Medaillenregen. Über die 500-Meter-Distanz fischten die Speyerer die mit Abstand beste Siegausbeute aus der Lahn. Von einundzwanzig möglichen Siegen, zweimal mussten die Speyerer auch gegeneinander antreten, gab es achtzehn erste Plätze, zwei zweite und drei dritte Plätze. Das geflügelte Wort auf dem Regattaplatz lautete nach einem erneuten Speyerer Sieg „das ist ein von Harald Punt trainiertes Boot“, damit war auch schon alles erklärt.
Im Juniorinnen-Einer B (15/16 Jahre) gab es kein Vorbeikommen an Inga Bergström. In vier Läufen versuchten die Ruderinnen von der Koblenzer RC Rhenania, der RG Lahnstein, der Bonner RG und vom Eschweger RV Inga Bergström zu bezwingen, am Ende war es aber nur eine Frage ob der Sieg mit mehr als drei Längen Vorsprung gelang. Ihr gleich taten es Jens Klein und Paul Schwager im Junior B-Doppelzweier, die ebenfalls blitzsaubere Bilanz lautete drei Starts drei Siege, wovon lediglich einmal der Limburger CfW mit einer Länge Rückstand an die beiden Speyerer herankommen konnte. Ebenso deutlich siegte das Duo Jens Klein und Tim Lauer im Junior B-Doppelzweier, die die hart um Platz zwei kämpfenden Boote vom Marburger RV und RV Neuwied mit zehn Sekunden deklassierten. Ebenfalls einen vierten Sieg holte sich Paul Schwager im Junior B-Einer, den er in Gesamtlaufbestzeit mit großer Distanz gewann. Ihm gleich tat es Tim Lauer im Junior B-Einer, bei drei Starts gab es drei Siege jeweils mit zwei Sekunden Vorsprung auf den RC Aschaffenburg, den WSV Gießen und den RV Treviris Trier.
Im Junior A-Doppelzweier (17/18 Jahre) mussten Lars Bergström und Felix Gard gleich zweimal auch gegen ihre Vereinskameraden David und Florian Gärtner antreten und gewannen jeweils vor der RG Trier. Auch der Versuch in der Männerklasse dem Männer-Doppelzweier B (bis 22 Jahre) an der Spitze mitrudern zu können gelang zweimal hervorragend, Lars Bergström und Felix Gard hörten die Siegglocke im ersten Lauf vor Eschwege und Gießen und im zweiten Rennen vor Gießen und der Renngemeinschaft Limburg/Offenbach-Bürgel. David und Florian Gärtner schafften ebenfalls in der höheren Männerklasse startend einen zweiten und einen dritten Rang. Im Einer der Junioren A gelang Florian Gärtner hinter dem RC Traben-Trarbach einen zweiten Platz. Eine Demonstration der technischen Extraklasse der Speyerer gab es im Junioren A-Doppelvierer ohne Steuermann. Problemfrei hielten David und Florian Gärtner, Lars Bergström und Felix Gard die zweitplatzierte Bonner RG auf Distanz und siegten mit fünf Sekunden Vorsprung. Am zweiten Regattatag nahm Tim Lauer als Schlagmann Platz im Vierer und zeigte beim erneuten Sieg mit David Gärtner, Lars Bergström und Felix Gard Rudern vom Feinsten, was die Zuschauer zu Szenenapplaus hinriss.
„Besonders freut mich, dass sich alle Speyerer in die Siegerliste eintragen konnten und dass gleich sechs Ruderer alle ihre Rennen gewannen. Felix Gard und Lars Bergström mit sechs, Tim Lauer mit fünf sowie Inga Bergström, Paul Schwager und Jens Klein mit vier Siegen, das ist schon toll,“ war Trainer Harald Punt mit Leistungen die einen Medaillenregen auslösten sehr zufrieden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 42/2009

Film zum Empfang der Weltmeister

Anlässlich des Empfangs der Ruderweltmeister Martin und Jochen Kühner drehte das Rhein-Neckar-Fernsehen einen Film für BASF inside.

Die Kurzversion ist unter:

http://www.rnf.de/videoportal/sendung/empfang_fuer_ruder_weltmeister

zu sehen.

Die längere 2:06 Minuten-Version findet sich auf der homepage des Rhein-Neckar-Web: http://www.rheinneckarweb.de (derzeit noch auf der Einstiegsseite)

oder falls später nicht mehr auf der Einstiegsseite:

http://www.rheinneckarweb.de/aktuell/basfinside

Oder via Einstiegsseite http://www.rheinneckarweb.de, dann rechts BASFinside (TV) anklicken und dort bei den jeweiligen Themen die erste Zeile anklicken und schon läuft der Film.

Zusatzinfo hier wird der Film in den nächsten Wochen dreimal die Woche zu sehen sein:

BASF.inside wird im Programm von RNF ausgestrahlt, immer mittwochs um 18:30, freitags 21:30 und sonntags um 19:45 Uhr. RNF ist in allen Kabelnetzen in der Metropolregion Rhein-Neckar und über ASTRA empfangbar.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 43/2009

Acht Siege bei Kurzstreckenregatta in Schierstein

Bei der 54. Schiersteiner Ruderregatta über die 500-Meter-Distanz gab es für unsere Nachwuchssportler gleich acht Siege. Die Betreuer Rainer Manfred Groß und Daniel Grebner konnten darüber hinaus sieben zweite und drei dritte Plätze und einen vierten Platz vermelden.

Tobias Kliesch startete im Leichtgewichts-Junior-Einer B (15/16 Jahre), konnte dabei Lucas Kittler vom Weilburger RV nicht folgen und wurde hinter dem RC Aschaffenburg knapp drittes Boot. Am zweiten Regattatag von Trainer Rainer Manfred Groß neu eingestellt zeigte Tobias Kliesch großen Kampfgeist und siegte verdient mit einer Sekunde vor Johannes Brönner vom RC Aschaffenburg, gefolgt vom Ludwigshafener RV und RV Offenbach. Im Mädchen-Einer (14 Jahre) hatte es Luca Pischem in beiden Läufen mit Silke Mohr vom RV Ingelheim zu tun, die jeweils mit einer knappen Länge die Oberhand behielt und Luca Pischem auf Rang zwei verwies. Im Jungen-Einer (14 Jahre) ließ Sebastian Sellinger seinen Gegner absolut keine Chance und siegte zweimal mit jeweils einer Bootslänge Vorsprung. Im gleich tat es Janis Wagner mit zwei Siegen im Jungen-Einer der Dreizehnjährigen. Leider musste er einmal gegen Vereinskamerad Elias Dreismickenbecker, der zweiter wurde, antreten.

Im Junior-Doppelzweier B ging Tobias Kliesch mit dem Regattanovizen Gabriel Rogazik an den Start und holte zweimal hinter der RG Lahnstein Rang zwei. Im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) mussten sich Sebastian Sellinger und Martin Faber der FRG Germania und dem RC Neptun Darmstadt geschlagen geben und wurden drittes Boot. Unglücklich auf Platz zwei ruderten Janis Wagner und Elias Dreismickenbecker nach spannendem Kampf und nur um den Hauch von drei Hunderstel-Sekunden von der Frankfurter RG geschlagen. Wetzlar als Dritter lag mehr als zwei Längen zurück. Am zweiten Regattatag setzte Trainer Rainer Manfred Groß um und schickte Janis Wagner zusammen mit Sebastian Sellinger ins Rennen. Platz eins war der Lohn, im gleichen Lauf kamen Daniel Ronge und Elias Dreismickenbecker auf den vierten Rang hinter Frankfurt und Wetzlar.

Martin Faber und Luca Pischem im Mixed-Doppelzweier (13/14 Jahre) lieferten sich mit dem Boot des Ludwigshafener RV die beiden aus Speyerer Sicht spannendsten Rennen. Zur Freude der Speyerer Schlachtenbummler hörten Luca Pischem und Martin Faber die Zielglocke zweimal als siegreiches Boot mit einmal zwei und einmal fünf Zehntel Sekunden Vorsprung.

Im Jungen-Doppelvierer mit Steuerfrau starteten Janis Wagner, Sebastian Sellinger, Martin Faber und Daniel Ronge, der seine erste Regatta bestritt, sowie Steuerfrau Luca Pischem. Schnell setzte sich die Frankfurter RG Germania an die Spitze und siegte vor dem RC Neptun Darmstadt und dem Speyerer Quartett. Im zweiten Lauf harmonierte der Speyerer Doppelvierer deutlich besser und kämpfte mit der FRG Germania um den Sieg, musste dann letztlich aber mit zwei Sekunden Rückstand mit Platz zwei, deutlich vor dem RC Neptun Darmstadt, vorlieb nehmen.

Trainer Rainer Manfred Groß äußerte sich sehr zufrieden, dass „die Regattaneulinge Daniel Ronge und Gabriel Rogazik gut ins Team gefunden haben und für Janis Wagner und Sebastian Sellinger gleich drei erste Plätze herausprangen ist schon super.“

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 44/2009

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei der RG Speyer

18 Jungruderer im Alter zwischen 12 und 14 Jahren unterzogen sich am Samstag, dem 19. September der Prüfung für das Ruderfertigkeitsabzeichen in Bronze. Unter den kritischen Augen des Sportvorsitzenden Norbert Herbel und der Ausbilder Danika und Beate Wettling, Steffi Haase-Goos, Ulrike und Frank Durein sowie Daniel Grebner mussten 29 praktische und 19 theoretische Fragen zum Rudersport abgearbeitet werden. Die Vorbereitung und Durchführung einer Fahrt, das Beherrschen der Ruderkommandos sowie das Anlegen und die Bootspflege mussten gezeigt werden, im Theorieteil wurden Bootstypen, Bootselemente und wichtige Schifffahrtszeichen abgefragt. 15 Teilnehmer absolvierten die Prüfung erfolgreich und freuten sich über eine Urkunde und einen Pizza-Gutschein.

Hier die Namen der Träger des bronzenen Ruderfertigkeitsabzeichens:

Wolfgang Büchele
Christoph Butz
Jonathan Dünckel
Moritz Durein
Paul Erlenwein
Sebastian Gleixner
Manuel Grill
Patrick Kliesch
Tobias Koser
Maxim Schellepow
Felix Schlimme
Dominik Schweblik
Steffen Vollkommer
Tim Winnige
Dennis Zahn

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 45/2009

Herzlichen Glückwunsch!

Silber für Martin und Jochen Kühner bei Europameisterschaft

Martin und Jochen Kühner lassen dem Weltmeistertitel im Leichtgewichts-Vierer-ohne die Silbermedaille bei den Ruder-Europameisterschaften, die im weißrussischen Brest stattfanden, folgen.
Der Leichtgewichts-Männer-Vierer ohne Steuermann mit Jost (Treis-Karden) und Matthias Schömann-Finck, sowie Martin und Jochen Kühner durfte sich nach einem spannenden Rennverlauf mit der Silbermedaille ehren lassen. Martin und Jochen Kühner zeigten sich nach dem neuerlichen Erfolg zufrieden: „Mit den Franzosen haben wir gerechnet, wir sind die ersten 500 Meter in diesem starken Feld zu verhalten angegangen. Wir freuen uns über die Medaille."

Wie eng das Rennen war zeigt der Zeitverlauf:

	500 m	1000 m	1500 m	Ziel
1. Frankreich	01:29.24 (1)	03:01.71 (1)	04:34.63 (1)	06:04.85
2. Deutschland	01:30.47 (4)	03:02.63 (3)	04:35.56 (2)	06:05.56
3. Serbien	01:29.92 (2)	03:02.41 (2)	04:35.92 (3)	06:06.88
4. Tschechien	01:31.06 (5)	03:03.20 (4)	04:37.10 (4)	06:09.96
5. Italien	01:31.92 (6)	03:04.93 (6)	04:38.98 (5)	06:12.01
6. Spanien	01:30.05 (3)	03:04.26 (5)	04:41.61 (6)	06:20.04

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 46/2009

Zwei Siege bei Baltic Cup für Tim Lauer

27 Juniorinnen und Junioren vertraten im norwegischen Arungen bei Oslo im Rahmen des diesjährigen Baltic Cups die Farben des Deutschen Ruderverbandes mit dabei war unser Nachwuchs-Ass Tim Lauer. Der Baltic Cup war für die meisten Teilnehmer das erste internationale Kräftemessen und stellte zugleich zweifellos ein Sprungbrett für höhere Aufgaben dar. So finden sich unter den Teilnehmern der letzten Jahre namhafte Junioren- sowie U23 Weltmeister.
Tim Lauer war einer der von Junioren-Bundestrainerin Brigitte Bielig für die Auswahl des Deutschen Ruderverbandes nicht ohne Grund nominierten Sportler. Durch gute Platzierungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Duisburg, wo Tim Lauer die Bronzemedaille im Einer gewann, haben sie auf sich aufmerksam gemacht. Tim Lauer bestätigte die Leistungen mit zwei Siegen beim Ländervergleich in Racice, Tschechien (wir berichteten) im Junioren-Doppelvierer mit Dominik Drüke (TVK Essen), Luca Haible (Flörsheimer RV) und Stefan Riemekasten (Rugm. Rotation Berlin).
Beim Baltic Cup erlebten die Athleten einen sportlichen Wettkampf der besonderen Art, denn alle Ruderinnen und Ruderer kämpften zum einen in den insgesamt zehn Bootsklassen individuell um die begehrten Medaillen aber zum anderen auch um die Nationenwertung. An beiden Regattatagen wurde den Sportlern darüber hinaus hohe Flexibilität abverlangt, zunächst ging es auf der Naturstrecke über die olympische Distanz von 2.000 Metern und am zweiten Tag im Sprint über die Kurzstrecke von 500-Metern. Die deutschen Boote durften sich mit den Mannschaften aus neun baltischen Staaten messen. Neben der deutschen Equipe kämpften Ruderer aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Estland, Litauen, Russland, Polen und Lettland um den Gesamtsieg. Am Ende holte Deutschland verdient mit großem Vorsprung den Sieg in der Nationenwertung vor Polen und Russland.
Der deutsche Doppelvierer ohne Steuermann mit Tim Lauer ließ im Finale über die Olympia-Distanz nichts anbrennen und ruderte souverän schnell an die Spitze des Feldes, siegte mit eineinhalb Bootslängen, und knüpfte damit an die erfolgreiche Tradition dieser Bootsklasse an. Auch über die 500-Meter-Sprintdistanz gab es kein Vorbeikommen am deutschen Quartett, lediglich das zweitplatzierte Estland konnte noch einigermaßen mithalten, den Sieg des deutschen Doppelvierers aber in keiner Weise gefährden. Tim Lauer freute sich über die zweite Goldmedaille insbesondere weil, „sich fünf Boote über zwei Vorläufe für das Große Finale qualifizierten und die Mannschaft auch im entscheidenden Lauf vom Start weg konzentriert ruderte und die Strategie von Trainer Frank Decker so konsequent umsetzte."

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 47/2009

Sieben Siege und Masterspokal aus Sursee mitgebracht

Unsere Rennruderer brachten von der traditionellen Herbstregatta in Sursee am Sempacher See, Schweiz, nach zweijähriger Teilnahme-Abstinenz gleich wieder den Sieg in der Masterswertung sowie sieben Siege, fünf zweite, drei dritte und drei vierte Plätze mit nach Hause. Der Masterspokal kommt nach dem letztmaligen Gewinn im Jahr 2005 nun schon zum insgesamt dreizehnten Mal nach Speyer. In den vergangenen beiden Jahren konnten wir aufgrund von Terminkonflikten mit beispielsweise der Südwestdeutschen Meisterschaft nicht an der traditionellen Regatta in Sursee, die wir seit 1974 nahezu ununterbrochen besucht haben teilnehmen.
2009: Sursee hat uns wieder!
Den Regattaauftakt machten traditionsgemäß die Achter über die 6000 Meter Langstrecke. Im 27-Boote-Feld, ein beeindruckendes Bild auf dem Sempacher See, gelang dem Team Peter Roland und Martin Gärtner, Peter und Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs, Ingo Janz, Lars Seibert und Steuerfrau Luca Pischem in der Zeit von 22:22,73 Minuten der insgesamt zehnte Platz und in der Masterswertung Platz zwei.
Zweite Plätze gab es im Junior-Einer C (13/14 Jahre) sowohl für Elias Dreimickenbecker hinter Vincent Class aus Zürich als auch für Sebastian Sellinger hinter dem zweiten Züricher Boot mit Yann Schmucki. Keine Chance ließ Janis Wagner seinen Gegner und siegte mit mehr als zwei Längen Vorsprung. Ihm gleich tat es mit einem schön herausgeruderten Sieg Luca Pischem im Juniorinnen-Einer C, sechs Sekunden vor Olivia Gutzwiller vom SC Wädenswil lautete der Zieleinlauf. Im Doppelzweier der Junioren C zeigten Martin Faber und Elias Dreismickenbecker ein hervorragendes Rennen und deklassierten die gegnerischen Boote mit mehreren Längen. Ihnen gleich taten es im zweiten Lauf Janis Wagner und Sebastian Sellinger mit einem ebenso deutlichen Sieg mit zwölf Sekunden auf den Zweitplatzierten. Janis Wagner und Daniel Ronge gelang dann noch ein zweiter Platz. Auch im Junioren C-Gig Doppelvierer hatten Sebastian Sellinger, Martin Faber, Elias Dreismickenbecker, Daniel Ronge und Steuerfrau Luca Pischem keine wirkliche Konkurrenz und siegten vor dem Basler RC und dem SC Zug mit Längen. Im Doppelvierer ohne Steuermann stellten sich Sebastian Sellinger, Martin Faber, Elias Dreismickenbecker und Janis Wagner der Konkurrenz und ließen ihr keine Chance, die Renngemeinschaft Richterswill/Sihlsee konnte mit vier Sekunden Abstand gerade noch folgen, die weiteren Boote aus Wädenswil und Sempach lagen mit mehreren Längen chancenlos zurück.
Im Einer der Junioren B (15/16 Jahre) überfuhr Tobias Kliesch als Vierter die Ziellinie. Auch im Doppelzweier der Junioren B blieb für Tobias Kliesch und Noch-Rennruderneuling Gabriel Grigorziek zweimal nur der vierte Platz.
Die Masters der RG Speyer traten zunächst im Doppelzweier der Offenen Klasse Männer an und schlugen sich – mit den deutlich jüngeren Gegner - gut. Andreas Kabs und Lars Seibert kamen hinter Basel/Zürich auf Rang zwei. Ingo Janz mit Martin Gärtner ruderten sowohl in der Offenen Klasse als auch im Masters-Doppelzweier (Mindestalter 27 Jahre) auf den dritten Platz. Peter Roland Gärtner und Ralf Burkhardt legten im Masters-Doppelzweier (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) ein hohes Tempo vor und siegten mit

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

einer Länge Vorsprung ungefährdet. Fast zwei Längen lautete die Distanz des siegreichen Speyerer Masters-Quartetts Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs und Lars Seibert auf die unterlegenen Doppelvierer im Fünf-Boote-Feld. In der Besetzung Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Rainer Bohn und Lars Seibert folgte im Doppelvierer der Offenen Männer-Klasse mit zwei Sekunden geschlagen ein sehr guter zweiter Platz. Im abschließenden Rennen der Königsklasse dem Achter griffen die Masters Peter Roland und Martin Gärtner, Peter und Rainer Bohn, Andreas Kabs, Ralf Burkhardt, Ingo Janz und Lars Seibert gesteuert von Luca Pischem in die Riemen und erkämpften sich in 1:10,31 Minuten mit zwei Zehntel-Sekunden Rückstand einen Achtungserfolg mit Platz drei.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 48/2009

Schlachtenbummler Willkommen!

Die Vorläufe starten am Samstag um 9:30 Uhr, die Finalläufe stehen ab 12:00 Uhr auf dem Programm. Am Sonntag geht es für die RGS um 9:45 Uhr los.

Nix wie hin und unsere Mannschaften anfeuern!

Südwestdeutsche Titelkämpfe in Bad Kreuznach

Bei den an diesem Wochenende stattfindenden Südwestdeutschen Meisterschaften rechnen unsere Sportlerinnen und Sportler mit guten Ergebnissen und der einen oder anderen Meisterschaft. Es geht auf der Regattastrecke in Bad Kreuznach um insgesamt nicht weniger als 10 Titel.
Bei den von Rainer Manfred Groß trainierten Jungen und Mädchen treffen im Jungen-Einer (13 Jahre) Janis Wagner und Elias Dreismickenbecker direkt aufeinander. Sebastian Sellinger im Jungen-Einer (14 Jahre) muss sich gegen elf Wettbewerber beweisen, Ziel ist eindeutig der Einzug ins Große Finale. Das gleiche Ziel verfolgt Luca Pischem im Mädchen-Einer (13 Jahre). Im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) wollen sowohl Janis Wagner mit Sebastian Sellinger als auch Martin Faber mit Elias Dreismickenbecker ihre Vorläufe gewinnen, um dann im Finale aufs Treppchen zu kommen. Im Jungen-Doppelvierer (13/14 Jahre) greifen die vier Nachwuchsruderer dann gemeinsam gesteuert von Daniel Ronge an um zu gewinnen.
Trainer Harald Punt schickt den frischgebackenen Doppelsieger beim Baltic Cup Tim Lauer im Einer der Junioren B (15/16 Jahre) auf die Strecke um den Südwestdeutschen Titel. Alles andere als ein Platz unter den ersten drei wäre eine Überraschung. Inga Bergström im Juniorinnen-Einer B ist die Jüngste im Feld, will aber dennoch ganz vorne mitmischen. Nach dem unglücklichen vierten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften wollen Jens Klein und Paul Schwager im Junioren B-Doppelzweier definitiv ins Finale und unter die Besten. Im Junior A-Doppelzweier (17/18 Jahre) ist ein Kampf nach überstandenen Vorläufen im Finale RG Speyer gegen RG Speyer in den Besetzungen Felix Gard und Lars Bergström sowie David und Florian Gärtner wahrscheinlich. Im Doppelvierer ohne Steuermann wird dann schon einmal eine mögliche Bootsbesetzung Felix Gard, Lars Bergström, David Gärtner und Tim Lauer des nächsten Jahres getestet, hierzu startete Tim Lauer bereits jetzt in der höheren Altersklasse. „Dies nicht ohne Titelchance," so Trainer Harald Punt.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 49/2009

Acht Südwestdeutsche Titel und sieben Siege bei Nahe-Regatta

Bei Südwestdeutschen Meisterschaften durften sich unsere Rennruderinnen und Rennruderer über acht Südwestdeutsche Meisterschaften und Landestitel sowie zwei Vizetitel und zwei dritte Ränge freuen. Daneben gab es bei der in die Titelkämpfe eingebetteten Naheregatta Anlass sieben Siege, einen zweiten und zwei dritte Plätze zu beklatschen. Alle Rennen des ersten Regattatages wurden auf dem Stausee Niederhausen bei Bad Kreuznach über die 1000-Meter-Distanz ausgetragen, am Sonntag ging es dann über die Sprintdistanz von 500 Metern.
Im Jungen-Einer (13 Jahre) trafen in einem extrem spannenden Finale die beiden Speyerer Janis Wagner und Elias Dreismickenbecker direkt aufeinander. Bis zur 900 Meter-Marke den Sieg schon vor Augen führte Collim Mader vom RV Treviris, nur bedrängt vom zweitplatzierten Janis Wagner. Doch dann setzte der zurückliegende Elias Dreismickenbecker zu einem fulminanten, langen Endspurt an, überspurtete zuerst seinen Vereinskameraden und dann noch mit einer halben Länge das führende Boot zum ersten Südwesttitel. Sebastian Sellinger im Jungen-Einer (14 Jahre) zog mit einem zweiten Platz im Vorlauf ins Finale ein und holte sich dort hinter dem Saarburger RC den Vizetitel. Pech hatte Luca Pischem im Mädchen-Einer (13 Jahre) die gegen die spätere Vizemeisterin Lena Plötz, Mainzer RV, im Vorlauf mit der drittbesten Zeit unglücklich ausschied.
Es erwies sich als goldrichtig, dass Trainer Harald Punt im Einer der Junioren B (15/16 Jahre) um den Südwestdeutschen Titel Tim Lauer auf die Strecke schickte. Einem glasklaren Vorlaufsieg, folgte ein ebenso deutlicher Sieg im Finale. Tim Lauer siegte in einer Zeit von 3:34,90 Minuten und distanzierte seinen schärfsten Rivalen um zwei Sekunden. Inga Bergström im Juniorinnen-Einer B zeigte der Konkurrenz, dass sie als Jüngste im Feld Siegeswillen mitgebracht hatte. Nach dreiviertel der Strecke unangefochten an zweiter Stelle krebste sie bei starkem Wellenschlag, das Boot kam fast zum Stehen, die Gegnerinnen zogen vorbei und es blieb nur Platz vier. Ihr wahres Gesicht zeigten Jens Klein und Paul Schwager, trotz jüngst erlittener Verletzung, im Junioren B-Doppelzweier. Nach einem klaren Vorlaufsieg mit Bestzeit standen die Zeichen auf Sieg. Im Finale konnte lange der Mainzer RV mithalten, kam aber im Schlussspurt nicht mehr heran und die RG Speyer siegte verdient und holte Titel Nummer drei. Im Junior A-Doppelzweier (17/18 Jahre) zogen Felix Gard und Lars Bergström sowie David und Florian Gärtner über ihre Vorläufe ins Finale ein. Hier setzte sich zunächst die RG Trier an die Spitze, doch Felix Gard und Lars Bergström konterten schnell, kontrollierten das Feld dann souverän und siegten mit 1,5 Sekunden vor Trier, gefolgt vom zweiten Speyerer Boot und vom Bernkasteler RV.
Im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) ruderten Janis Wagner und Sebastian Sellinger im Finale ein beherztes Rennen und sicherten sich hinter dem Saarburger RC den Vizetitel. Im Jungen-Doppelvierer (13/14 Jahre) machten es Janis Wagner, Sebastian Sellinger, Martin Faber, Elias Dreismickenbecker und Steuerfrau Luca Pischem bis zur Zielglocke spannend, hatten dann aber zwei Zehntel Sekunden Vorsprung auf die RG Treis-Karden und ein halbe Länge auf den drittplatzierten Mainzer RV.
Überraschend musste Inga Bergström aufgrund des Ausfalls einer Creuznacher Ruderin den Juniorinnen-B-Doppelvierer ohne Steuerfrau mit Jessica Beer, Stephanie Hang und

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

Antonia Hengst in Renngemeinschaft RV Ingelheim/Creuznacher RV/RG Speyer verstärken. Die spontan formierte Besatzung fand toll zusammen und gewann vor Treviris Trier die Südwestdeutsche Meisterschaft.
Im Junior A-Doppelvierer ohne Steuermann mit Felix Gard, Lars Bergström, David Gärtner und Tim Lauer wurde schon eine Bootsbesetzung des nächsten Jahres getestet, hierzu startete Tim Lauer bereits jetzt in der höheren Altersklasse. Dass Trainer Harald Punt sich für dieses Quartett eindeutige Siegeschancen ausrechnete, erwies sich als guter Tipp. Die im Saisonverlauf bislang härtesten Gegner, die Renngemeinschaft RG Trier/RV Treviris/Cochemer RG, die sich ihrerseits sehr siegessicher gaben, leisteten über die gesamte 500-Meter-Distanz erbitterten Widerstand, konnten den Speyerer Titel nicht verhindern. Mit sieben Zehntel behielt das Domstadt Quartett die Oberhand. Im Junior-Vierer ohne Steuermann, hier führen die Ruderer nur einen Riemen, ging das gleiche Team an den Start und war nicht zu schlagen, die Renngemeinschaft Bingen/Bernkastel/Weisenau /Traben-Trarbach und der Koblenzer RC Rhenania hatten das Nachsehen.
Bei der Nahe-Regatta über die 500 Meter konnte sich im Jungen-Einer (13 Jahre) Elias Dreismickenbecker mit einer Länge Vorsprung gegen Colim Mader, RV Treviris durchsetzen. Daniel Ronge sicherte sich im Leichtgewichts-Jungen-Einer (14 Jahre) deutlich die Siegerplakette. Im Jungen-Einer (14 Jahre) musste sich Martin Faber hinter dem RV Saarbrücken und dem Ludwigshafener RV mit Rang drei zufrieden geben. Luca Pischem ruderte im Mädchen-Einer (13 Jahre) hinter dem RV Ingelheim auf den zweiten Platz. Im Junior-Doppelzweier A setzten sich erneut Felix Gard und Lars Bergström klar vor Bernkastel durch, David und Florian Gärtner besiegten mit mehreren Längen Vorsprung den TV Treviris. Einen weiteren Sieg fügte Inga Bergström der hervorragenden Speyerer Bilanz im Juniorinnen-Einer B vor Antonia Hengst, Creuznacher RV, hinzu. In ihrer Lieblingsbootsklasse dem Junior-Zweier ohne Steuermann durften Jens Klein und Paul Schwager ihre gute Technik zeigen und siegten verdient vor Georg Schafft und Alexander Diesler vom Mainzer RV. Auch im Doppelzweier überließen die frischgebackenen Titelträger den Sieg nicht den Gegnern und hielten sowohl den GTRV als auch den Mainzer RV auf Distanz. Tobias Kliesch und Gabriel Grigorziek landeten Im Junior-Doppelzweier B II nach gutem Rennen auf dem vierten Platz. Im Leichtgewichts-Junior-Einer B gab es für Tobias Kliesch hinter der Binger RG und Koblenz den dritten Platz.
„Mit insgesamt acht Titeln können wir zufrieden sein, dass daran alle Altersklassen beteiligt waren zeigt die Stärke der RGS im Jugendbereich“, freute sich Rainer Manfred Groß. Trainer Harald Punt blickte schon aufs nächste Wochenende und sieht dort für Felix Gard und Lars Bergström im Junior-Doppelzweier A als auch für Tim Lauer und Jens Klein im B-Bereich gute Chancen bei den Deutschen Sprintmeisterschaften es bis ins Finale zu schaffen.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 50/2009

Und wieder sind:

Schlachtenbummler Willkommen!

Nix wie hin und unsere Mannschaften anfeuern!

13. Deutsche Sprintmeisterschaften in Köln

Am kommenden Wochenende finden in Köln die diesjährigen Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern statt. Nachdem im Vorjahr der Super-Coup mit dem Doppelsieg von Felix Gard, David Gärtner, Lars Bergström und Tim Lauer im Doppelvierer und Vierer mit Steuerfrau Luca Pischem im Junior-B-Bereich (15/16 Jahre) gelungen war, gehen in diesem Jahr zwei Doppelzweier an den Start.
Über die 310-Meter-Distanz wollen im Junior-B-Doppelzweier Tim Lauer und Jens Klein ebenso das Finale erreichen, wie im Junior-A-Doppelzweier (17/18 Jahre) Felix Gard und Lars Bergström. Beide Mannschaften werden es mit vollen Feldern und harter Konkurrenz zu tun haben, dabei stehen am Samstag die Vor- und Hoffnungsläufe sowie am Sonntag die Halbfinals und Finalläufe auf dem Programm.
„Zur Erreichung des Finales wird entscheidend sein, wer am Ende einer langen Saison die höchste Spritzigkeit und Kraft haben wird und diese in den bis zu vier Läufen auch optimal abrufen kann“, sieht Trainer Harald Punt gute Chancen für unsere Jungs.

Der Zeitplan:

Rennen 7 JM 2x A (Junioren-Doppelzweier A) mit Felix Gard und Lars Bergström
14 Boote am Start

Vorläufe (Samstag)	11:39, 11:42, 11:45
Hoffnungslauf (Samstag)	15:38
Halbfinals (Sonntag)	09:12, 09:15
Finale u. B-Finale (Sonntag)	11:48, 11:52

Rennen 20 JM 2x B (Junioren-Doppelzweier B) mit Tim Lauer und Jens Klein
12 Boote am Start

Vorläufe (Samstag)	14:19, 14:22
Hoffnungsläufe (Samstag)	17:33, 17:37
Finale u. B-Finale (Sonntag)	15:23, 15:27

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 51/2009

Volles Zelt bei Kiellegung für Kirchboot

„Ich bin überrascht über den großen Zuspruch“, begrüßte der Erste Vorsitzende der Rudergesellschaft Speyer Alfred Zimmermann die zahlreichen Gäste, die der Einladung der „Initiative Kirchboot für die RGS“ ins Zelt bei Bootsbauer Jürgen Dorsch in die Industriestraße gefolgt waren um die Kiellegung des ersten in Deutschland gebauten Kirchbootes zu feiern. Natürlich mit dabei auch der Ehrenvorsitzende Hans Gustav Schug und Ehrenmitglied Hermann Fuchs.

„Üblicherweise freuen wir uns über ein volles Haus, hier und heute aber über ein volles Zelt, da zum Bau des Kirchbootes eigens ein Zelt aufgestellt werden musste, da die Bootswerft das 12 Meter lange Kirchboot nicht aufnehmen konnte“, sagte Zimmermann zur Begrüßung. Norbert Herbel, Sportvorsitzender der RGS und Initiator der ersten beiden Speyerer Kirchbootregatten im Alten Hafen sowie zum Bau des „Wikingerschiffes“ lud alle Interessierten ein sich zur Vogalonga 2010 in Vendig anzumelden und mit dem Meldegeld von 500 Euro je Bootsplatz zum Bau des Kirchbootes beizutragen.

Unter großem Beifall der Gäste wurde der Kiel von Bootsbauer Jürgen Dorsch auf das Kirchboot aufgelegt und somit „Richtfest“ gefeiert. Üblicherweise stellt die Kiellegung im Schiffbau den Baubeginn, also die "Grundsteinlegung" dar. Dazu wird der Kiel ausgelegt, daran die Spanten fixiert und die Bootsplanken befestigt wird. Völlig anders beim Kirchboot, bei dem die Spanten bereits aufgebaut sind und der Kiel wird zum Schluss montiert wird.

Jürgen Dorsch erläuterte dass „die klassischen finnischen Kirchboote nicht flexibel genug sind. Entgegen den starr eingebauten vierzehn Ruderplätzen wird mit einem neuen Konzept erstmals ein variabler Einsatz mit zwölf oder 14 Plätzen möglich sein. Gerudert wird mit konventionellen Riemen mit auf- und abzudrehenden Blättern, dabei wird auf die Rudertechnik vom Anfänger bis zum erfahrenen Ruderer besondere Rücksicht genommen.“ Streng nach historischen Vorgaben werden heute Kirchboote in einem auf den Wettkampfsport zugeschnittenen Bootstyp in traditioneller Klinkerbauweise mit einer Bootsplankenstärke von 9 bis 12 mm und einer Bootslänge von 12 Metern und einer Breite von 1,85 bis 1,95 Metern gebaut. Die größten bekannten Boote waren bis zu 40 Meter lang und drei Meter breit, diese wurden von bis zu 40 Ruderpaaren gerudert.

In der Diskussion zeigten die Gäste auch großes Interesse an der Geschichte des Kirchbootruderns. Kirchbootrudern ist in der Tat eine Glaubensfrage, denn sie entstanden zu Zeiten der Reformation in Finnland in Anlehnung an die Langboote der Wikinger. Die erste urkundliche Nennung liegt fast dreihundertsiebzig Jahre zurück und stammt aus dem Jahr 1640. Die Verkehrsanbindung zwischen den Kirchengemeinden war sehr schlecht, allerdings bestand die Möglichkeit die verzweigten Wasserwege im Seengebiet zu nutzen. Das Kirchboot diente in erster Linie zur sonntäglichen fahrt zur Kirche, dabei entwickelte sich insbesondere die Heimfahrt dann schnell einem Wettrudern mit höchstem, Anspruch an Mensch und Material. „Das haben wir auch bei unseren beiden Kirchbootregatten lernen müssen, denn der Bootsbauer war im Dauereinsatz, um nach jedem Rennen kleine Schäden zu beseitigen“, erzählte Norbert Herbel.

In Finnland ist Kirchboot-Fahren heute ein wahrer Volkssport – die schon seit 42 Jahren ausgetragene jährliche Kirchbootregatta und gleichzeitig größte Regatta der Welt zählt

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

über 10.000 Teilnehmer und führt von Sulkava über circa 60 km um die größte Insel der Saimaa-Seenplatte, die Partalansaari herum. Im finnischen Hausjärvi (Häme) findet ebenfalls eine traditionelle Kirchboot-Regatta statt. Unter den 1.300 Ruderern war in diesem Jahr zum nunmehr vierten Mal auch ein prominenter Finne, der finnische Ministerpräsident Matti Vanhanen, der mit seiner Mannschaft sogar den fünften Platz in seiner Klasse erreichte. Die Teilnahme am Kirchboot-Rennen gehört zu den Familientraditionen der Vanhanens.
Für die „Initiative Kirchboot für die RGS“ geht es nun in den nächsten Wochen darum möglichst viele Kirchbootbegeisterte zu finden und zu aktivieren, um das Boot und den dazu notwendigen Bootstrailer durch Spenden zu finanzieren. Jeder Begeisterte trägt mit jedem Betrag auf das Konto 27707 der RG Speyer, Stichwort „Kirchboot“ - bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz – dafür gibt es eine Spendenbescheinigung - dazu bei, dass Kirchbootrudern in Speyer und damit der Metropolregion Rhein-Neckar möglich wird.
Besonders freuten sich die Speyerer Ruderer über Besuch der Ruderfreunde vom Karlsruher RV Wiking, die am Nachmittag unseren Gig-Vierer „Vater Rhein“ über den fast ausgetrockneten „Vater Rhein“ nach Speyer rücküberführt hatten. Norbert Herbel bedankte sich mit der Übergabe einer Flagge der RG Speyer nochmals auch für die Überlassung des Karlsruher Kirchbootes zur Abnahme der Maße zum Nachbau unseres eigenen „Wikingers“ in Speyer.

Wir benötigen noch viele 1000 € - Wir benötigen noch viele 1000 € - Wir benötigen noch viele 1000 €

Nun bittet die „Initiative Kirchboot für die RG Speyer" um Spenden unter dem

Stichwort „Kirchboot“

auf eines der Konten der RG Speyer (Spendenbescheinigung wird zugesandt):
Konto 27707 bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz (BLZ 54790000)
Konto 5702 bei der Kreis- und Stadtsparkasse Speyer (BLZ 54750010)

Wir benötigen noch viele 1000 € - Wir benötigen noch viele 1000 € - Wir benötigen noch viele 1000 €

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 52/2009

Vorläufe bei Sprintmeisterschaft: Note hervorragend

Unsere beiden Doppelzweier erzielten in den Vorläufen der Deutschen Sprintmeisterschaften in Köln am heutigen Samstag bei je zwölf gestarteten Booten ein hervorragendes Ergebnis. Einmal Platz eins für Jens Klein und Tim Lauer bei den Junioren B in Bestzeit und einmal Platz zwei bei den Junioren A für Felix Gard und Lars Bergström in der zweitschnellsten Vorlaufzeit machen Appetit auf mehr.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Junioren-A-Doppelzweier (17/18 Jahre)

Rang	Boot	Nation	Ruderer	**310m**
1	**7**	**GER**	**TV Essen-Kupferdreh** Timo Piontek 1992, Dominik Drüke 1992	**0:52,15**
2	**6**	**GER**	**RG Speyer** **Felix Gard 1992, Lars Bergström 1992**	**0:52,55**
3	**2**	**GER**	**RG Trier** Hendrik Hellhammer 1991, Alexander Ivanov 1991	**0:53,00**
4	**4**	**GER**	**Münchener RC** Armin Hörtreiter 1991, Lorenz Diergarten 1991	**0:53,30**
5	**8**	**GER**	**Münsteraner Regattaverein** Hagen Heidinger 1991, Andreas Focke 1992	**0:57,85**
6	**1**	**GER**	**RV Emscher Wanne-Eickel-Herten** Konstantin Hermes 1991, Gereon Koch 1992	**0:58,78**
Rang	Boot	Nation	Ruderer	**310m**
1	**13**	**GER**	**RV Rauxel** Malte Jakschik 1993, Michel Palisaar 1992	**0:53,20**
2	**12**	**GER**	**Stuttgarter RG** Max Merwarth 1992, Youseff Islam Idkhafif 1992	**0:53,75**
3	**14**	**GER**	**RG Ghibellinia Waiblingen** Max Hess 1991, Moritz Korthals 1991	**0:54,85**
4	**9**	**GER**	**Rüdersdorfer RV Kalkberge** Alexander Bast 1992, Maximilian Liepold 1992	**0:54,88**
5	**10**	**GER**	**Kölner RV** Jan Dierich 1992, Tim Hoffmann 1992	**0:55,65**
6	**11**	**GER**	**Dresdner RC** Sven Singer 1991, Maik Singer 1991	**0:57,30**

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

Junioren-B-Doppelzweier (15/16 Jahre)

Rang	Boot	Nation	Ruderer	310m
1	**5**	**GER**	**RG Speyer** **Jens Klein 1993, Tim Lauer 1993**	**0:53,70**
2	**3**	**GER**	**Neusser RV** Aaron Linden 1993, Markus Nolden 1993	**0:55,60**
3	**4**	**GER**	**Stuttgart-Cannstatter RC** Alexander Archner 1994, Lorenz Brockmann 1993	**0:56,15**
4	**2**	**GER**	**RV Weser Hameln** Eike Brockmann 1993, Thorben Hake 1994	**0:56,65**
5	**6**	**GER**	**RV Waltrop** Lars Wagner 1993, Jonas Groner 1993	**0:57,35**
6	**1**	**GER**	**Essener Ruder-Regattaverein** Leonard Stellberg 1994, Henrik Stoepel 1994	**0:58,00**

Rang	Boot	Nation	Ruderer	310m
1	**9**	**GER**	**RC Hamm** Christian Gierse 1994, Jonas Kell 1993	**0:54,55**
2	**7**	**GER**	**RV Emscher Wanne-Eickel-Herten** Rene Stüven 1993, Pascal Hartstock 1993	**0:56,00**
3	**12**	**GER**	**RRugm Mülheim** Philipp Uebachs 1994, Jakob Ewers 1993	**0:57,50**
4	**8**	**GER**	**Bremer SC** Fabian Uhrlaub 1994, Moritz Lohmann 1993	**0:59,65**
5	**11**	**GER**	**Allgemeiner Alster-Club/ Norddeutscher Ruderer-Bund** Phillip Bährenberg 1994, Mohamed Betbaieb 1994	**1:00,05**
6	**10**	**GER**	**Crefelder RC** Paul Höchter 1994, Michael Naß 1994	**1:00,95**

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 53/2009

Wahnsinn – Doppelsieg bei Deutscher Sprintmeisterschaft

Ein Wahnsinnsergebnis erzielten unsere Junioren bei den 13. Deutschen Sprintmeisterschaften auf der Regattabahn Fühlinger See in Köln über die 310 Meter-Distanz. „Zwei Starts, zwei Deutsche Meistertitel in den hart umkämpften Junior-Doppelzweiern, darauf durfte man selbst nach der hervorragend verlaufenen Herbstsaison nicht bauen. Wir haben es geschafft, wir sind glücklich, das Training hat sich gelohnt“, freute sich Trainer Harald Punt.
Im Junior-A-Doppelzweier (17/18 Jahre) wollten Felix Gard und Lars Bergström im Vorlauf gleich wissen, ob sie der bundesdeutschen Konkurrenz gewachsen sind. Und sie waren es, mit Platz zwei nur vier Zehntel Sekunden hinter dem TV Essen-Kupferdreh gingen die beiden Speyerer mit der zweitbesten Vorlaufzeit, bei insgesamt zwölf Booten, in den Hoffnungslauf. Hier gab es kein Halten, Felix Gard und Lars Bergström setzten sich im Fünf-Boote-Feld klar mit einer knappen Sekunde, über die Sprintdistanz eine Welt, vor dem Münchener RC durch und erreichten das Große Finale. Im Finale gab es dann Spannung pur für die Speyerer Schlachtenbummler, Bugball an Bugball, für die Zuschauer über die Gesamtdistanz gut einsehbar, war nicht zu erkennen wer vorn liegt. Alle sechs Boote überquerten innerhalb von eineinhalb Sekunden die Ziellinie, für die beiden ersten Boote hatte aber nur einen Zielglockenschlag gegeben und der Sieger konnte nur über das Fotofinish ausgewertet werden. Dann die erlösende Anzeige auf der Ergebnistafel:
Felix Gard, Lars Bergström, RG Speyer 53,24 Sekunden vor Tim Piontek, Dominik Drühe, TV Essen-Kupferdreh, 53,25 Sekunden. Mit einer hundertstel Sekunde behielten die Domstädter die Oberhand und der erste Deutsche Sprinttitel 2009 war gesichert.
Weniger spannend machten es Tim Lauer und Jens Klein im Junior-B-Doppelzweier (15/16 Jahre). Mit einem klaren Vorlaufsieg mit fast zwei Sekunden Vorsprung sicherten sich die beiden vor dem Neusser RV in Bestzeit der zwölf startenden Boote den Einzug ins Finale. Nach dem Herzschlagfinale der Junioren-A durfte der Speyerer Anhang bei Tim Lauer und Jens Klein schneller durchatmen, setzen sie sich schnell an die Spitze und ruderten das Feld in Grund und Boden. In 52,68 Sekunden erreichten sie das Ziel und den zweiten Meistertitel für die RG Speyer, der zweitplatzierte Neusser RV lag wie im Vorlauf deutlich zurück, die letzte Glocke ertönte erst vier Sekunden nach Tim Lauer und Jens Klein für den RV Weser Hameln.
„Dass wir nach den beiden Sprinttiteln für den Doppelvierer und den Riemenvierer im Jahr 2008 in diesem Jahr schon wieder zwei Titel feiern dürften ist das eindeutige Verdienst von Trainer Harald Punt und dem Biss der Jungs“, waren sich die mitgereisten Speyerer einig. Damit haben Tim Lauer, Felix Gard und Lars Bergström schon drei Deutsche Titel auf dem Siegeskonto.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

Die Finalergebnisse im Einzelnen:

13. Deutsche Sprintmeisterschaften 2009 JM 2X B Rennen 20

Ergebnis Finale

Rang	Boot	Nation	Ruderer	310m
1	**5**	**GER**	**RG Speyer** **Jens Klein 1993, Tim Lauer 1993**	**0:52,68**
2	**3**	**GER**	**Neusser RV** Aaron Linden 1993, Markus Nolden 1993	**0:54,09**
3	**9**	**GER**	**RC Hamm** Christian Gierse 1994, Jonas Kell 1993	**0:54,93**
4	**4**	**GER**	**Stuttgart-Cannstatter RC** Alexander Archner 1994, Lorenz Brockmann 1993	**0:55,43**
5	**6**	**GER**	**RV Waltrop** Lars Wagner 1993, Jonas Groner 1993	**0:56,16**
6	**2**	**GER**	**RV Weser Hameln** Eike Brockmann 1993, Thorben Hake 1994	**0:56,83**

13. Deutsche Sprintmeisterschaften 2009 JM 2X A Rennen 7

Ergebnis Finale

Rang	Boot	Nation	Ruderer	310m
1	**6**	**GER**	**RG Speyer** **Felix Gard 1992, Lars Bergström 1992**	**0:53,24**
2	**7**	**GER**	**TV Essen-Kupferdreh** Timo Piontek 1992, Dominik Drüke 1992	**0:53,25**
3	**12**	**GER**	**Stuttgarter RG** Max Merwarth 1992, Youseff Islam Idkhafif 1992	**0:53,89**
4	**13**	**GER**	**RV Rauxel** Malte Jakschik 1993, Michel Palisaar 1992	**0:54,03**
5	**2**	**GER**	**RG Trier** Hendrik Hellhammer 1991, Alexander Ivanov 1991	**0:54,30**
6	**4**	**GER**	**Münchener RC** Armin Hörtreiter 1991, Lorenz Diergarten 1991	**0:54,97**

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 54/2009

Auf in die Pfalz -> Der Erlös kommt, wie immer, unserer RGS zugute!

Die RGS bewirtet am 24./25. Oktober zum letzten Mal in diesem Jahr das Naturfreundehaus in St. Johann (Albersweiler).

Anfahrt unter: www.naturfreunde-landau.de

Was wird geboten?
- Pfälzer Hausmannskost u.a.
- Selbstgebackene Kuchen
- Neuer Wein
- Wunderschöne Aussicht
- Übernachtungsmöglichkeit mit Frühstück
- Hoffentlich viele Wanderer aus Speyer treffen

und

eine von Klaus Oeder geführte Wanderung:
Start am Samstag, gegen 14 Uhr ab der Kiesbuckelhütte (evtl. nach gemeinsamem Mittagessen) zum Orensfelsen, von dort zur keltischen Opferschale, die wohl gemeinhin unbekannt ist. Der Rückweg führt über die Landauer Hütter und Dernbacher Haus. Beide Häuser bieten Einkehrmöglichkeiten, um den Flüssigkeitsspiegel wieder etwas anzuheben. Das Abendessen könnte dann natürlich im Naturfreundehaus am Kiesbuckel eingenommen werden.

Wir freuen uns sehr über Unterstützung durch

- euren/ihren Besuch
- Teilnahme an der Wanderung
- einen selbstgebackenen Kuchen!

Abgabe bitte am Freitag, den 23.10.09 14-15 Uhr bei:

Fam. Gard, Schwerdstr. 41, Tel. 78866
oder bei

Fam. Klein (17-18 Uhr) in Berghausen, Am Weberplatz 12, Tel. 850042.

Kuchenspenden bitte unbedingt ankündigen bis spätestens 20.10.2009!

Noch Fragen? Wähle: 78866

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 55/2009

Der Winter kommt mit großen Schritten

Auf unserer homepage www.rg-speyer.de ist der Hallenbelegungsplan für die Wintersaison 2009/2010 unter RGS-Schnellinfos einsehbar und zum ausdrucken verfügbar:

Hier geht´s lang:

http://rg-speyer.de/rgs/sites/default/files/file/2009-10-16-Hallenbelegung%20Winter%202009_10.pdf

…und nicht vergessen es geht auch noch auf´s Wasser!

Abrudern der Saison 2009 am Samstag, den 31. Oktober ab 14:00 Uhr im Bootshaus

…und gefeiert wird auch noch!

Siegesfeier der Saison 2009 am Sonntag, den 29. November ab 11:00 Uhr im Rauch- uns Schießclub, Römerberg, Berghausen

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 56/2009

Erwachsenentraining

Im Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium, montags, 19.30 – 21.00 Uhr
mit Ulrike Josy

Liebe Sportinteressierte! ….und Rückengeplagte;-)

Ab sofort veranstalte ich wieder montags in der Schwerdhalle (unterer Hallenbereich) ein ausgewogenes Ganzkörper-Training mit flotter Musik, wozu ich euch herzlich einlade! Die Übungen sind vor allem zur Stärkung der Nacken- und Rückenmuskulatur gedacht.

Folgender Ablauf ist geplant:

- **10 Minuten Aufwärmen (leichtes Aerobic), dann**
- **Intensive Übungen für Nacken, Schultern, Rücken und Oberkörper, basierend auf Joga und Pilates, unterstützt durch Hanteln oder Therabänder,**
- **danach auf dem Boden Bein- und Bauchmuskelübungen und**
- **abschließend ausgiebiges Stretching**

Isomatte und Getränk bitte nicht vergessen, ebenso – wer hat – leichte Hanteln. Therabänder bring ich mit.

Schaut mal rein – Muskelkater ist garantiert!!

Viele Grüße
Ulrike Josy

…und gefeiert wird auch noch -> mit kleiner Korrektur!

Siegesfeier der Saison 2009 am Sonntag, den 29. November
ab 11:00 Uhr im Rauch- und Schießclub, Römerberg/Berghausen **(nicht im Bootshaus)**

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 57/2009

Sechs Siege beim Ländervergleichkampf der Ruderer

Beim 16. Ländervergleichkampf der Ruderverbände Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen auf dem Main bei Hanau holten die Jungen und Mädchen der Rudergesellschaft Speyer sechs Siege, acht zweite und einen dritten Platz. Den Gesamtwettbewerb bestehend aus einer 500-Meter-Sprintregatta der Vereinsboote, einem leichtathletischen Zusatzwettbewerb und dem Ländervergleichskampf mit gemischten Booten der jeweiligen Landesverbände gewann Bayern (1547 Punkte) vor Hessen (1517 Punkte) und den drittplatzierten Rheinland-Pfälzern mit 1345 Punkten. Den Ländervergleichskampf konnte die Ruderjugend Rheinland-Pfalz/Saarland klar vor Bayern für sich entscheiden. Bester Speyerer Ruderer war Sebastian Sellinger, der gleich dreimal am Siegersteg anlegen konnte.
Bei der 500-Meter-Sprintregatta der Vereinsboote musste sich Sebastian Sellinger im Jungen-Einer (14 Jahre) nur dem Ruderer vom RV Erlangen beugen und wurde zweites Boot. Elias Dreismickenbecker kam in seinem Lauf des Jungen-Einers (13 jahre) nicht über den vierten Platz hinaus. Tobias Kliesch überruderte im Leichtgewichts-Junioren-Einer-B (15/16 Jahre) als Dritter im Fünf-Boote-Feld die Ziellinie. Kein Vorbeikommen an Sebastian Sellinger und Elias Dreismickenbecker gab es Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre), das Speyerer Duo hielt den zweitplatzierten Mainzer RV mit mehr als einer Länge auf Distanz. Im Mädchen-Einer (13 Jahre) behielt Silke Mohr vom RV Ingelheim wie meist in dieser Saison die Oberhand und siegte vor der Speyererin Luca Pischem, die bei 14 gestarteten Einern die zweitschnellste Zeit ablieferte.
Völlig neu gemischt wurden die Karten im Ländervergleichskampf, die Trainer setzten die Boote aus allen Ruderern des Landesverbandes zusammen. Dies brachte Tobias Kliesch im Leichtgewichts-Junioren-Doppelvierer mit Steuermann B, im Junioren-Achter-B und im Mixed-Junioren-Achter jeweils einen zweiten Platz. Daniel Ronge im Leichtgewichts-Jungen-Doppelvierer (13/14 Jahre) erkämpfte sich hinter Bayern mit fünf Sekunden Rückstand den guten zweiten Platz. Der Mädchen-Doppelvierer mit Steuerfrau (12/13 Jahre) brachte Luca Pischem mit Silke Mohr, Lena Plötz und Marnie Nyenhuis ins Boot. Mit einer Länge Vorsprung vor Bayern gab es einen schönen Sieg. In der gleichen Altersklasse konnte sich auch Daniel Ronge im Doppelvierer mit Steuermann über einen klar herausgeruderten Sieg vor Hessen und Bayern freuen. In der gleichen Bootsklasse der 13/14-jährigen Ruderer machte es Sebastian Sellinger mit seinen Bootskameraden mehr als spannend. Das Quartett siegte aber verdient mit Fünf-Zehntel-Sekunden vor Bayern, abgeschlagen dann Hessen und Baden-Württemberg. Im Mixed-Mädchen/Jungen Doppelvierer mit Steuerfrau (13/14 Jahre) belegten Elias Dreismickenbecker und Luca Pischem in ihren Abteilungen jeweils den zweiten Platz.
Bei den Jungen und Mädchen wird üblicherweise nur im Skullbereich gestartet, gerade deshalb hatten die jungen Sportler in den Achter-Rennen viel Spaß, konnten sie doch zum ersten Mal in einem Riemenboot ein Rennen fahren. Die Speyerer hatten auch das gute Ende für sich: Sebastian Sellinger siegte mit dem Rheinland-pfälzischen Jungen-Achter (13/14 Jahre) mit einer Länge vor Baden-Württemberg. Ihm gleich tat es der Mixed-Achter

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

mit Elias Dreismickenbecker, Janis Wagner und Luca Pischem an Bord, dieses Mal mit Hessen als zweitplatziertem Boot.
„Dass wir zum Saisonabschluss noch mal sechs Siege holen konnten, insbesondere aber den Ländervergleichskampf gewannen erfüllt die jungen Ruderinnen und Ruderer zu Recht mit Stolz und macht den Einstieg ins harte Wintertraining leichter“, freute sich Trainer und Erfolgsruderer Peter Roland Gärtner. Peter Roland Gärtner hat den Jungen und Mädchen-Bereich jüngst von Trainer Rainer Manfred Groß übernommen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 58/2009

Viele Boote zum Abrudern auf dem Rhein

Gleich fünf Vierer, ein Zweier und einen Einer konnte Sportvorsitzender Norbert Herbel von der Rudergesellschaft zum traditionellen Abrudern zur letzten Ausfahrt des Jahres auf den Rhein schicken. Erneut waren alle Altersklassen vom 12-jährigen Rudernovizen bis zum erfahrenen Breitensportler und Leistungssportler in den Booten vertreten. Besonders freute sich Ehrenmitglied Hermann Fuchs der im Alter von 89 Jahren einen der Vierer steuerte. Nicole Engelhardt und Jürgen Kief beobachteten für den Stadtsportverband die Ausfahrt.
Zum Abschluss der Saison war es der Rudergesellschaft gelungen die Finanzierung eines Trainingsdoppelzweiers für den Jugendbereich zu stemmen, so konnte der Zweier im Rahmen des Abruderns getauft werden. Der Vorsitzende Alfred Zimmermann gedachte in einer bewegenden Taufrede für das neue Boot im Beisein der Ehrenmitglieder Jutta Kopf, Erich Stopka und Hermann Fuchs und in Anwesenheit der Familie dem verstorbenen Mitglied Felix Rieser. Alfred Zimmermann erinnerte an das große Engagement von Felix Rieser gerade im Jugendbereich der RG Speyer. Christiane Reisinger-Rieser, die Witwe von Felix Rieser, taufte den Doppelzweier auf den Namen „Felix“ und wünschte „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und allzeit gute Fahrt“. „So wird Felix weiterleben und ist der RGS-Jugend erhalten bleiben“, schloss Alfred Zimmermann die Bootstaufe.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 59/2009

100. Sieg im Achter geglückt, insgesamt 103 Achtererfolge

100. Achtersieg der Vereinsgeschichte
für
Rainer und Peter Bohn, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Martin Gärtner, Ingo Janz, Andreas Kabs, Lars Seibert und Steuerfrau Katharina Kabs

Im letzten Jahr, zum 125-jährigen Jubiläum, wollten wir die 100er-Schwelle bei den Siegen im Achter, der Königsklasse des Ruderns, knacken. Doch es sollte mit sechs Saisonsiegen und einem Endstand von 98 Achtersiegen seit Bestehen des Vereins im Jahr 1883 nicht gelingen.
Mit einjähriger Verspätung ist die Marke jetzt geschafft: Sieg Nummer 99 wurde bei der Regatta in Heidelberg geholt. Der Speyerer Masters-Achter mit Peter Faber, Michael von Stumberg, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs, Martin Gärtner, Peter Bohn, Ingo Janz, Peter Gärtner und Steuerfrau Katharina Kabs nahm dem Mannheimer RC über die 1000-Meter gleich sechs Sekunden ab. Mit dem 100. und 101. Achtersieg in die Vereinsannalen gehen ein Rainer und Peter Bohn, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Martin Gärtner, Ingo Janz, Andreas Kabs, Lars Seibert und Steuerfrau Katharina Kabs, die in Ulm im Vereinsachter der Masters deutlich vor Waiblingen, dem Ulmer RC und dem Ulmer RC Donau sowohl über die 250- als auch 500-Meter-Strecke siegten. Die ersten beiden Achtersiege im Jungen- und Mädchen-Bereich überhaupt gelangen beim Ländervergleichskampf in Hanau, da bei den Jungen und Mädchen üblicherweise nur im Skullbereich gestartet wird. Sebastian Sellinger siegte mit dem rheinland-pfälzischen Jungen-Achter (13/14 Jahre) und ist damit der erste Speyerer Junge mit einem Achtersieg. Beim 103. Achtersieg der RGS taten es ihm im Mixed-Achter Elias Dreismickenbecker, Janis Wagner und Luca Pischem gleich, die das hessische Boot auf Platz zwei verwiesen.
Die bislang erfolgreichsten Ruderer der RG Speyer im Achter sind mit 39 Achtersiegen Peter Roland Gärtner, 30 Achtersiege auf dem Konto hat Peter Faber gefolgt von Dr. Harald Schwager mit 26 Achtersiegen. Auf 25 Achtersiege bringen es Peter Bohn und Martin Gärtner vor Ralf Burkhardt und Nils Seibert mit 24 Achtersiegen. Insgesamt waren bis heute nur 56 RGS-Ruderer an den Siegen in der Königsklasse beteiligt. Interessant ist auch, dass die 50er-Marke erst 1997 im 114. Jahr der Vereinsgeschichte fiel und die zweiten 50 Siege in nur 12 Jahren hinzugefügt wurden.
Von den 103 Achtersiege wurden 41 Siege von einer reinen RGS-Vereinsmannschaft und 62 Siege in Renngemeinschaft gewonnen. Es gab 51 Männer-Achtersiege, acht Junior-Achtersiege, 40 Masters-Achtersiege, 2 Senioren-Mixed-Achtersiege, einen Jungen-Achter sowie einen Jungen-und-Mädchen-Mixed-Achtersieg.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

103 Achtersiege
seit 1883

39 Achtersiege

Peter Roland Gärtner

30 Achtersiege

Peter Faber

26 Achtersiege

Dr. Harald Schwager

25 Achtersiege

Peter Bohn
Martin Gärtner

24 Achtersiege

Ralf Burkhardt
Nils Seibert

22 Achtersiege

Rainer Bohn

17 Achtersiege

Ernst Straube

14 Achtersiege

Peter Josy

12 Achtersiege

Ingo Janz

11 Achtersiege

Alfred Zimmermann
Ottmar Gärtner

10 Achtersiege

Dr. Walter Jahn

9 Achtersiege

Lars Seibert

8 Achtersiege

Michael Bandel
Matthias Lepper

6 Achtersiege

Alexander Barkow
Hermann Fuchs
Otto Groß
Joachim Huck
Karl Lang
W. Stabel

5 Achtersiege

Lars Bergström
Klaus Disque
Norbert Herbel
Gerhard Kayser
Astrid Preuß

Stand 05.11.2009

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 60/2009

Hans-Gustav Schug – 80 Jahre

Mit einem Empfang anlässlich seines 80. Geburtstages ehrte die Rudergesellschaft Speyer am Samstag, den 21. November ihren Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug.
Er gilt als „Urgestein“ der Sportgeschichte im Verein, im Deutschen Ruderverband und im Schiedsrichterwesen. Eine große Gästeschar mit Vertretern der Stadtspitze, aus dem Stadtsportverband und jahrzehntelange Wegbegleiter aus seiner aktiven Zeit als Obmann der internationalen Schiedsrichterszene, zusammen mit zahlreichen Freunden nicht nur aus der Rudergesellschaft Speyer, gaben sich im schönsten Bootshaus am Rhein an der Hafenspitze ein Stelldichein. Als Höhepunkt der Matinee taufte der Jubilar Hans-Gustav Schug einen nagelneuen Renndoppelvierer des Landesruderbandes Rheinland-Pfalz auf den Namen „HaGu“, eine Abkürzung seines Vornamens, unter der er in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt ist. Der Vorsitzende der RG Speyer und Sportkreisvorsitzende Alfred Zimmermann betonte in seiner Ansprache, dass damit eine außergewöhnliche Persönlichkeit mit herausragenden Verdiensten um den Rudersport gewürdigt wird.

Angelika Schwager

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 61/2009

Letzter Saisonsieg bei 4. Kurpfälzischen Langstreckenregatta

Bei der letzten Regatta des Jahres, der 4. Kurpfälzischen Langstreckenregatta, gelang unseren Junioren um Trainer Harald Punt ein gutes Gesamtergebnis. Über die Langstrecke von sechs Kilometern traten am Bootshaus des Mannheimer RV Amicitia auf dem Neckar von der Riedbahnbrücke bis zur Kammerschleuse die Speyerer zu einem „Einstiegstest“ in den Winter an und überzeugten.
Im Junioren B-Einer (15/16 Jahre) konnte Paul Schwager bei 28 Startern zeigen, dass ihn Trainer Harald Punt technisch erneut weiter voran gebracht hat. Die Boote starteten im 45 Sekunden Abstand, schon nach Streckendrittel war Paul Schwager an den vor ihm rudernden Julian Goltz vom Breisacher RV, der letztlich Zwölfter wurde, herangekommen. Mit einer Schlagzahl von 26 Schlägen pro Minute rudernd, die er im Streckenverlauf auf 30 erhöhte, konnte Paul Schwager an zwei vor ihm gestarteten Booten vorbeiziehen und siegte in 22:32 Minuten mit 31 Sekunden Vorsprung auf Philipp Klüter vom Mannheimer RV Amicitia, der eine Sekunde vor Fabian Bindenberger vom Weilburger RV lag. „Ganz erfreulich ist, dass Paul Schwager die Siegzeit von 22:44 Minuten der älteren Junioren A (17/18 Jahre) von Jan Roßberg, Schweinfurter RC Franken und Johannes Loch, RG Trier, die beiden lieferten sich ein totes Rennen, um 12 Sekunden unterbieten konnte,“ zeigte sich Harald Punt zufrieden.
Aus Gesundheitsgründen musste Inga Bergström im Juniorinnen B-Einer leider abgemeldet werden.
Bei den Junioren A waren Lars Bergström mit Tim Lauer und Felix Gard mit David Gärtner im Zweier-ohne-Steuermann am Start. Die beiden Speyerer Boote zeigten eine nahezu identische Leistung, in 21:03 Minuten lagen Gard/Gärtner am Ende bei 13 Startern auf Platz fünf und Bergström/Lauer in 21:07 Minuten auf Rang sechs. Es siegte der RC Nürtingen in 20:39 Minuten.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 62/2009

Vier Rennruderernadeln bei der RG Speyer

Die Rudergesellschaft Speyer verleiht für besondere Erfolge im Rennsport die Rennruderernadeln. Für 15 Siege wird die Bronzene, für 25 Siege die Silberne und für 40 Siege die Goldene Rennruderernadel verliehen. In diesem Jahr haben sich gleich vier Ruderer für die Verleihung qualifiziert.
Bei den Jungen (bis 14 Jahre) schafften Janis Wagner nach zehn Regattaerfolgen im Vorjahr, fünfzehn ersten Plätzen in diesem Jahr und damit bei 25 Gesamterfolgen ebenso die direkte Qualifikation für die Silber Rennruderernadel wie Sebastian Sellinger mit insgesamt 31 Erfolgen, davon allein 20 in der Regattasaison 2009. Beide Ruderer standen auch bei Meisterschaften ganz oben auf dem Treppchen. Zunächst jeder allein, im Jungen-Einer (14 Jahre) wurde Sebastian Sellinger mit zehn Sekunden Vorsprung vor der RG Lahnstein Landessieger, ihm gleich tat es Janis Wagner im Jungen-Einer (13 Jahre) und dann beide gemeinsam bei den Südwestdeutschen Meisterschaften im Jungen-Doppelvierer (13/14 Jahre) mit Martin Faber, Elias Dreismickenbecker und Steuerfrau Luca Pischem.
Bei den Junioren B (15/16 Jahre) erhält Paul Schwager nach seiner zweiten Regattasaison für 20 Gesamtsiege, davon dreizehn in diesem Jahr, die Bronzene Rennruderernadel. Gemeinsam mit Jens Klein, der die Anforderungen für die Goldene Rennrudernadel erfüllt, erruderte sich Paul Schwager im Doppelzweier die Südwestdeutsche Meisterschaft. Jens Klein hat nach ebenfalls dreizehn Saisonerfolgen nach seinem vierten Rennruderjahr jetzt 52 Siege auf dem Konto.

Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch

Bronzene Rennruderernadel 2009

Paul Schwager

Silberne Rennruderernadel 2009

Sebastian Sellinger, Janis Wagner

Goldene Rennruderernadel 2009

Jens Klein

Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch Herzlichen Glückwunsch

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 63/2009

Einladung zum Nikolausrudern

am Sonntag, den 6. Dezember 2009

ab 10 Uhr vom Bootshaus der RGS

Bekleidungsvorschrift: **Rote Nikolausmütze**

Ab 11.30 Uhr gibt es
Glühwein, Glühbier, Glühtee
Heiße Würstchen etc.

Um die Verpflegung bedarfsgerecht zu organisieren, erbitten wir die formlose Anmeldung per Mail an

Norbert Herbel
jinksy@arcor.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 64/2009

Ehrungsreigen für Rennruderer

Die RG Speyer ehrte die Siegerinnen und Sieger der Rennrudersaison 2009 anlässlich einer Siegermatinee im Rauch- und Schießclub in Berghausen. Unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann konnte neben den Ehrenmitgliedern Hermann Fuchs und Erich Stopka die designierte Sportbürgermeisterin Monika Kabs und Heinz Hepper für den Stadtsportverband sowie Andreas Kabs, Bezirksdirektor Volksbank, und Manfred Diebold von der Sparkasse Speyer begrüßen. Besonders begrüßt wurde auch Christine Kühner in Vertretung ihrer beiden Söhne Martin und Jochen Kühner, die in diesem Jahr den Weltmeistertitel im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann gewonnen hatten, aber leider wegen einer Trainingsmaßnahme verhindert waren. In seiner Festansprache ging Alfred Zimmermann auf die Wertigkeit von Siegen aus Sicht des Vereins und aus Sicht der Aktiven ein, verbunden mit dem Dank an die Trainer, Helfer und Eltern für die Unterstützung. Nur so war die in der 126-jährigen Vereinsgeschichte an Siegen erfolgreichste Saison mit 126 ersten Plätzen möglich.

„Im Jahr 2009 errangen unsere Aktiven auf 26 Regatten, darunter auch Starts in der Schweiz, Österreich, Tschechien und Norwegen, 126 Siege, 73 zweite Plätze und 34 dritte Plätze und sie trieben die RGS-Gesamtsiegzahl auf 2950“, freute sich Sportvorsitzender Norbert Herbel zu Beginn der Ehrungen sichtlich. „Herauszustellen ist aber auch, dass der Altrekord von 124 Siegen in einer Saison aus dem Jahr 1997 nach zwölf Jahren überboten werden konnte“, so Norbert Herbel.

Zuerst wurden von Danika Wettling die Ruderfertigkeitsabzeichen an die Rudernovizen Wolfgang Büchele, Christoph Butz, Jonathan Dünckel, Moritz Durein, Paul Erlenwein, Sebastian Gleixner, Manuel Grill, Patrick Kliesch, Tobias Koser, Maxim Schellepow, Felix Schlimme, Dominik Schweblik, Steffen Vollkommer, Tim Winnige und Dennis Zahn verliehen.

Besondere Erwähnung fanden die Titel bei den Südwestdeutschen Meisterschaften im Jungen-Einer (13 Jahre) von Elias Dreismickenbecker, im Junioren B-Einer von Tim Lauer und im Junioren B-Doppelzweier für Jens Klein, Paul Schwager. Bei den Junioren A holten sich Meisterehren im Doppelzweier Felix Gard und Lars Bergström, im Doppelvierer und im Vierer ohne Steuermann Felix Gard, Lars Bergström, David Gärtner und Tim Lauer. Der Jungen-Doppelvierer (13/14 Jahre) siegte mit Janis Wagner, Sebastian Sellinger, Martin Faber, Elias Dreismickenbecker und Steuerfrau Luca Pischem ebenso wie Inga Bergström in Renngemeinschaft im Juniorinnen B-Doppelvierer ohne Steuerfrau.

Viel Beifall erhielt Tim Lauer für seinen Bronzeplatz im Junior B-Einer bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Jens Klein und Paul Schwager wurden für den 4. Platz im Junior B-Zweier-ohne Steuermann ebenso beklatscht wie die FISA-World Masters-Sieger im Masters-Doppelzweier A, Peter Roland Gärtner und Lars Seibert und im Masters-Doppelvierer ohne Steuermann B, Peter Faber, Ralf Burkhardt, Peter Roland Gärtner und Lars Seibert.

„Die Saisonhöhepunkte waren sicherlich die Doppelsiege beim Baltic Cup für Tim Lauer, der erstmals für Deutschland starten durfte, im Junior A-Doppelvierer und bei den Deutschen Sprintmeisterschaften für die Speyerer Doppelzweier bei den Junioren B mit Tim

Lauer und Jens Klein sowie bei den Junioren A mit Felix Gard und Lars Bergström“, betonte Sportvorsitzender Norbert Herbel.
Insgesamt konnten sich 30 Ruderinnen und Ruderern aller Altersklassen in die Siegerlisten eintragen. Sehr erfolgreich waren erneut die Jungen und Mädchen (bis 14 Jahre). Sebastian Sellinger holte zwanzig Saisonsiege, Janis Wagner kam auf fünfzehn und Luca Pischem auf elf Siege. In ihrem ersten Rennruderjahr stehen Elias Dreismickenbecker mit vierzehn und Martin Faber mit zwölf Erfolgen in der Siegerliste, das Bild wird abgerundet von Katharina Kabs, Leon Pischem und Daniel Ronge mit je drei ersten Plätzen.
Auch bei den Juniorinnen und Junioren (15-18 Jahre) gab es eine wahre Medaillenflut. Tim Lauer zweiundzwanzig, Felix Gard neunzehn, Lars Bergström siebzehn, Jens Klein und Paul Schwager je dreizehn und David Därtner mit elf Siegen lautete die erfreuliche Bilanz der erfolgreichsten Junioren. Inga Bergström mit neun, Florian Gärtner und Carlo Brunold mit sechs, Marlene Gard mit vier, Tobias Kliesch mit drei Siegen und Emily Just mit einem Sieg komplettierten die Erfolgsliste.
Die kopfzahlstärkste Gruppe mit siebzehn Regattastartern waren auch in diesem Jahr die Masters (ab 27 Jahre) hier holte sich Ralf Burkhardt mit neun Erfolgen die meisten Saisonsiege, gefolgt von Peter Roland Gärtner mit sieben und Peter Faber, Martin Gärtner, Andreas Kabs und Lars Seibert mit je sechs ersten Rängen. Ingo Janz gelangen fünf Erfolge, für Rainer Bohn stehen vier und für Peter Bohn drei Siege in den Büchern. Michael von Stumberg gewann einmal.
Beate Wettling verantwortlich für das Schulrudern freute sich Marcel Meichle, Florian Kalinke, Marius Schüle, Filipp Wirth, Tobais Mehlem und Max von Ostrowski für den Landessieg im Jungen-II-Gig-Doppelvierer mit Steuermann beim „Jugend-trainiert-für-Olympia“-Wettbewerb ehren zu können.
Für die Saison 2009 wurden auch die Bedingungen zur Verleihung von vier der begehrten Rennruderernadeln erfüllt. Bei den Jungen (bis 14 Jahre) schaffte Janis Wagner mit seinem Sprung auf 25 Gesamterfolge ebenso die direkte Qualifikation für die Silberne Rennruderernadel wie Sebastian Sellinger mit insgesamt 31 Erfolgen. Bei den Junioren B (15/16 Jahre) erhält Paul Schwager nach seiner zweiten Regattasaison für 20 Gesamtsiege, davon dreizehn in diesem Jahr, die Bronzene Rennruderernadel. Jens Klein hat nach ebenfalls dreizehn Saisonerfolgen nach seinem vierten Rennruderjahr jetzt 52 Siege auf dem Konto und qualifizierte sich damit für die Goldene Rennruderernadel.
Zum Abschluss des großen Ehrungsreigens galt der Dank den Trainern Harald Punt und Rainer Manfred Groß für ihre großartige Motivationskraft und erfolgreiches Engagement sowie Daniel Grebner für seine unersetzliche Hilfe bei Regatten. Alfred Zimmermann dankte besonders allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere den Müttern, die die Koch- und Fahrdienste am Wochenende übernommen hatten.
Damit allen Rennrudern beim Training endgültig klar ist wer das Sagen hat, erhielt Harald Punt ein ganz besonderes T-shirt mit dem Aufdruck „**The Boss**, *you got it?* ***Good!***“

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 65/2009

Adventsfeier der RGS-Ruderfrauen

Liebe Ruderkameradinnen,

Wie im letzten, vorletzten, vorvorletzten……Jahr wollen wir uns auch nun wieder zu unserer **Adventsfeier** der RGS-Ruderfrauen treffen, und zwar am

Donnerstag, 10. Dezember 2009 ab 18 h im Clubzimmer der RGS im Porto Vecchio.

Ich hoffe, Ihr könnt zahlreich teilnehmen! Mit einer Zusage ☺(Berufstätige und/ oder Mütter sind auch etwas später noch willkommen!) oder Absage ☹ bis Dienstag, 08.12. erleichtert Ihr mir die Vorbereitungen.

Ich freue mich auf Euch!
Herzliche Grüße,
Eure Steffi Haase-Goos

Rückfragen unter: Tel. 919843 oder: e-mail shg@cognito.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 66/2009

Tim Lauer erklimmt die Spitze

In der Rudersaison 2009 setzte Tim Lauer eine neue Rekordmarke, zum dritten Mal und das in Folge sprang er über die 20er-Siegmarke je Saison, dieses mal mit 22 ersten Plätzen, 2008 waren es einundzwanzig Siege. Schon 2007 war Tim Lauer zum „siegreichsten“ Athleten der RG Speyer in einer Saison avanciert. Neben seinen Meistertiteln brachte er damals das Kunststück fertig dreisig Siege einzufahren. Bislang konnten in der 126-jährigen RGS-Geschichte neben Peter Faber (2005 und 2006 je 25 Erfolge) und Harald Schwager (1996 und 1997 je 21 Siege) nur sechs weitere Ruderer in einer Saison mehr als zwanzig Siege erringen:
1976 Ingeborg Huck (21 Regattasiege), 1977 Jörg Hinsenkamp (22 Erfolge), der langjährige absolute Spitzenreiter Lars Seibert mit 28 Erfolgen im Jahr 1997 und 2007 Inga Bergström (22 Erfolge). 2008 kamen Lars Bergström (23 Erfolge) und Felix Gard (21 Erfolge) hinzu.

1976 – 21 Siege Ingeborg Huck
1977 – 22 Siege Jörg Hinsenkamp
1996 – 21 Siege Dr. Harald Schwager
1997 – 28 Siege Lars Seibert
1997 – 21 Siege Dr. Harald Schwager
2005 – 25 Siege Peter Faber
2006 – 25 Siege Peter Faber
2007 – 30 Siege Tim Lauer
2007 – 22 Siege Inga Bergström
2008 – 23 Siege Lars Bergström
2008 – 21 Siege Tim Lauer
2008 – 21 Siege Felix Gard
2009 – 22 Siege Tim Lauer

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 67/2009

Wir wünschen allen Ruderinnen und Ruderern frohe Weihnachtstage, ausreichend Zeit für Familie und Freunde und einen guten Start ins Neue Jahr 2010

Das RG Speyer aktuell - Redaktionsteam

Angelika und Harald

****

Nicht vergessen! Dabei sein! Hingehen! Nicht vergessen! Dabei sein! Hingehen!

Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen

Am Samstag, den 26. Dezember findet um 11:00 Uhr unser traditioneller Weihnachtsfrühschoppen im Clubzimmer des Bootshauses am Alten Hafen statt.
Unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann gibt einen kurzen Jahresrückblick.
Alle Mitglieder und Freunde der RG Speyer sind herzlich eingeladen.

….und für Interessierte (Zuschauer wie Aktive!)

Heiligabendfußball (....wie seit vielen Jahr(zehnt)en) vormittags auf den Domwiesen

Nicht vergessen! Dabei sein! Hingehen! Nicht vergessen! Dabei sein! Hingehen!

****

Korrekturen:

Im Ruderblatt 2/2009 wird auf Seite 11 fälschlicherweise angegeben:
……Im Langstreckenrennen der Achter über die 6 km-Distanz des Sempacher Sees wurde das Abschneiden des Speyerer Teams als bestes ausländisches Masterboot als Sieg gewertet….
Richtig ist: 10. Platz aller Boote, zweiter Platz bei den Masters, damit kein Sieg in der RGS-Siegerliste.

Im Ruderblatt 2/2009 wird auf Seite 12 fälschlicherweise angegeben:
…., dass der bisherige Rekord des Jahres 1998 (125 Siege wurden damals bilanziert) übertroffen wird…..
Richtig ist: 1997 wurden 124 Siege erreicht, 1998 waren es 64 Siege

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 68/2009

Bestenliste der Top30 mit deutlichen Verschiebungen

Traditionell zum Jahresende legt die RG Speyer ihre Top30-Bestenliste der an Siegen erfolgreichsten Rennruderinnen und Rennruderern vor. Im Jahr 2009 gab es deutliche Verschiebungen in unserer Bestenliste, außerdem eine Neuaufnahme unter die Top50.
Mit elf Saisonsiegen und nun 46 Gesamtsiegen springt David Gärtner um zwölf Plätze auf Rang 30 vor. Jens Klein schafft durch dreizehn Saisonsiege mit 52 Gesamterfolgen ein Plus von neun Rängen. Inga Bergström klettert trotz neun Saison- und 61 Karrieresiegen nur um einen Platz auf Rang 25. Felix Gard katapultierte sich von Platz 31 auf Rang 23 um acht Plätze nach vorn und hat nun 63 Gesamtsiege auf dem Konto. Lars Bergström hat jetzt 68 Siege und kommt um sieben Plätze auf Rang 19 voran. Tim Lauer konnte sechs Plätze mit nun 89 Regattaerfolgen gutmachen und steht als Junior-B-Ruderer schon auf dem 12. Platz.
Klar und eindeutig bleibt Peter Roland Gärtner nach sieben Saisonsiegen mit jetzt 315 Regattaerfolgen „RGS-Bester“. Auf den folgenden Plätzen gab es kaum Verschiebungen, Rainer Bohn verbessert sich mit 107 Karriereerfolgen um einen Platz. Ralf Burkhardt überspringt mit seinen neun Siegen im Jahr 2009 als erst zweiter Speyerer Ruderer die 200er-Schwelle und hat 203 Erfolge auf dem Konto.
In die Top50 neu aufgenommen wurde mit 31 Gesamtsiegen Sebastian Sellinger auf dem 48. Platz.
Immer noch fehlt dem „Hunderter Club“, der Ruderer mit mehr als 100 Siegen das zehnte Mitglied. Die neun 100er sind: Peter Roland und Martin Gärtner, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Lars und Nils Seibert Lars, Harald Schwager, Peter und Rainer Bohn Peter. Im kommenden Jahr könnte der Sprung über die Hundert Tim Lauer gelingen.

…und ein Weihnachtsgeschenk von der Sparkasse (Adventstürchen 23.12.2009)

http://www.sparkassespeyer.de/advent/index.html

…für unser Kirchboot. Herzlichen Dank!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

…unsere „Nr. 1“ und „Nr. 3“ machen gemeinsame Sache

Name	Rennrudererzeit	Siege	VJ/dVJ
1. Gärtner Peter	1975-2009	315	
2. Burkhardt Ralf	1985-2009	203	
3. Faber Peter	1995-2009	198	
4. Seibert Lars	1992-2009	184	
5. Gärtner Martin	1979-2009	146	6./+1
6. Seibert Nils	1991-2006	145	5./-1
7. Bohn Peter	1977-2009	112	
8. Bohn Rainer	1977-2009	107	9./+1
9. Dr. Schwager Harald	1974-2008	105	8./-1
10. Hinsenkamp Jörg	1974-1982	97	
11. Gärtner Ottmar	1977-2007	92	
12. Tim Lauer	2006-2009	89	18./+6
13. Kopf Peter	1971-1996	79	12./-1
14. Dr. Jahn Walter	1966-1995	78	13./-1
15. Wettling Beate	1971-2004	77	14./-1
16. Zimmermann Alfred	1964-1998	76	15./-1
17. Huck Joachim	1977-2004	75	16./-1
18. Straube Ernst	1969-2008	73	17./-1
19. Bergström Lars	2005-2009	68	26./+7
20. Frank Becker	1980-2007	66	19./-1
20. Janz Ingo	1993-2009	66	21./+1
21. Durein Frank	1972-1993	65	20./-2
23. Gard Felix	2006-2009	63	31./+8
24. Huck Ingeborg	1974-1995	61	21./-3
25. Bergström Inga	2005-2009	61	25./+1
26. Kienzler Harald	1985-1993	60	23./-3
27. Schwager Angelika	1970-2004	59	24./-3
28. Klein Jens	2006-2009	52	37./+9
29. Stopka Jürgen	1970-1977	49	27./-2
30. Gärtner David	2006-2009	46	42./+12
30. Kayser Gerhard	1967-2009	46	28./-2
…			
48. Sebastian Sellinger	2008-2009	31	neu

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 69/2009

Weihnachtsfrühschoppen im Clubzimmer der RG Speyer

Alfred Zimmermann, unser erster Vorsitzender, konnte anlässlich des gut besuchten Weihnachtsfrühschoppens am 26. Dezember 2009 den anwesenden Mitgliedern, darunter Ehrenmitglied Hermann Fuchs und Verwaltungsvorsitzender Robert Gard, einen sehr erfreulichen Jahresrückblick geben.
Den im Jahr 2009 abgeschlossenen und mehr als 30.000.- € teuren Umbau der Bootshalle bezeichnete Alfred Zimmermann als „ein Highlight des Jahres“, da hier sowohl die Leistungs- als auch Breitensportler profitieren und jetzt einen deutlich vergrößerten zeitgemäßen, vereinseigenen Trainingsraum nutzen können.
Im Bereich des Breitensports fand die von Claudia Mößner geleitete Erwachsenenausbildung und die damit verbundene Neumitgliedergewinnung ebenso lobende Erwähnung wie die Grundausbildung für den Rudernachwuchs, die in diesem Jahr für die Kinder und Jugendlichen mit der Verleihung der Ruderfertigkeitsabzeichen belohnt wurde. Neue Wege wurden durch die Aktivitäten des Sportvorsitzenden Norbert Herbel auch im Wanderrudern beschritten, so wurde neben die traditionellen Wanderfahrten auch das Angebot gestellt an Marathonrudern oder breitensportlich aufgezogenen Langstreckenregatten teilzunehmen.
Der Rennrudersport erlebte ein sehr erfolgreiches Jahr mit dem 4. Platz von Paul Schwager und Jens Klein im Zweier ohne Steuermann sowie dem Gewinn der Bronzemedaille von Tim Lauer im Einer bei den Jugendmeisterschaften in Duisburg im Junior B-Bereich. Die Berufung Tim Lauers zum Baltic Cup in die nationale Spitze, verbunden mit zwei Siegen, zeigen die Qualität der Trainingsarbeit im Trainingsrevier Reffenthal. So konnten zum Saisonausklang zwei Deutsche Sprintmeisterschaften in den Junioren-Doppelzweiern, Tim Lauer mit Jens Klein bei den 15/16jährigen und Felix Gard mit Lars Bergström bei den 17/18jährigen beklatscht werden. „Ein netter Zufall ist auch die Tatsache, dass im 126. Jahr des Vereinsbestehens genau 126 Siege auf nationalen und internationalen Regatten errudert wurden“, sagte Zimmermann. Die guten Platzierungen beim Bundeswettbewerb im Jungen und Mädchen Bereich fanden genauso Erwähnung wie die Weltmeisterschaft von Martin und Jochen Kühner im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann, hatten die Kühner Zwillinge doch unter Trainer Joachim Huck in Speyer ihr Handwerkszeug zum erfolgreichen Rennruderer erlernt. Die Siege bei der FISA-World-Masters-Regatta in Wien und der 100. Achtersieg der Vereinsgeschichte runden das Bild eines tollen Regattajahres ab.
Das Gesellschaftsleben war geprägt durch die Neuwahl der kompletten Geschäftsführung anlässlich der Mitgliederversammlung, die außerordentliche Mitgliederversammlung brachte dann das Votum für die dringend notwendige Beitragserhöhung ab 1. Januar 2010, nachdem die Beiträge seit Mitte der 90er Jahre stabil geblieben waren. Erneut ein voller Erfolg wurde erneut die Kirchbootregatta mit vielen hundert Gästen und motivierten Breitensportteams im Sommer, darüber hinaus konnte die Kiellegung zum eigenen Kirchboot, übrigens das erste in Rheinland-Pfalz gebaute, gefeiert werden. Mit Abrudern, Siegesfeier, Nikolausrudern und Adventsfeier der Damen ging für die jetzt 333 RGS-Mitglieder, darun-

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10

ter 50 Neumitglieder, leider sind uns auch 45 Mitglieder verloren gegangen, ein ereignisreiches Jahr zu Ende.
Alfred Zimmermann schloss seinen Jahresrückblick mit einem großen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer ohne die kein Verein funktionieren kann und von denen letztlich jeder Verein lebt. „Sei es die Mitwirkung in der erweiterten Vorstandschaft oder die Mithilfe bei einer der vielen Vereinsveranstaltungen, der Ruderausbildung, der Öffentlichkeitsarbeit oder vieles mehr“, so Zimmermann.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 70/2009

Weihnachtsfußball anders!

Wie in jedem Jahr fand auch dieses Jahr wieder, man muss es sagen, der traditionelle „Heiligabendkick“ auf den Domwiesen statt. Manchmal bei bestem Wetter und Sonnenschein, manchmal auch bei Regen und Schlamm oder bei Schnee und Eis.

Bislang ist es keinem Wetter gelungen die Fußballlaune zu verderben.

In jedem Fall gibt es immer einen großen Gewinner: Der Spaß!
….und in jedem Fall gibt es auch immer einen Verlierer: Die Klamotten!

Wie so oft wird zunächst etwas für die Kondition getan und ordentlich Fußball gespielt, der dann mit zunehmender Spieldauer immer in Rugby übergeht.

Damit schon alle Appetit fürs nächste Jahr bekommen hier die Impressionen eines glücklichen Teams:

Auch im nächsten Jahr gibt es bestimmt wieder selbstbereiteten Glühwein von unseren Ruderkameraden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 09/06/10